



Bedienungsanleitung Mode d'emploi Istruzioni per l'uso



Benzin-Kettensäge

Tronçonneuse à essence | Motosega a benzina

Deutsch.... Seite 06
Français Page 51
Italiano ... Pagina 101



Vor Inbetriebnahme unbedingt Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Avant la mise en service, lire et respecter obligatoirement le mode d'emploi et les consignes de sécurité!

Prima della messa in funzione, è necessario leggere e seguire le istruzioni d'uso e le avvertenze di sicurezza!



Originalbetriebsanleitung/Instructions d'utilisation originales/Istruzioni per l'uso originali

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen, oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code Reader sowie eine Internet-Verbindung.* Einen QR-Code Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Aldi-Produkt.*

Ihr Aldi Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Aldi Serviceportal unter www.aldi-service.ch.

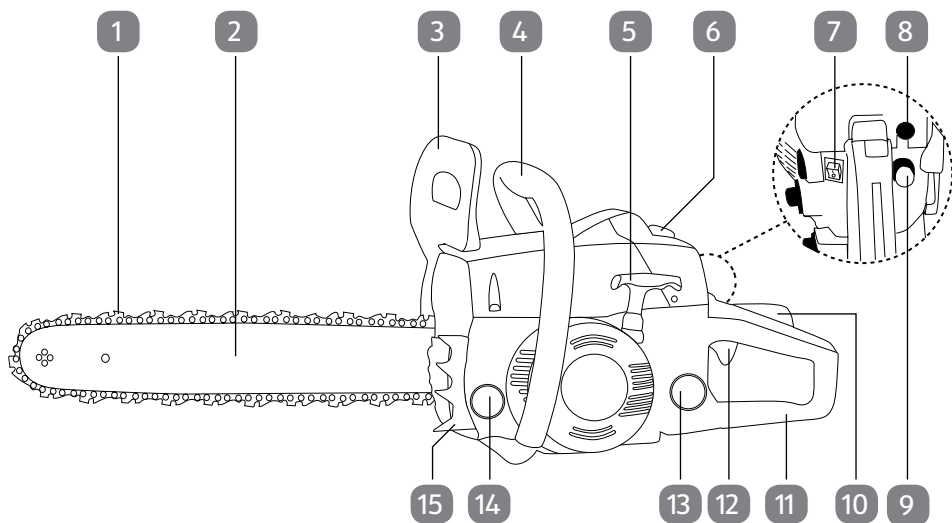


* Beim Ausführen des QR-Code Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

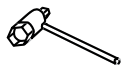
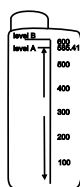
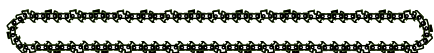
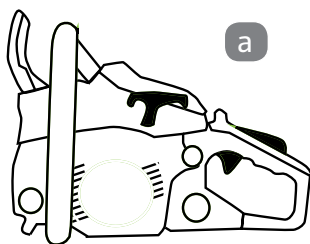
Inhaltsverzeichnis

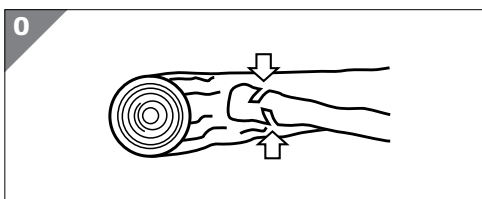
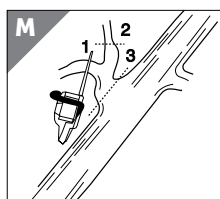
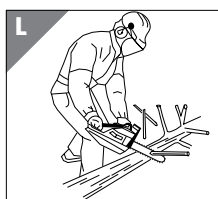
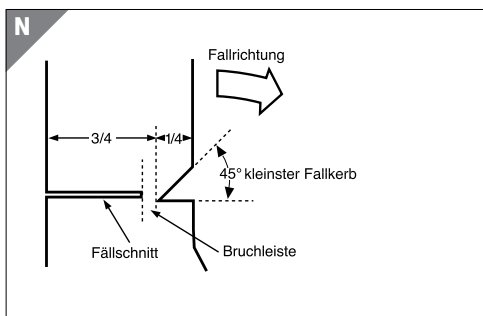
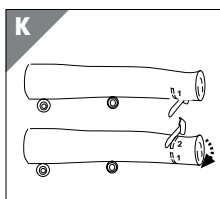
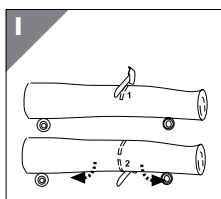
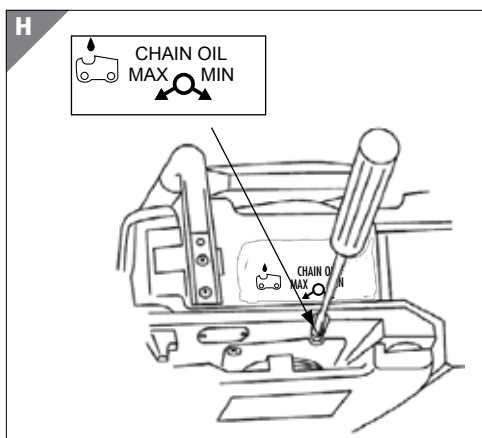
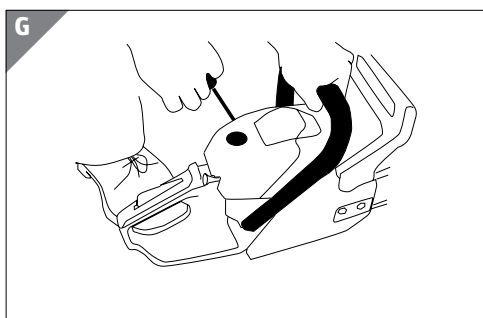
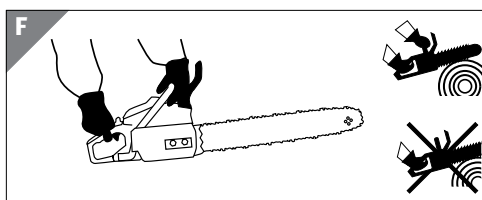
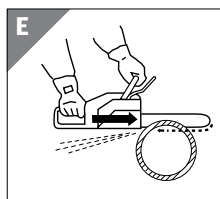
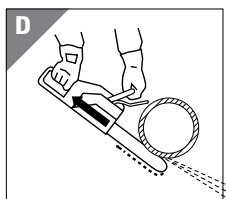
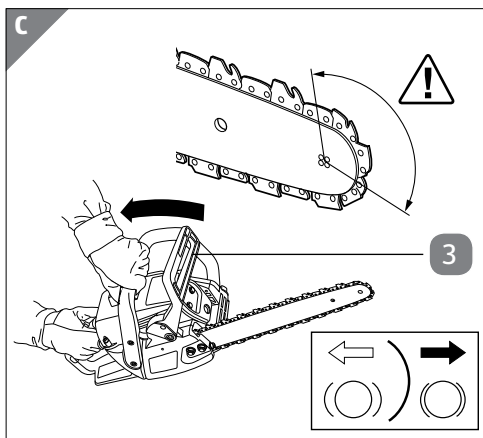
Übersicht.....	4
Verwendung.....	5
Geräteteile	6
Lieferumfang.....	6
Allgemeines.....	7
Betriebsanleitung lesen und aufbewahren	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Vor Arbeitsbeginn.....	8
Sicherheit.....	10
Zeichenerklärung.....	10
Sicherheitshinweise	11
Symbole am Gerät	20
Kettensäge und Lieferumfang prüfen	21
Krallenanschlag, Führungsschiene und Sägekette montieren	22
Betrieb	25
Kettenbremse.....	25
Betriebsstoffe	25
Motor starten	28
Arbeitshinweise	31
Pflege und Wartung.....	33
Wartungsplan.....	33
Kettenantrieb reinigen	34
Kraftstoff- und Ölfilter reinigen.....	35
Luftfilter reinigen.....	36
Zylinder reinigen	37
Zündkerze prüfen/ersetzen.....	38
Vergaser einstellen.....	40
Die Sägekette	42
Die Führungsschiene	46
Fehlersuche	47
Technische Daten	48
Entsorgung	49
Konformitätserklärung.....	50
Garantiekarte	149
Garantiebedingungen	150

A



B





Geräteteile

- | | | | |
|----|--------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Sägekette | 11 | Hinterer Handgriff |
| 2 | Führungsschiene | 12 | Gashebel |
| 3 | Kettenbremse/Handschutz | 13 | Verschluss Kraftstofftank |
| 4 | Bügelgriff | 14 | Verschluss Kettenöltank |
| 5 | Zugstarter | 15 | Krallenanschlag |
| 6 | Verschluss Servicekappe | 16 | Befestigungsmuttern |
| 7 | Betriebsschalter | 17 | Kettenraddeckel |
| 8 | Kaltstarthebel (Choke) | 18 | Kettenspannerschraube |
| 9 | Primer (Kraftstoffpumpe) | 19 | Bolzen des Kettenspanners |
| 10 | Gashebelsperre | | |

Lieferumfang

- a Motoreinheit
- b Sägekette Oregon 20LPX072X
- c Führungsschiene Oregon 180PXBK095
- d Schutzkappe
- e Krallenanschlag
- f Schraube, 2×
- g Innensechskantschlüssel 3 mm
- h Innensechskantschlüssel 4 mm
- i Schraubendreher
- k Kombischlüssel
- l Mischbehälter

Allgemeines

Betriebsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Betriebsanleitung gehört zu dieser Benzin-Kettensäge. Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Um die Verständlichkeit zu erhöhen, wird die Benzin-Kettensäge im Folgenden nur „Kettensäge“ genannt.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Kettensäge einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an der Kettensäge führen.

Die Betriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Kettensäge an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Kettensäge ist ausschließlich zum Sägen von dünnem Holz im Freien konzipiert. Sie ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Kettensäge nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

**Unbedingt
beachten!**

Voraussetzung für den Gebrauch der Kettensäge ist, dass Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Nur so ist ein sicherer Umgang mit der Kettensäge gewährleistet.

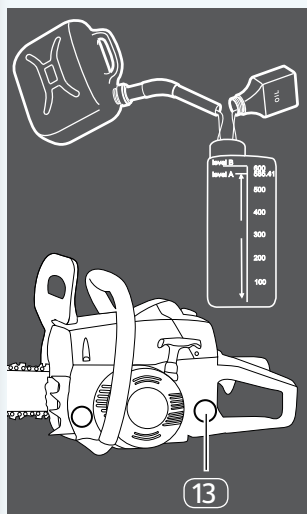


1. Schutzkleidung anlegen

- Schnittfeste Schutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz

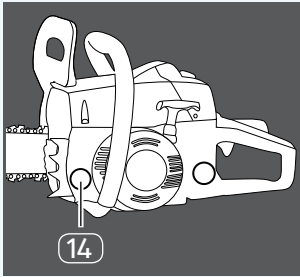
Vermeiden:

- Weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck
- Offene lange Haare



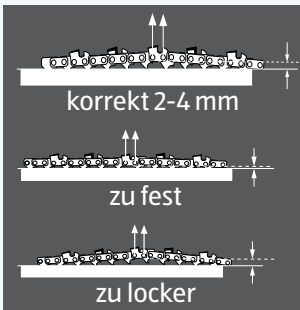
2. Betanken

- Die Kettensäge läuft mit einem Gemisch aus 1 Teil selbstmischendem Synthetik-Zweitakt-Motoröl und 40 Teilen Superbenzin (bleifrei, 95 ROZ).
- Zuerst das Benzin bis zur Marke „Level A“ in den mitgelieferten Mischbehälter einfüllen, dann das Öl bis zur Marke „Level B“ zugeben und alles gründlich durchmischen.
- Den Verschluss vom Kraftstofftank **13** vor dem Öffnen reinigen, dann den Kraftstofftank zu ca. 80 % befüllen. Tank sorgfältig verschließen, verschütteten Kraftstoff sofort wegwischen.



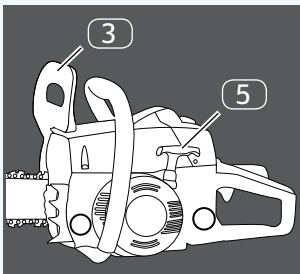
3. Kettenöl einfüllen

- Ausschließlich spezielles Kettenöl für Ketten-
sägen verwenden.
- Den Verschluss vom Kettenöltank **14** vor
dem Öffnen reinigen, dann den Öltank zu ca.
80 % befüllen. Tank sorgfältig verschließen,
verschüttetes Öl sofort wegwischen.



4. Kettenspannung prüfen

- Die Kettenspannung prüfen und gegebenen-
falls einstellen (siehe Kapitel „Die Sägekette“).



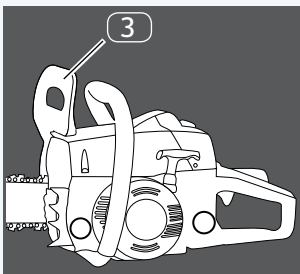
5. Motor starten

- Den Handschutz **3** bis zum „Klack“ nach
vorne drücken, damit die Kettenbremse
blockiert.
- Den Motor mit dem Zugstarter **5** starten
(siehe Kapitel „Motor starten“).



6. Kettenschmierung prüfen

- Die Kettenschmierung prüfen und einstellen
(siehe Kapitel „Motor starten“, Abschnitt
„Kettenschmierung prüfen“).



7. Kettenbremse prüfen

- Der Handschutz **3** muss sauber und leicht
beweglich sein.
- Den Handschutz **3** bei laufendem Motor bis
zum „Klack“ nach vorne drücken, dann kurz-
zeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben.
Wenn sich die Kette nicht bewegt, arbeitet die
Bremse ordnungsgemäß.

Sicherheit

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

⚠ GEFAHR!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Tragen Sie eng anliegende, geeignete Kleidung.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Tragen Sie einen Schutzhelm und Gehörschutz.



Tragen Sie geeignetes festes Schuhwerk.



Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.



Lesen Sie unbedingt und aufmerksam diese Betriebsanleitung, bevor Sie die Kettensäge benutzen.

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR!



Anforderungen an den Benutzer

Ungenügend informierte Anwender können sich, andere Personen und Sachwerte durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

- Der Anwender der Kettensäge muss die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- Einige Schneidaufgaben erfordern eine spezielle Schulung und besondere Fertigkeiten. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Erstbenutzer müssen sich von einer Fachkraft in die Arbeit mit der Kettensäge einweisen lassen oder einen Kettensägen-Lehrgang eines Fortbildungsbetriebes besuchen.
- Geben Sie die Kettensäge nur an Anwender weiter, die über Erfahrungen im Umgang mit Kettensägen verfügen. Geben Sie immer die Betriebsanleitung mit.
- Stellen Sie die Kettensäge bei Nichtverwenden so ab, dass niemand gefährdet wird und sichern Sie sie vor unbefugtem Zugriff.
- Der Benutzer ist für alle Unfälle und Gefahren verantwortlich, die andere Personen oder deren Eigentum schädigen.
- Kinder, Jugendliche und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten dürfen die Kettensäge nicht benutzen. Ausnahmen bestehen nur für

Jugendliche über 16 Jahre im Rahmen der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen.

- Der Umgang mit der Kettensäge erfordert hohe Aufmerksamkeit. Achten Sie genau darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit der Kettensäge.
- Verwenden Sie das Werkzeug nicht länger als 10 Minuten am Stück und machen Sie 10 – 20 Minuten Pause zwischen den Arbeitsgängen.
- Benutzen Sie die Kettensäge nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der Kettensäge kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

GEFAHR!

Sicherheit von Personen

Tragen Sie bei der Verwendung der Kettensäge einen Kopf-, Augen-, Hand- und Gehörschutz.

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, wie rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Gesichtsschutz, Gehörschutz, schnittfeste Schutzkleidung und Schutzhandschuhe. Dies verringert das Risiko von Verletzungen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Verwenden Sie immer einen Gehörschutz. Der von der Kettensäge ausgehende Lärm kann zu Hörschäden führen.
 - Falls Sie oft mit der Kettensäge arbeiten, lassen Sie Ihr Gehör regelmäßig von einem Arzt untersuchen.
 - Durch das Tragen eines Gehörschutzes nehmen Sie Geräusche nicht mehr so deutlich wahr. Achten Sie deshalb aufmerksamer auf optische Reize.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille oder besser einen Schutz-

helm mit Visier zum Schutz gegen umherfliegendes Spanmaterial.

- Die elektrische Zündanlage der Kettensäge erzeugt ein geringes elektromagnetisches Feld. Wenn Sie Träger eines Herzschrittmachers oder ähnlicher Implantate sind, konsultieren Sie vor Verwenden der Kettensäge Ihren Arzt, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.
- Der Abgasschalldämpfer an der Vorderseite der Kettensäge wird im Betrieb sehr heiß und bleibt auch nach Abschalten des Motors noch einige Zeit heiß. Berühren Sie diesen Bereich nicht, es besteht Verbrennungsgefahr.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.

GEFAHR!

Anforderungen an den Arbeitsbereich

- Betreiben Sie die Kettensäge nicht in Innenräumen oder anderen schlecht belüfteten Bereichen. Die Motorabgase sind giftig und können zum Ersticken führen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder schlechte Licht- und Sichtverhältnisse können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie nicht nachts oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen, wie Nebel, Regen, Schnee, Eis oder Wind. Es besteht erhöhte Unfallgefahr.
- Falls die Kettensäge im Regen oder nach einem Regen verwendet wird, muss besonderer Wert auf Vorsichtsmaßnahmen gelegt werden, da der Boden rutschig sein kann.
- Halten Sie Kinder, andere Personen und Tiere während der Benutzung der Kettensäge fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Sägearbeit, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachwerte in der Gefahrenzone befinden.

- Schneiden Sie nicht in der Nähe von Maschendrahtzäunen, Drahtzäunen oder in Bereichen mit losem oder Altdraht.
- Nationale und/oder kommunale Regelungen können die Verwendung Lärm erzeugender Motorgeräte zeitlich einschränken. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrer kommunalen Verwaltung.
- Stellen Sie beim Arbeiten in leicht entzündlicher Umgebung (trockenes Gras, Buschwerk usw.) und Trockenheit wegen der Waldbrandgefahr Feuerlöschmittel bereit.
- Stellen Sie in Ihrem Arbeitsbereich die folgenden Dinge bereit:
 - Arbeitswerkzeuge
 - Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Gesichtsschutz, Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, schnittfeste Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe)
 - Absperrband zum Kennzeichnen des Arbeitsbereichs
 - Verbandskasten
 - Mobiltelefon (zur Verwendung im Notfall)
 - Kraftstoff und Öl, ordnungsgemäß aufbewahrt in zugelassenen Behältern.

⚠ GEFAHR!

Betanken

- Benzin ist hoch entzündlich. Halten Sie beim Betanken ausreichend Abstand von offenem Feuer und rauchen Sie nicht.
- Bevor Sie den Benzin- oder Öltank füllen, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Kettensäge abkühlen. Überlaufender Kraftstoff kann sich ansonsten entzünden.
- Tanken Sie nur in einem gut belüfteten Bereich. Angesammelte Benzindämpfe können sich entzünden oder explodieren.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit Kraftstoff oder Öl. Benzindämpfe nicht einatmen.
- Achten Sie darauf, dass Benzin oder Kettenöl nicht in das Erdreich gelangen. Verwenden Sie eine geeignete Unterlage.

- Verschließen Sie nach dem Betanken die Tankverschlüsse der Kettensäge und des Vorratsbehälters fest, um das Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden. Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff ab und nehmen Sie die Kettensäge erst mindestens 3 m vom Tankort entfernt in Betrieb. Damit wird verhindert, dass sich übergelaufenes Benzin durch die Motorabgase entzündet.

⚠ GEFAHR!**Verwenden der Kettensäge**

- Verwenden Sie die Kettensäge und das Zubehör nur entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Motorwerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Arbeiten Sie nie allein. Für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.
- Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Nehmen Sie die Kettensäge nicht in Betrieb, wenn diese beschädigt sind oder nicht zuverlässig funktionieren.
- Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff. Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.
- Halten Sie bei laufender Kettensäge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Kettensäge, dass die Sägekette nichts berührt. Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleich-

gewicht. So können Sie die Kettensäge in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- Sägen Sie nicht über Schulterhöhe.
- Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum. Bei Betrieb auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.
- Benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen (z. B. auf einer Leiter) können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.
- Bei spürbaren Veränderungen im Verhalten der Kettensäge schalten Sie sie sofort aus und suchen Sie nach der Ursache.
- Wenn die Kettensäge mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, stoppen Sie sofort den Motor und überprüfen Sie die Sägekette und die Führungsschiene auf Beschädigungen. Denken Sie daran, dass sich Ihre Sägekette schneller als 80 km/h bewegt. Bei einer Berührung von nur 1 Sekunde mit Stein oder Boden, wird jeder Zahn mehr als 10-mal getroffen.
- Lassen Sie die Kettensäge nicht fallen, schlagen Sie sie nicht gegen Hindernisse und benutzen Sie die Führungsschiene nie als Hebel.
- Sägen Sie nur Holz mit der Kettensäge. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind. Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurück federt. Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienungsperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. Das dünne Material kann sich in der

Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.

- Tragen Sie die Kettensäge im ausgeschalteten Zustand am vorderen Griff, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzkappe aufziehen.
- Sichern Sie Gerät, Benzin und Öl beim Transport, um Verletzungen und Schäden an Personen, Gerät und Umwelt vorzubeugen.
- Schalten Sie unbedingt den Motor aus, bevor Sie die Kettenspannung überprüfen, die Kette nachspannen oder wechseln oder Störungen beseitigen. Bei Wartungsarbeiten zusätzlich den Kerzenstecker abziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör. Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.
- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Schärfen Sie regelmäßig nach und tauschen Sie verschlissene Teile rechtzeitig aus. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Kontrollieren Sie, ob alle beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion der Kettensäge beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz der Kettensäge reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Werkzeugen.
- Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßer oder falscher Bedienung sind

Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.

- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Kettensäge befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

GEFAHR!

Gefahr durch Vibrationen

- Bei längerer Verwendungsdauer wird der Anwender durch die Kettensäge Vibrationen ausgesetzt, welche die „Weißfingerkrankheit“ (Raynaud-Syndrom) hervorrufen können. Diese Erkrankung beeinträchtigt den Tastsinn der Hände sowie die Fähigkeit der Temperaturregulierung, wodurch Taubheit und Brennen in den Fingern hervorgerufen wird. Es kann zu Nerven- und Durchblutungsstörungen und sogar zu Nekrose in den Händen kommen. Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um das Risiko der Weißfingerkrankheit zu verringern:
 - Tragen Sie immer Schutzhandschuhe.
 - Achten Sie darauf, dass Sie immer warme Hände haben.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Kette immer scharf ist.
 - Legen Sie regelmäßige Pausen ein.
 - Halten Sie die Kettensäge immer mit ausreichender Kraft an den Griffen fest.
- Falls Sie Symptome der Weißfingerkrankheit bei sich feststellen, konsultieren Sie sofort Ihren Arzt.

GEFAHR!

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags

- Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.
- Eine Berührung mit der Spitze der Führungsschiene kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben

und in Bedienerichtung geschlagen wird (**Abb. C**).

- Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Kettensäge rasch in Bedienerichtung zurückstoßen (**Abb. D**).
- Das Verklemmen der Sägekette an der Unterkante der Führungsschiene kann die Kettensäge rasch von der Bedienerichtung wegreißen (**Abb. E**).
- Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können:
 - Halten Sie die Kettensäge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen (**Abb. F**).
 - Halten Sie die Kettensäge beim Sägen immer mit beiden Händen. Arbeiten Sie niemals einhändig.
 - Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann der Bediener die Rückschlagkräfte beherrschen. Lassen Sie die Kettensäge niemals los.
 - Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Spitze der Führungsschiene vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.
 - Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten. Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.
 - Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette. Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.

- Schneiden Sie niemals mit der Spitze der Führungsschiene.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Nägel oder Metallstücke im Schneidebereich befinden und achten Sie besonders auf Nägel oder Eisenstücke in der Umgebung des Schneidebereichs. Seien Sie auch vorsichtig beim Sägen von Harthölzern, bei denen sich die Kette verhaken kann. Dadurch kann es zum Rückschlag kommen.
- Beginnen Sie den Schnitt mit voller Kraft und halten Sie die Kettensäge während des Sägens immer auf Höchstgeschwindigkeit.
- Seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie die Kette der Kettensäge zum Weitersägen in einen schon begonnenen Schnitt einsetzen.
- Sägen Sie keine Äste oder Holzstücke, die während des Sägevorgangs ihre Position verändern könnten oder bei denen sich der Schnitt im Verlauf des Sägevorgangs schließt.

HINWEIS!

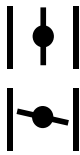
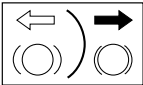
Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Kettensäge kann zu Beschädigungen des Geräts führen.

- Setzen Sie die Kettensäge niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Tauchen Sie die Kettensäge zum Reinigen niemals in Wasser und verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger. Die Kettensäge kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie nur die Führungsschiene mit der Sägekette. Andere Kombinationen sind nicht zulässig.

Symbole am Gerät

Symbol	Bedeutung
	Kraftstofftank. Neben dem Tankverschluss. Zweitaktgemisch 2.5% (Benzin 40: Öl 1).

Symbol	Bedeutung
	Kettenöltank. Neben dem Tankverschluss.
	Regulierung des Kettenöflusses. An der Unterseite des Geräts.
	Positionen des Chokehebels. Auf der Servicekappe. Drücken Sie den Chokehebel, um die Luftzufuhr nach dem Warmlaufen zu öffnen. Ziehen Sie den Chokehebel, um die Luftzufuhr beim Kaltstart zu schließen.
	Position der Kettenbremse. Auf der rechten Seite des Auslösehebels. Weißer Pfeil = Bremse frei (normale Betriebsposition), Schwarzer Pfeil = Bremse blockiert.
	Anzeige der Laufrichtung für die Schneidekette. Auf der rechten Seite der Kettensäge.
	Kettenspanner. An der rechten Seite des Geräts (siehe Kapitel „Die Sägekette“).
T L H	Einstellung des Vergasers. An der linken Geräteseite. „T“ = Leerlauf-Einstellschraube. „H“ = Stellschraube für hohe Drehzahlen. „L“ = Stellschraube für niedrige Drehzahlen.
	Gefahr eines Rückschlags.

Kettensäge und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Kettensäge beschädigt werden.

- Gehen Sie daher beim Öffnen vorsichtig vor.

1. Nehmen Sie die Kettensäge aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A** und **B**).
3. Prüfen Sie, ob die Kettensäge oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Kettensäge nicht. Wenden Sie sich an den Hersteller über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse.

Krallenanschlag, Führungsschiene und Sägekette montieren

GEFAHR!

Verletzungsgefahr!

Beim Arbeiten mit der Kettensäge besteht Verletzungsgefahr.

- Fassen Sie die Sägekette nur mit Schutzhandschuhen an.

GEFAHR!

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Eine zu lockere Kette kann sich leicht lösen. Das führt dazu, dass sich sowohl die Kette, als auch die Führungsschiene rasch abnutzen.

- Stellen Sie sicher, dass die Kette immer richtig gespannt ist.

WARNUNG!

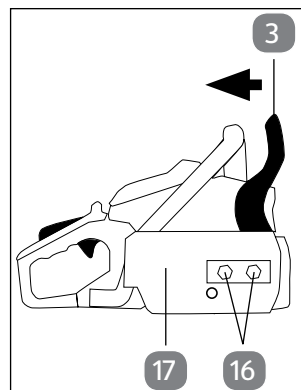
Verletzungsgefahr!

Neue Ketten haben die Tendenz, sich zu weiten, wenn sie zum ersten Mal verwendet werden.

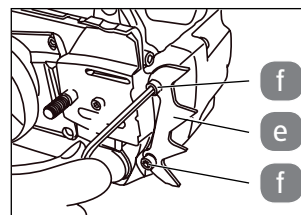
- Überprüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und stellen Sie diese nach.

Die Kette muss während der Einlaufzeit oft nachgespannt werden (siehe Kapitel „Die Sägekette“).

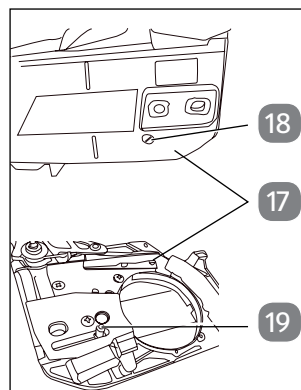
1. Stellen Sie die Kettensäge auf einen stabilen Untergrund.
2. Ziehen Sie den Handschutz **3** bis zum Anschlag nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.
3. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombischlüssel **k** die Befestigungsmuttern **16** am Kettenraddeckel **17**. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel vorsichtig ab.



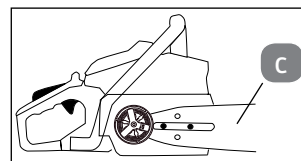
4. Montieren Sie den Krallenanslag **e** mit den beiden beiliegenden Schrauben **f**, wie in der Abbildung gezeigt, an der Motoreinheit **a** und ziehen Sie die Schrauben fest.



5. Drehen Sie die Kettenspannerschraube **18** (an der Außenseite des Kettenraddeckels) gegen den Uhrzeigersinn, bis der Bolzen des Kettenspanners **19** (an der Innenseite des Kettenraddeckels) am hinteren Anschlag ist.

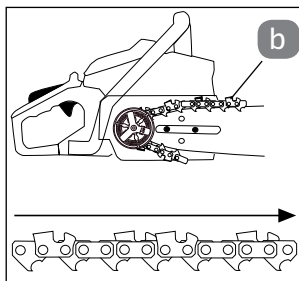


6. Stecken Sie die Führungsschiene **c** mit dem Langloch auf die beiden herausstehenden Bolzen der Motoreinheit.

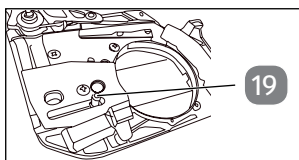


7. Legen Sie die Sägekette **b** über die Zahnung des Antriebsrades und über die Führungsschiene **c**. Achten Sie dabei auf die Laufrichtung der Kette – sie ist auf der rechten Seite der Kettensäge in Form eines Kettenglieds angegeben.

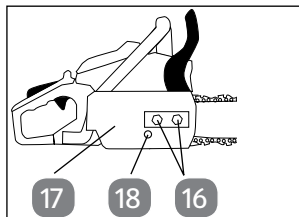
Die Kettenglieder müssen passgenau in die Führungsschiene gleiten. In der Spitze der Führungsschiene befindet sich ein Führungsrad, in dessen Zahnung die Kette passen muss – drehen Sie gegebenenfalls vorsichtig die Antriebskupplung, und ziehen Sie etwas an der Kette, bis sie auch an der Spitze der Führungsschiene ganz anliegt.



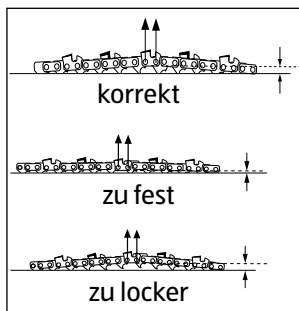
8. Setzen Sie den Kettenraddeckel **17** so auf, dass der Bolzen des Kettenspanners **19** in die Bohrung der Führungsschiene eingreift. Verschieben Sie dazu gegebenenfalls die Führungsschiene etwas in Längsrichtung.



9. Schrauben Sie die Befestigungsmuttern **16** von Hand auf (noch nicht fest anziehen).
10. Drehen Sie zum Spannen der Kette die Kettenspannerschraube **18** im Uhrzeigersinn, bis die Kette an der Unterseite der Führungsschiene in die Führungsnut eingreift.

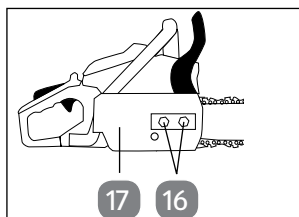


11. Heben Sie die Spitze der Führungsschiene etwas an, indem Sie die Spitze auf eine geeignete Holzunterlage, z. B. einen Baumstumpf auflegen, und spannen Sie durch Drehen der Kettenspannerschraube **18** im Uhrzeigersinn die Kette nach, bis diese an der Unterseite der Führungsschiene wieder anliegt.



12. Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn sich die Kette an der Oberseite in der Mitte der Führungsschiene um 2 bis 4 mm anheben lässt. Die Spitzen der Treibglieder dürfen dabei nicht sichtbar sein.

13. Ziehen Sie die beiden Befestigungsmuttern **16** für den Kettenraddeckel **17** mit einer Kraft von 12-15 Nm an, und prüfen Sie dann, ob die Kette störungsfrei um die Führungsschiene gleitet. Dabei sollte sie eine angemessene Spannung beibehalten, wenn sie von Hand bewegt wird. Stellen Sie bei Bedarf die Spannung erneut ein.



Betrieb

Kettenbremse

(Abb. C) Ihre Kettensäge ist mit einer Kettenbremse ausgestattet, die die Kette bei einem Rückschlag sofort abbremst. Dies passiert, wenn die Spitze der Führungsschiene mit einem Gegenstand in Berührung kommt und die Säge hochschnellt.

Kommt es während der Arbeit zu einem Rückschlag, stößt der Handschutz **3** gegen Ihr Handgelenk, der Handschutz springt nach vorn und die Kette bremst ab. Lassen Sie dann sofort den Gashebel **12** los, damit die Kupplung nicht überhitzt.

- Zum Anziehen (Blockieren) der Kettenbremse drücken Sie den Handschutz **3** nach vorn. Mit einem deutlichen „Klack“ zieht die Bremse an.
- Zum Lösen der Kettenbremse ziehen Sie den Handschutz **3** nach hinten.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Motor und Kettenantrieb.

- Lösen Sie die Kettenbremse vor dem Gasgeben und vor dem Sägen (außer bei der Funktionskontrolle, siehe Kapitel „Motor starten“).
- Falls die Kettenbremse bei laufender Kettensäge aktiviert wird, lassen Sie sofort den Gashebel los, damit der Motor in den Leerlauf geht und die Kupplung nicht überhitzt. Schalten Sie den Motor aus, und stellen Sie fest, warum die Bremse aktiviert wurde.

Betriebsstoffe

⚠ GEFAHR!

Brand- und Gesundheitsgefahr!

Die Kettensäge wird mit Benzin und Öl betrieben. Dadurch besteht Brand- und Gesundheitsgefahr.

- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Kettensäge.
- Halten Sie die Kettensäge von offenem Feuer fern.

- Achten Sie beim Umgang mit Benzin auf ausreichende Belüftung.
- Vermeiden Sie jeden Haut- und Augenkontakt. Spülen Sie bei Kontakt sofort mit viel Wasser, und suchen Sie einen Arzt auf.

Kraftstoff mischen

Die Kettensäge ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und muss mit einem Gemisch aus Zweitakt-Motoröl und Superbenzin im Verhältnis 1:40 betrieben werden.

- Benutzen Sie neues, bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ. Eine geringere Oktanzahl kann zu Klopferscheinungen führen. Dadurch erhöht sich die Motortemperatur, und es kann zu schweren Motorschäden kommen.
- Benutzen Sie ein selbstmischendes Synthetik-Öl für luftgekühlte Zweitaktmotoren.

HINWEIS!

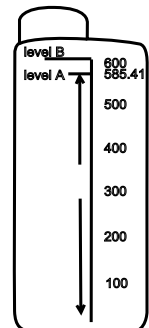
Beschädigungsgefahr!

Über einen längeren Zeitraum gelagerter Kraftstoff erschwert das Anlassen des Motors und führt zu einer unbefriedigenden Motorleistung.

- Kraftstoff, der länger als zwei Monate gelagert wurde, dürfen Sie nicht mehr verwenden.
- Wurde der Kraftstoff länger als zwei Monate gelagert, müssen Sie ihn durch neuen Kraftstoff ersetzen.
- Es ist wichtig, dass Sie die Ölmenge exakt abmessen. Beim Mischen kleiner Kraftstoffmengen können selbst geringe Ungenauigkeiten das Mischungsverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Benutzen Sie zum Mischen den mitgelieferten Mischbehälter . Dieser ist für zwei Mischungsverhältnisse beschriftet, achten Sie darauf, die mit 1:40 beschriftete Seite zu verwenden.

1. Füllen Sie Benzin bis zur Markierung „level A“ ein (ca. 585 ml).
2. Füllen Sie dann mit Zweitakt-Öl bis zur Markierung „level B“ auf.
3. Verschließen Sie den Mischbehälter, und schütteln Sie das Gemisch gründlich durch.



Kraftstoff einfüllen

GEFAHR!

Brandgefahr!

Bei falschem oder fahrlässigem Umgang mit Benzin besteht hohe Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Betanken Sie die Kettensäge nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Betanken Sie die Kettensäge nicht am Arbeitsort. Halten Sie einen Abstand von mindestens drei Metern ein.

Der Kraftstofftank hat ein Fassungsvermögen von ca. 0,5 Liter, womit ca. 30 Minuten Betrieb möglich ist.

1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine geeignete Unterlage (falls Kraftstoff verschüttet wird).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Verschluss vom Kraftstofftank **13** gründlich von Verschmutzungen.
3. Drehen Sie den Verschluss vom Kraftstofftank **13** gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie ihn ab. Der Verschluss ist mit einem Kunststoffband mit dem Kraftstofftank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie den fertig gemischten Zweitakt-Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis dieser etwa zu 80% gefüllt ist. Benutzen Sie gegebenenfalls einen Trichter.
5. Verschließen Sie den Kraftstofftank sorgfältig.
6. Wischen Sie eventuell verschütteten Kraftstoff sofort auf. Warten Sie auf das vollständige Verdunsten etwaiger Kraftstoffreste, bevor Sie den Motor wieder starten.
7. Kontrollieren Sie nach jedem Betanken auch das Kettenöl.

Kettenöl einfüllen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie altes, gebrauchtes Öl zur Kettenschmierung verwenden, kann die Ölpumpe beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich spezielles Kettenöl für Kettensägen.

- Benutzen Sie niemals altes, gebrauchtes Öl zur Kettenschmierung.

Der Öltank fasst ca. 260 ml.

1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine geeignete Unterlage (falls Öl verschüttet wird).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Verschluss vom Kettenöltank **14** gründlich von Verschmutzungen.
3. Drehen Sie den Kettenöltank-Verschluss **14** gegen den Uhrzeigersinn los, und nehmen Sie ihn ab. Der Verschluss ist mit einem Kunststoffband am Öltank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie das Öl in den Tank, bis dieser etwa zu 80 % gefüllt ist. Benutzen Sie gegebenenfalls einen Trichter.
5. Verschließen Sie den Kettenöltank sorgfältig.
6. Wischen Sie eventuell verschüttetes Öl sofort auf.

Motor starten

⚠ GEFAHR!

Verletzungs- und Brandgefahr!

Während des Betriebs kann es zu sich lösenden oder überhitzenden Teilen kommen.

- Starten Sie die Kettensäge erst nach vollständigem Zusammenbau und gründlicher Kontrolle.
- Die Entfernung zum Tankplatz muss mindestens drei Meter betragen.
- Halten Sie die Kettensäge stabil mit beiden Händen fest, fassen Sie die Griffe kräftig an, wenn der Motor läuft.
- Während des Betriebs ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich. Sollten Sie an der Kettensäge eine Abweichung vom Normalbetrieb feststellen, unterbrechen Sie die Arbeit sofort und untersuchen Sie die Kettensäge sorgfältig. Bringen Sie die Kettensäge bei Bedarf zu einem autorisierten Fachhändler zur Reparatur. Die Arbeit darf unter keinen Umständen fortgesetzt werden, falls die Kettensäge nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Nehmen Sie eine beschädigte oder falsch eingestellte Ketten-
säge nicht in Betrieb.
- 1. Kontrollieren Sie den Kraftstoff- und Kettenölstand. Füllen Sie ggf. auf.
- 2. Ziehen Sie die Schutzkappe **d** von der Führungsschiene **2** ab.
- 3. Kontrollieren Sie Spannung und Zustand der Kette. Spannen Sie die Kette ggf.
nach. Tauschen Sie verschlissene oder defekte Sägekette sofort aus.
- 4. Stellen Sie die Kettensäge so auf einem ebenen Boden ab, dass die Sägekette kei-
nen Kontakt zum Boden oder anderen Gegenständen hat.
- 5. Drücken Sie den Handschutz **3** bis zum „Klack“ nach vorn, damit die Ketten-
bremse blockiert.
- 6. Bei kaltem Motor: Ziehen Sie den Kaltstarthebel (Choke) **8** heraus.
- 7. Drücken Sie zwei bis drei Mal auf den Primer **9**, um für einen leichteren Start
etwas Kraftstoff in den Vergaser zu spritzen.
- 8. Schalten Sie den Betriebsschalter **7** ein (Stellung „I“).
- 9. Stellen Sie Ihre Schuhspitze in den hinteren Handgriff **11** (**Abb. G**).
- 10. Drücken Sie mit einer Hand auf den Bügelgriff **4**, und ziehen Sie mit der
anderen Hand langsam den Zugstarter **5**, bis ein Widerstand zu spüren ist.
- 11. Ziehen Sie den Zugstarter **5** kräftig hoch, aber nicht bis zum Anschlag.
Lassen Sie anschließend den Zugstarter nicht einfach los, sondern führen Sie ihn
in seine Ruhestellung zurück.
- 12. Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11, bis der Motor anspringt.
- 13. Sobald der Motor anspringt, lösen Sie die Kettenbremse, indem Sie den Hand-
schutz **3** nach hinten ziehen. **Vorsicht: Die Kette läuft jetzt!**
- 14. Nehmen Sie die Kettensäge auf: Linke Hand am Bügelgriff **4**, rechte Hand am
hinteren Handgriff **11**.
- 15. Umfassen Sie mit der rechten Hand den hinteren Handgriff. Dabei drücken Sie mit
dem Handballen die Gashebelsperre **10** und können nun vorsichtig den Gas-
hebel **12** betätigen, um den Motor auf Touren zu bringen. Dabei springt auch
der Kaltstarthebel **8** wieder auf die Betriebsposition.
- 16. Lassen Sie den Motor bei mittlerer Drehzahl etwas warmlaufen, vermeiden Sie
dabei hohe Drehzahlen.

Motor stoppen

- Zum Ausschalten des Motors schalten Sie den Betriebsschalter **7** aus
(Stellung „0“).

Kettenschmierung prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie ohne Kettenschmierung sägen, kann die Kettensäge schwer beschädigt werden.

- Niemals ohne Kettenschmierung sägen.
- Halten Sie bei mittleren Motordrehzahlen die laufende Sägekette über einen Baumstumpf oder eine geeignete Unterlage.
Bei ausreichender Schmierung spritzt etwas Öl von der Kette ab und bildet einen leichten Ölfilm auf dem Untergrund.

Kettenschmierung einstellen

1. Stoppen Sie den Motor.
2. An der Unterseite in Höhe des Kettenantriebs befindet sich die Einstellschraube der Ölpumpe (**Abb. H**).
3. Mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher können Sie die Öl-Fördermenge einstellen:
erhöhen – Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
verringern – Schraube im Uhrzeigersinn drehen.

Kettenbremse prüfen

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Wenn die Kettensäge nicht ordnungsgemäß funktioniert, besteht Verletzungsgefahr.

- Benutzen Sie die Kettensäge nicht, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie diese in einem solchen Fall von unserem Kundendienst reparieren.

Prüfen Sie die Kettenbremse bei Betrieb täglich.

1. Der Handschutz **3** muss frei von Schmutz und leicht beweglich sein.
2. Aktivieren Sie bei laufendem Motor die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz **3** bis zum „Klack“ nach vorne drücken.
3. Geben Sie kurzzeitig (max. 2 – 3 Sek.) Vollgas.
4. Wenn die Bremse ordnungsgemäß funktioniert, darf sich die Kette nicht bewegen.

Arbeitshinweise

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, noch einige Hinweise, um ein optimales Ergebnis zu erzielen:

- Beim Transport der Kettensäge über eine größere Entfernung stecken Sie immer die Schutzkappe  auf die Führungsschiene.
- Tragen Sie die Kettensäge nur am Bügelgriff . Die Führungsschiene muss nach hinten zeigen.

Grundregeln zum Fällen

 **GEFAHR!**

Verletzungsgefahr!

Bei Fällarbeiten besteht Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie Fällarbeiten nur von geschulten Personen durchführen.

Informieren Sie sich bei der zuständigen Behörde (Bauamt), ob der Baum, den Sie fällen möchten, einem Schutz unterliegt. Das Fällen von Bäumen mit einem Stammdurchmesser über 25 cm ist genehmigungspflichtig.

Bevor Sie mit Fällarbeiten beginnen, stellen Sie sicher, dass

- niemand durch fallende Äste oder Bäume zu Schaden kommen kann.
- sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten.
- alle Beteiligten rückwärts zurückweichen können, ohne Hindernisse überwinden zu müssen. Legen Sie die Fluchtwege vor der Arbeit fest.
- der Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen ist und den mit der Fällarbeit Beschäftigten einen sicheren Stand gewährt.
- sich in einer Entfernung von 2 ½ Baumlängen weder andere Personen noch Gegenstände befinden.
- Beachten Sie Windgeschwindigkeit und -richtung. Bei stärkeren Windböen dürfen keine Fällarbeiten durchgeführt werden.

Fallkerb und Fällschnitt

 **GEFAHR!**

Verletzungsgefahr!

Bei Fällarbeiten besteht Verletzungsgefahr.

- Halten Sie sich beim Fällen seitlich vom fallenden Baum auf.

– Achten Sie auf fallende Äste.

(Abb. N) Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und sollte etwa 1/4 des Stammdurchmessers tief sein. Bringen Sie die Kerbe möglichst weit unten an.

Der Fällschnitt wird etwas höher als der gerade Schnitt des Fallkerbs angelegt. Sie müssen ihn exakt waagrecht ausführen. Vor dem Fallkerb muss etwa 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehenbleiben. Die Bruchleiste wirkt wie ein Scharnier. Sie dürfen sie auf keinen Fall durchtrennen, da der Baum sonst unkontrolliert fällt.

Sie müssen rechtzeitig Keile in den Fällschnitt setzen, damit die Säge nicht verklemmt. Benutzen Sie nur Keile aus Kunststoff oder Aluminium – Eisenkeile können die Kettensäge stark beschädigen und zum Kettenriss führen.

Wenn sich die Kettensäge festsetzt:

- Stoppen Sie den Motor.
- Heben Sie den Stamm an, oder bringen Sie ihn mit einem kräftigen Ast oder einer Stange als Hebel in eine andere Lage.
- Versuchen Sie nicht, die Kettensäge loszureißen. Sie könnten die Griffe beschädigen oder sich an der Kette verletzen, wenn sich die Kettensäge plötzlich löst.

Grundregeln zum Entasten

⚠ GEFAHR!

Verletzungsgefahr!

Bei Entastungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie Entastungsarbeiten nur von geschulten Personen durchführen.
- Stützen Sie die Kettensäge beim Entasten möglichst mit dem Krallenanschlag am Stamm ab. Auf keinen Fall dürfen Sie mit der Spitze der Führungsschiene sägen (Rückschlagen möglich).
- Stellen Sie sich beim Entasten nicht auf den Stamm.
- Suchen Sie einen festen Stand, und arbeiten Sie mit der Kettensäge auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes **(Abb. L)**.
- Die Kette der Kettensäge muss stets stillstehen, bevor Sie eine andere Position einnehmen.
- Beim Entasten von dicken Zweigen kann die Führungsschiene leicht festklemmen. Sie sollten den Ast Stück für Stück entasten **(Abb. M)**.

- Prüfen Sie vor dem Sägen sorgfältig, ob die Äste unter Spannung stehen oder frei hängen. Machen Sie zuerst einen Schnitt bis zu $\frac{1}{4}$ des Astdurchmessers in die Richtung, in die der Ast gebogen ist und schneiden Sie dann den verbleibenden Teil von der anderen Seite (**Abb. 0**). So vermeiden Sie, dass die Spannung den Schnitt schließt und die Kette blockiert.

Pflege und Wartung

WARNUNG!

Verbrennungsgefahr!

Die Kettensäge wird während des Betriebs heiß und kann Verbrennungen verursachen.

- Vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten stoppen Sie den Motor und lassen ihn vollständig abkühlen.
Ziehen Sie möglichst auch den Zündkerzenstecker (siehe Kapitel „Zündkerze prüfen/ersetzen“).

Wartungsplan

WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, durchführen, besteht Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Das sollten Sie bei regelmäßiger Benutzung der Kettensäge tun:

Täglich:

- Luftfilter prüfen/reinigen (siehe Kapitel „Luftfilter reinigen“).
- Kettenbremse auf Funktionssicherheit prüfen (siehe Kapitel „Kettenbremse prüfen“).
- Die Führungsschiene reinigen (siehe Kapitel „Kettenantrieb reinigen“).
- Schmierung von Führungsschiene und Kette kontrollieren (siehe Kapitel „Kettenschmierung prüfen“).

- Sägekette auf Funktionstüchtigkeit, Schärfe und Spannung prüfen (siehe Kapitel „Die Sägekette“).

Wöchentlich:

- Kühlrippen des Zylinders reinigen (siehe Kapitel „Zylinder reinigen“).
- Kraftstofffilter reinigen (siehe „Kapitel „Kraftstoff- und Ölfilter reinigen“).
- Zündkerze kontrollieren (siehe Kapitel „Zündkerze prüfen/ersetzen“).
- Kettenrad prüfen (siehe Kapitel „Die Sägekette“). Lassen Sie ein verschlissenes Kettenrad umgehend von einer Fachwerkstatt auswechseln.
- Gehäuse reinigen (mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen, keine scharfen Reiniger verwenden).
- Gehäuse auf Risse überprüfen. Bei Beschädigungen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Monatlich:

- Alle Teile auf Verschleiß überprüfen.
- Kraftstoff- und Öltank mit Benzin ausspülen.
- Alle Kabel und Anschlüsse prüfen.

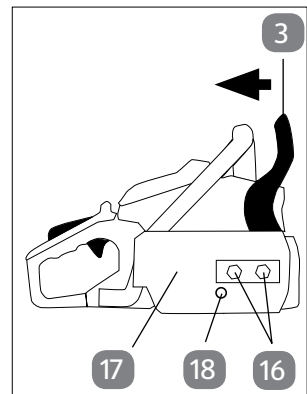
Jährlich:

- Eine größere Inspektion von einer Fachwerkstatt vornehmen lassen.

Kettenantrieb reinigen

Reinigen Sie nach jedem Gebrauch den Kettenantrieb und die Kettenbremse. Benutzen Sie dabei Schutzhandschuhe.

1. Stellen Sie die Kettensäge auf einen stabilen Untergrund.
2. Ziehen Sie den Handschutz **3** bis zum Anschlag nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.
3. Lösen Sie die Kettenspannerschraube **18** ein paar Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombischlüssel **k** die Befestigungsmuttern **16** am Kettenraddeckel **17**. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel **17** vorsichtig ab.
5. Lösen Sie die Führungsschiene **2** so, dass der Bolzen des Kettenspanners sie nicht mehr festhält und schieben Sie die Führungsschiene nach hinten.
6. Nehmen Sie vorsichtig die Sägekette **1** von der Führungsschiene und vom Antriebsrad ab. Legen Sie die Kette auf eine geeignete Unterlage.



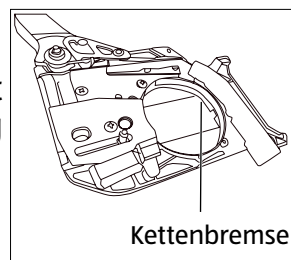
7. Nehmen Sie die Führungsschiene **2** ab.
8. Reinigen Sie mit einem Pinsel den ganzen Antriebsbereich.
9. Kontrollieren Sie das Kettenrad hinter der Kupplung auf Abnutzung und Beschädigungen. Ein defektes Kettenrad muss in einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.
10. Kontrollieren Sie das Loch der Ölpumpe. Entfernen Sie Verstopfungen vorsichtig mit einem Draht oder einer Nadel.
11. Auf der Innenseite des Kettenraddeckels **17** sehen Sie das Metallband der Kettenbremse.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Während die Kettenbremse gelöst ist, besteht die Gefahr, dass bei einer plötzlichen Bewegung die Bremse „zuschnappt“.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.



12. Reinigen Sie mit einer Bürste das Gehäuseinnere und entfernen Sie sorgfältig Schmutz vom Metallband.
13. Reinigen und kontrollieren Sie nun die Sägekette (siehe Kapitel „Die Sägekette“) und die Führungsschiene (siehe Kapitel „Die Führungsschiene“).
14. Bauen Sie Führungsschiene, Sägekette und Kettenraddeckel wieder ein (siehe Kapitel „Krallenanschlag, Führungsschiene und Sägekette montieren“).

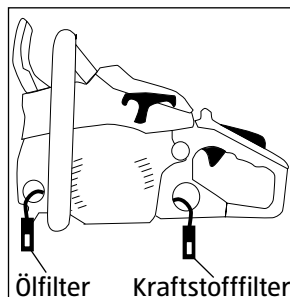
Kraftstoff- und Ölfilter reinigen

1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine Unterlage (falls Kraftstoff verschüttet wird).
2. Öffnen Sie den Verschluss des Kraftstofftanks und nehmen Sie den Verschluss mit seiner Halterung aus dem Tank.
3. Ziehen Sie mit einem gebogenen Draht den Kraftstofffilter vorsichtig aus dem Tank.

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

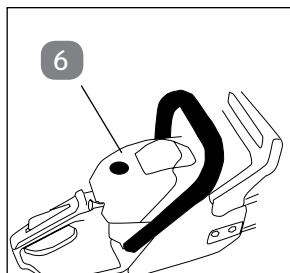
Der Schlauch am Filter ist sehr kurz und reißt leicht ab.

- Seien Sie vorsichtig, dass Sie den Schlauch nicht versehentlich abreißen.
- 4. Reinigen Sie den Filter mit einem weichen Pinsel.
- 5. Falls der Tank innen verschmutzt ist, können Sie ihn mit etwas Benzin ausspülen. Entsorgen Sie das verschmutzte Benzin bei Ihrer Tankstelle.
- 6. Stecken Sie den Filter möglichst tief in den Tank zurück.
- 7. Stecken Sie die Halterung des Tankverschlusses wieder in den Tank und schrauben Sie den Verschluss zu.
- 8. Reinigen Sie auf die gleiche Weise den Filter im Öltank.
- 9. Auch den Öltank können Sie bei Bedarf mit Benzin ausspülen.

**Luftfilter reinigen**

Reinigen Sie den Luftfilter nach jedem Gebrauch der Säge oder häufiger, wenn die Luft im Einsatzbereich besonders staubig ist oder bei Leistungsabfall des Motors:

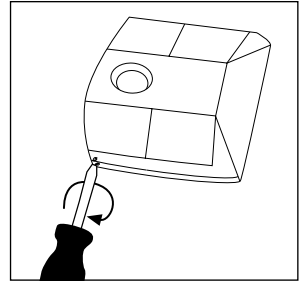
1. Schrauben Sie den Verschluss der Servicekappe **6** los, und nehmen Sie die Servicekappe vorsichtig nach oben ab.
2. Nehmen Sie den weißen Luftfilter vorsichtig nach oben ab.

**HINWEIS!****Beschädigungsgefahr!**

Schmutz kann den Vergaser beschädigen.

- Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz in die Vergaseröffnung fällt.

3. Reinigen Sie den Filter durch Abklopfen oder mit einer weichen Bürste.
4. Bei starker Verschmutzung öffnen Sie den Filter. Dazu hebeln Sie mit einem Schraubendreher die seitlichen Vorsprünge auseinander. Waschen Sie den Filter in Benzin aus, und blasen Sie ihn von innen aus. Die Hälften wieder fest zusammendrücken.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn der Filter verschmutzt oder beschädigt ist, erfüllt er seine Funktion ggf. nicht länger.

- Tauschen Sie einen verschmutzten oder beschädigten Filter umgehend gegen einen neuen aus.
5. Stecken Sie den Filter wieder auf den Vergaser. Achten Sie dabei auf seinen korrekten Sitz.
 6. Setzen Sie die Servicekappe wieder auf, und schrauben Sie sie fest.

Zylinder reinigen

Wenn die Kühlrippen des Zylinders oder das Ventilatorrad verschmutzt sind, kann der Motor überhitzen und Schaden nehmen. Zum Reinigen muss die obere Gehäusehälfte entfernt werden.

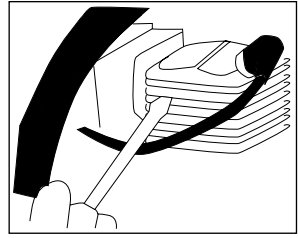
HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Schmutz kann den Vergaser beschädigen.

- Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz in die Vergaseröffnung fällt.
1. Reinigen Sie den Luftfilter, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, bauen Sie die Teile aber noch nicht wieder ein.
 2. Drehen Sie die 5 Innensechskant-Gehäuseschrauben heraus: Eine vorne links am Zylinder und vier rund um die Servicekappe.
 3. Ziehen Sie vorsichtig den Zündkerzenstecker mit seiner Gummidichtung von der Zündkerze ab.
 4. Heben Sie die Gehäusehälfte vorsichtig an. Achten Sie nun auf Kabel und den Kaltstarthebel, während Sie die Gehäusehälfte nach hinten hochnehmen. Damit ist der Motor freigelegt.

5. Stecken Sie den Luftfilter auf den Vergaser (damit kein Schmutz hineinfällt).
6. Reinigen Sie die Kühlrippen des Zylinders und das Ventilatorrad mit einem Pinsel und möglichst mit Druckluft. Für die Zylinderrippen eignet sich eine Topfbürste.
7. Reinigen Sie auch die abgenommene Gehäusehälfte.
8. Nehmen Sie den Luftfilter wieder ab.
9. Achten Sie darauf, dass das dicke Zündkabel und das dünne Kabel vom Betriebschalter durch die Öffnung der Gummidichtung zwischen Vergaser und Zylinder geführt sind.
10. Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung des Kaltstarthebels und der Gummistopfen auf der linken Seite richtig im Gehäuse sitzen.
11. Schieben Sie die Gehäusehälfte ganz vorsichtig wieder von hinten über den Zylinder. Setzen Sie die Gehäusehälfte zunächst nur lose auf.
12. Die Gummidichtung vom Vergaser zum Zylinder hat eine Nut. Verschieben Sie ggf. die Dichtung so, dass die Gehäusehälfte in dieser Nut sitzt.
13. Führen Sie den Kerzenstecker nach oben aus dem Gehäuse heraus.
14. Drehen Sie die 5 Innensechskant-Gehäuseschrauben wieder ein – die längeren gehören in die hinteren Löcher.
15. Stecken Sie den Stecker wieder auf die Zündkerze, und ziehen Sie die Gummidichtung darüber. Achten Sie darauf, dass die Dichtung wieder richtig an dem Gehäuse anliegt.
16. Stecken Sie den Luftfilter wieder auf den Vergaser.
17. Setzen Sie die Servicekappe wieder auf und schrauben Sie sie fest.



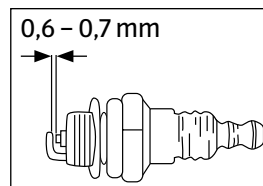
Zündkerze prüfen/ersetzen

Nur mit sauberer, richtig eingestellter Zündkerze ist ein schneller Start und ein optimaler Lauf des Motors möglich.

Verwenden Sie Zündkerzen des Typs NHSP LD L8RTF. Ersatztypen dafür sind Champion RCJ7Y, NGK BPMR7A, Bosch WSR 6 F oder Oregon OPR 15 Y.

1. Schrauben Sie den Verschluss der Servicekappe **6** los und nehmen Sie die Serviceklappe vorsichtig nach oben ab.
2. Ziehen Sie den Kerzenstecker mit seiner Gummidichtung von der Zündkerze ab.
3. Stecken Sie den Kombischlüssel **k** auf die Zündkerze und schrauben Sie diese heraus.
4. Die Zündkerze sollte hell- bis dunkelbraun sein. Eine schwarze Kerze deutet auf zu fettes Gemisch hin (Choke zu lange geschlossen, ständiger Kurzbetrieb).

5. Falls die Elektroden verbrannt sind oder der Keramik-Isolator defekt ist, ersetzen Sie die Kerze.
6. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Zündkerzenbürste. (Diese hat Kupferdrähte – benutzen Sie keine Stahlbürste, damit zerstören Sie die Kerze.)
7. Kontrollieren Sie mit einer Lehre den Elektroden-Abstand. Er sollte 0,6 bis 0,7 mm betragen. Stellen Sie gegebenenfalls den Abstand durch vorsichtiges Verbiegen der gebogenen (Masse-) Elektrode ein.
8. Bei zu großem Abstand ist der Zündfunke zu schwach oder gar nicht vorhanden. Bei zu kleinem Abstand verbrennt die Elektrode und die Zündkerze zündet nicht zuverlässig.
9. Setzen Sie die Zündkerze wieder in das Gewinde ein und drehen Sie sie von Hand fest. Die Zündkerze muss sich ganz leicht eindrehen lassen – andernfalls wieder herausdrehen, Zündkerze und Gewinde auf Fremdkörper prüfen und erneut (gerade) einschrauben.
10. Ziehen Sie die handfest eingeschraubte Zündkerze mit dem Kombischlüssel **K** vorsichtig fest.
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze, und ziehen Sie die Gummidichtung darüber. Achten Sie darauf, dass die Dichtung wieder richtig an dem Gehäuse anliegt.
12. Setzen Sie die Serviceklappe wieder auf und schrauben Sie sie fest.



Zündfunke prüfen

1. Bauen Sie die Zündkerze aus (siehe Kapitel „Zündkerze prüfen/ersetzen“).
2. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze und legen Sie die Zündkerze an den Metallstreifen am Gehäusedeckel. Dabei muss jeweils Metall auf Metall liegen, um eine leitende Verbindung zwischen Zündkerze und Zylinder herzustellen.

⚠️ WARNUNG!

Verbrennungsgefahr!

Wenn Sie die Zündkerze direkt auf den Zylinder halten, kann sich das Kraftstoffgemisch entzünden und eine Stichflamme verursachen. Sie können sich dabei verbrennen.

- Halten Sie die Zündkerze nicht direkt auf den Zylinder.
- Die Elektroden der Zündkerze müssen außerhalb des Gehäuses sein.

3. Stellen Sie den Betriebsschalter **7** auf „I“.
4. Ziehen Sie den Zugstarter **5** und beobachten Sie die Zündkerze, ob dort ein kräftiger blauer Zündfunke entsteht.

Vergaser einstellen

Nach etwa fünf Betriebsstunden ist der Motor eingelaufen.

Damit die Kettensäge auch weiterhin die beste Leistung erbringt, sollte der Vergaser von einer Werkstatt oder Fachkraft eingestellt werden.

Diese Wartung wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wenn Sie die Einstellung selbst durchführen müssen, lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch falsche Vergasereinstellungen kann es zu dauerhaften Beschädigungen des Motors kommen.

- Stellen Sie sicher, dass der Vergaser richtig eingestellt ist.

Der Motor Ihrer Kettensäge wurde werkseitig auf Meeresspiegelhöhe eingestellt.

Bei Einsätzen in höher gelegenen Gebieten sowie bei folgenden Vorkommen sollten neue Einstellungen vorgenommen werden:

- Die Kette bewegt sich, wenn der Motor im Leerlauf läuft.
- Im Leerlauf geht der Motor aus.
- Beim Gasgeben stirbt der Motor ab oder nimmt Gas verzögert an.
- Leistungsverlust

Vorbereitung

- Montieren Sie die Kettensäge vollständig.
- Betanken Sie die Kettensäge mit einer neuen Kraftstoffmischung in dem richtigen Benzin/Öl- Verhältnis.
- Starten Sie den Motor, und führen Sie drei Minuten leichte Sägearbeiten aus. Der Motor muss Betriebstemperatur haben, ehe Vergasereinstellungen richtig durchgeführt werden können.
- Zum Einstellen benötigen Sie einen kleinen Schraubendreher.

⚠ GEFAHR!

Verletzungsgefahr!

Die Sägekette bewegt sich bei den Einstellungen.

- Tragen Sie Schutzkleidung und beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen.

An der linken Gehäuseseite, hinter dem Zugstarter, befinden sich Öffnungen für die drei Einstellschrauben:

T	Leerlaufdrehzahl
L	Gemisch für niedrige Drehzahl
H	Gemisch für hohe Drehzahl



Die Einstellschrauben **L** und **H** sind verplombt und sollten ausschließlich von einem Fachmann eingestellt werden. Falls es durch falsche Einstellung zu einem Motorschaden kommt, ist dieser nicht durch die Garantie abgedeckt.

Leerlauf einstellen

Wenn sich die Kette im Leerlauf bewegt, oder der Motor beim Gaswegnehmen ausgeht, stellen Sie die Leerlauf-Einstellschraube **T** ein, bis der Motor ohne Kettenbewegung „rund“ läuft:

- Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Motor zu verlangsamen, damit die Kette nicht mehr läuft.
- Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Motordrehzahl zu erhöhen, wenn der Motor abstirbt.

Bei sonst zufriedenstellender Leistung sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

Im Leerlauf geht der Motor aus

1. Stellen Sie den Leerlauf ein (siehe vorherigen Abschnitt).
2. Ist danach keine Veränderung eingetreten, stellen Sie die Stellschraube für niedrige Drehzahlen **L** ein:
3. Drehen Sie die Stellschraube **L** langsam im Uhrzeigersinn, bis die Drehzahl abfällt.
4. Markieren Sie die Stellung.
5. Drehen Sie die Stellschraube **L** langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis die Drehzahl sich erhöht und wieder abfällt. Markieren Sie auch diese Stellung.
6. Drehen Sie die Stellschraube **L** auf den Mittelpunkt zwischen den Markierungen.

Beim Gasgeben stirbt der Motor ab oder nimmt Gas verzögert an

- Drehen Sie die Stellschraube für niedrige Drehzahlen **L** um das 1/16 einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, bis die Beschleunigung reibungslos läuft.

Leistungsverlust

1. Reinigen Sie zuerst den Luftfilter (siehe Kapitel „Luftfilter reinigen“).
Tritt danach keine Besserung ein, stellen Sie die Stellschraube für hohe Drehzahlen **H** ein:
2. Drehen Sie die Stellschraube um 1/16 einer Umdrehung im Uhrzeigersinn, wenn die Kettensäge qualmt oder an Leistung verliert.
3. Drehen Sie die Stellschraube um 1/16 einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, wenn die Kettensäge vor dem Schnitt schnell läuft, aber sonst nicht genug Leistung bringt.
4. Machen Sie nach jeder Einstellung einen Probeschnitt – erst danach eine weitere Veränderung um 1/16-Drehung vornehmen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Eine zu schwache Einstellung für hohe Drehzahlen (Einstellung im Uhrzeigersinn) kann zu einem Motorschaden aufgrund von Überhitzung und unzureichender Schmierung führen.

- Drehen Sie die Stellschraube niemals so weit im Uhrzeigersinn, dass zwar eine hohe Drehzahl, jedoch keine starke Sägeleistung vorhanden ist.
- Drehen Sie die Stellschrauben nur bis zum Anschlag, niemals mit Gewalt darüber hinaus.

Funktioniert die Kettensäge nach den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen immer noch nicht einwandfrei, geben Sie die Kettensäge in eine Fachwerkstatt.

Die Sägekette

Arbeiten Sie stets nur mit richtig gespannter, auf ihre Funktionsfähigkeit geprüfter, gut geschmierter und scharfer Kette. Eine scharfe Kette frisst sich von allein durch das Holz und braucht nur wenig Druck für einen effektiven Schnitt. Eine stumpfe Kette erzeugt feinen Holzstaub, ein sicheres Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist.

Wir empfehlen Ihnen, wechselweise 2 bis 3 Sägeketten zu benutzen. Damit Sie ein gleichmäßiges Abnutzen der Führungsschiene erreichen, sollten Sie beim Kettenwechsel jedes Mal die Führungsschiene herumdrehen (sie passt links und rechts herum).

Funktionsfähigkeit der Kette prüfen

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Wenn die Kette nicht vollständig funktionsfähig ist, besteht Verletzungsgefahr.

- Wenn auch nur eine der folgenden Voraussetzungen nicht erfüllt ist, sollten Sie eine neue Kette montieren und gegebenenfalls das Kettenrad vom Kundendienst auswechseln lassen.

Sehen Sie sich die Kette vor Arbeitsbeginn genau an.

- In den Nieten und Gliedern dürfen keine Risse erkennbar sein.
- Die Kette darf nicht steif, die Nieten und Glieder dürfen nicht abgenutzt sein.
- Die Schneiden der Kette müssen mindestens 4 mm lang sein.
- Der Tiefenbegrenzer muss auf der richtigen Höhe liegen (siehe Kapitel „Kette schärfen“).

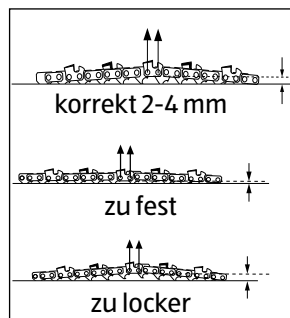
Kettenspannung

Prüfen Sie die Kettenspannung so oft wie möglich. Mit einer richtig gespannten Kette erzielen Sie die beste Schnittleistung, sorgen für eine lange Lebensdauer Ihrer Kettensäge und vermeiden Unfälle.

Neue Sägeketten weiten sich während der Einlaufzeit.

Eine zu locker gespannte Kette führt zur Abnutzung der Kette, der Führungsschiene und des Kettenrades. Ist die Kette zu locker, kann sie während des Betriebs abspringen und ernsthafte Verletzungen wären die Folge.

Die Sägekette hat die richtige Spannung, wenn sie fest um die Führungsschiene herum gespannt ist und sich trotzdem noch von Hand (natürlich mit Handschuh!) über die Führungsschiene ziehen lässt (Spiel von etwa 2-4 mm in der Mitte der Führungsschiene).



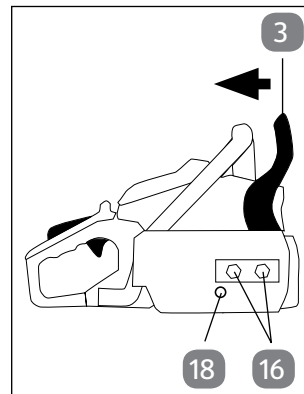
Kette spannen

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Beim Spannen der Kette besteht Verletzungsgefahr.

- Bevor Sie die Kette spannen, ziehen Sie Schutzhandschuhe an.
 - Stellen Sie sicher, dass der Betriebsschalter ausgeschaltet ist.
1. Ziehen Sie den Handschutz **3** bis zum Anschlag nach hinten.
 2. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombischlüssel **k** die Befestigungsmuttern **16** um ein bis zwei Umdrehungen. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern nicht ab.
 3. Heben Sie die Führungsschiene **2** leicht an, und regulieren Sie die Kettenspannung durch Drehen der Kettenspannerschraube **18**:
Im Uhrzeigersinn, um die Kette zu spannen,
gegen den Uhrzeigersinn, um die Kette zu lockern.
 4. Halten Sie die Führungsschiene weiterhin leicht angehoben, und ziehen Sie mit dem Kombischlüssel die Befestigungsmuttern wieder fest.
 5. Prüfen Sie erneut die Kettenspannung (siehe Kapitel „Kettenspannung“).



Kette schärfen

Sägen Sie niemals mit einer stumpfen Sägekette. Eine Kette, die Sie gegen das Holz drücken müssen, damit sie sägt, müssen Sie entweder austauschen, wenn ihre Zähne beschädigt sind, oder schärfen, wenn die Zähne intakt sind.

Sie müssen die Sägekette außerdem schärfen, wenn holzmehlartige Späne beim Sägen von feuchten Holz entstehen, oder die Führungsschiene im Holz einseitig nach rechts oder nach links verläuft.

Als Faustregel für das Schärfen gilt: Schärfen Sie häufig, feilen Sie wenig Material weg. Für das einfache Nachschärfen reichen meist 2 bis 3 Feilenstriche. Haben Sie die Kette einige Male selbst geschärft, lassen Sie sie in einer Fachwerkstatt nachschärfen.

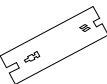


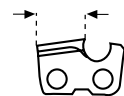
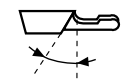
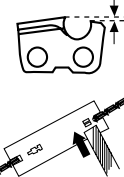
Benutzen Sie nur eine Spezial-Sägekettenrundfeile (Ø 4,8 mm) – normale Rundfeilen sind ungeeignet.

Verwenden Sie nur Feilen in der richtigen Größe sowie eine Feillehre, in der die Schärfwinkel als Strichmarkierungen dargestellt sind.

- Spannen Sie die Führungsschiene in einen Schraubstock, und drücken Sie den Handschutz **3** nach vorn, um die Kettenbremse zu blockieren.
- Die Feile soll nur beim Vorwärtstrich greifen. Heben Sie die Feile beim Zurückführen vom Material ab.
- Schärfen Sie zuerst den kürzeste Hobelzahn der Kette. Die Länge dieses Zahnes ist dann das Sollmaß für alle anderen Zähne der Kette. Alle Zähne müssen gleich lang sein.
- Feilen Sie zuerst alle Zähne auf einer Seite, drehen Sie die Säge herum, und feilen Sie dann die Zähne auf der anderen Seite.
- Beachten Sie den Schärfwinkel von 25°. Jeder Sägekettentyp hat für optimale Leistung unterschiedliche Schärfwinkel.
- Mit zu kleinem Feilendurchmesser oder mit zu tief am Zahn gehaltener Feile geschärfte Ketten sind gefährlich. Sie schlagen leicht zurück.
- Nach etwa jedem dritten Schärfen müssen Sie den Tiefenbegrenzer neu einstellen.
- Prüfen Sie die Tiefenbegrenzung der Kettenzähne mit einer Tiefenbegrenzerlehre. Vor dem Prüfen der Tiefenbegrenzung muss die Kette geschärft sein.

Werkzeuge zum Schärfen

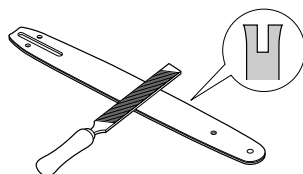
	Sägekettenrundfeile Ø 4,8 mm (3/16")
	Flachfeile
	Feillehre
	Tiefenbegrenzerlehre

	Länge Hobelzahn mindestens 4 mm
	Schärfwinkel 25°
	Steigung 10° zur Führungsschiene
	Brustwinkel 55°
	Abstand Tiefenbegrenzer 0,6 mm (0,25")

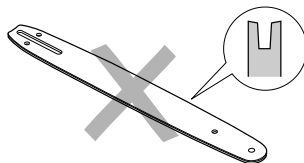
Die Führungsschiene

Die Führungsschiene ist besonderen Belastungen ausgesetzt. Kontrollieren Sie sie daher nach jedem Einsatz:

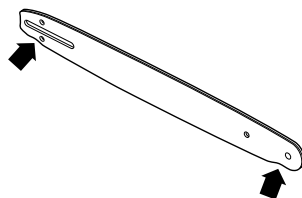
- Sind Grate an den Schienenkanten entstanden? Entfernen Sie diese mit einer Feile.



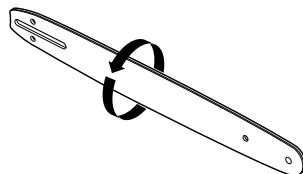
- Ist die Nut verschlissen? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus.



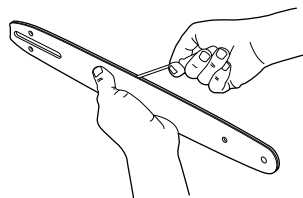
- Ist die Spitze übermäßig verschlissen oder bildet sich ein Hohlraum auf einer Seite der Schiene? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus



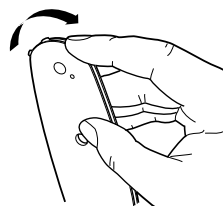
- Drehen Sie die Führungsschiene nach jedem Einsatz, damit sie gleichmäßig abgenutzt wird.



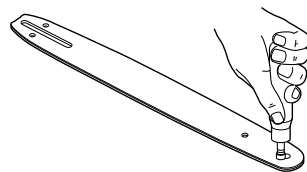
- Hat sich viel Staub und Ölschlamm in der Nut angesammelt? Entfernen Sie die Kette, und reinigen Sie die Nut.



- Lässt sich das Kettenzahnrad an der Spitze nicht drehen?



Schmieren Sie das Kettenzahnrad mit einem guten Lageröl.



Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursachen, Lösungen, Tipps
Motor springt nicht an.	Motor „abgesoffen“ – Zündkerze ausbauen (siehe Kapitel „Zündkerze prüfen/ersetzen“) und trocknen. Dann starten ohne den Kaltstarthebel zu ziehen.
	Zündung/Zündkerze defekt – Zündfunken prüfen, Zündkerze prüfen/ersetzen, Betriebsschalter einschalten.
	Wasser im Kraftstoff – Tank entleeren, neuen Kraftstoff einfüllen (siehe Kapitel „Kraftstoff einfüllen“).
Mangelde Leistung, unruhiger Lauf.	Kraftstoff überaltert – neuen Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft – Luftfilter reinigen (siehe Kapitel „Luftfilter reinigen“).
	Vergasereinstellung nicht korrekt – Vergasereinstellung überprüfen (siehe Kapitel „Vergaser einstellen“).
	Nut der Führungsschiene verschmutzt – Führungsschiene reinigen (siehe Kapitel „Die Führungsschiene“).
Motor überhitzt.	Zu lange Betriebsdauer – nach 10 Minuten eine gleichlange Pause einlegen.
	Luftkühlung verstopft/verschmutzt – Zylinder reinigen (siehe Kapitel „Zylinder reinigen“).
	Falscher Kraftstoff – Superbenzin und Synthetisches Zweitaktöl verwenden (siehe Kapitel „Betriebsstoffe“).
Kettenschmierung zu gering.	Einstellung Ölpumpe prüfen (siehe Kapitel „Kettenschmierung einstellen“).
	Öltank leer – Öltank auffüllen (siehe Kapitel „Kettenöl einfüllen“).
	Ölzufuhr verstopft – Ölzufuhr reinigen (siehe Kapitel „Kraftstoff- und Ölfilter reinigen“).

Falls Sie den Fehler hiermit nicht beheben können, wenden Sie sich an unseren in der Garantiekarte angegebenen Service, oder suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.

Technische Daten

Motor	Einzylinder Zweitaktmotor mit Zwangsluftkühlung
Hubraum (cm ³)	45,8
Maximalleistung (kW) (ISO 7293)	1,6
Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹)	3.000
Empfohlene Höchstdrehzahl (min ⁻¹)	12.000
Kettengeschwindigkeit max. (m/s)	19,3
Zündkerze	NHSP LD L8RTF
Betriebskraftstoff	1:40 (Synt. Zweitakt-Öl : Super-Benzin (ROZ 95))
Kraftstoffverbrauch bei Maximalleistung (g/kWh)	560
Vergasertyp	Diaphragma
Ölversorgung	Automatisch
Kraftstofftank Fassungsvermögen (cm ³)	550
Öltank Fassungsvermögen (cm ³)	260
Kettenrad Teilung / Anzahl Zähne	0,325 Zoll / 7 Zähne
Schnittlänge (cm)	45
Kettenteilung	0,325 Zoll
Treibgliedstärke	0,058 Zoll
Typ der Führungsschiene	Oregon 180PXBK095
Typ der Sägekette	Oregon 20LPX072X
Schallleistungspegel L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	106,6 (K = 3 dB(A))
Garantierter Schallleistungspegel L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	110
Schalldruckpegel L_{pA} , dB(A) (ISO 22868)	96,7 (K = 3 dB(A))
Vibrationspegel am vorderen Handgriff (m/s ²) (ISO 22867)	8,01 (K = 1,5 m/s ²)
Vibrationspegel am hinteren Handgriff (m/s ²) (ISO 22867)	6,354 (K = 1,5 m/s ²)
Trockengewicht ohne Führungsschiene und Sägekette (kg)	5,4

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

Altgerät sowie Treib- und Schmierstoffe entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)

- Geben Sie Ihre ausgediente Kettensäge sowie Treib- oder Schmierstoffe bei einem Recyclinghof ab. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte und Problemstoffe fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

Wir,

MEROTEC GmbH

D-47877 Willich, Hanns-Martin-Schleyer Str. 18a, Germany

erklären hiermit, dass unser Produkt

Benzin-Kettensäge
Modell-Nr. MBK4600

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.
Das Produkt entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EC Elektromagnetische Verträglichkeit

97/68/EC, erweitert durch 2004/26/EC zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen
Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile
Maschinen und Geräte

2000/14/EC Lärmschutz-Richtlinie

Gemessener Schallleistungspegel 106.6 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel 110 dB(A)

Konformitätsverfahren nach
Anhang V/ Richtlinie 2000/14/EG
Baumusterprüfbescheinigung zur
2006/42/EC

EN ISO 14982:2009

EN ISO 11681-1:2011

Name und Anschrift der benannten Stelle:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65. D-80339 München Germany
Benannte Stelle Nr. 0123
Zertifikat Nr. M6A 15 07 82337 008

Rechtsgültige Unterschrift:

Datum: 12.06.2015



Ronald Menken

Geschäftsführer MEROTEC GmbH

Dokumentationsbevollmächtigter:

Dirk Wohlrab
MEROTEC GmbH



Répertoire

Vue d'ensemble	4
Utilisation	5
Pièces de l'appareil	52
Contenu de livraison	52
Codes QR	53
Généralités	54
Mode d'emploi à lire et à conserver.....	54
Utilisation conforme à l'usage prévu.....	54
Avant le début des travaux	56
Sécurité	58
Légende des symboles.....	58
Consignes de sécurité.....	59
Symboles sur l'appareil	69
Vérifier la tronçonneuse et le contenu de la livraison	70
Monter la griffe, le guide-chaîne et la chaîne de coupe	70
Fonctionnement	73
Frein de chaîne	73
Matières consommables	74
Démarrer le moteur	76
Consignes de travail.....	79
Nettoyage et entretien	81
Plan d'entretien.....	82
Nettoyer l'entraînement de chaîne	83
Nettoyer les filtres de carburant et d'huile	84
Nettoyer le filtre à air.....	84
Nettoyer le cylindre	85
Vérifier/remplacer la bougie d'allumage	87
Régler le carburateur	88
La chaîne de coupe	91
Le guide-chaîne	95
Recherche d'erreurs	96
Données techniques	97
Élimination	98
Déclaration de conformité	99
Bon de garantie	149
Conditions de garantie	151

Pièces de l'appareil

- | | | | |
|----|------------------------------------|----|---------------------------------------|
| 1 | Chaîne de tronçonneuse | 11 | Poignée arrière |
| 2 | Guide-chaîne | 12 | Gâchette d'accélérateur |
| 3 | Frein de chaîne/protection main | 13 | Fermeture réservoir d'essence |
| 4 | Poignée à étrier | 14 | Fermeture réservoir d'huile de chaîne |
| 5 | Cordon lanceur | 15 | Griffe |
| 6 | Fermeture capuchon de service | 16 | Écrous de fixation |
| 7 | Interrupteur de commande | 17 | Couvercle de pignon |
| 8 | Levier départ à froid (starter) | 18 | Vis de tension de chaîne |
| 9 | Amorce (pompe à essence) | 19 | Goujons du tendeur de chaîne |
| 10 | Blocage de gâchette d'accélérateur | | |

Contenu de livraison

- a Unité moteur
- b Chaîne de coupe Oregon 20LPX072X
- c Guide-chaîne Oregon 180PXBK095
- d Capuchon de protection
- e Griffe
- f Vis, 2×
- g Clé Allen 3 mm
- h Clé Allen 4 mm
- i Tournevis
- k Clé combinée
- l Récipient de mélange

Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR

Si vous avez besoin d'**informations sur les produits**, de **pièces de rechange** ou d'**accessoires**, de données sur les **garanties fabricant** ou sur les **unités de service** ou si vous souhaitez regarder confortablement des **instructions en vidéo** – avec nos codes QR, vous parvenez au but en toute facilité.

Les codes QR, qu'est-ce?

Les codes QR (QR = Quick Response) sont des codes graphiques qui peuvent être lus à l'aide d'un appareil photo du smartphone et qui contiennent par exemple un lien vers un site Internet ou des données de contact.

Votre avantage: plus de frappe contraignante d'adresses Internet ou de données de contact!

Comment faire?

Pour scanner les codes QR, vous avez simplement besoin d'un smartphone, d'un lecteur de codes QR installé ainsi que d'une connexion Internet.*

Vous trouverez généralement un lecteur de codes QR gratuitement dans l'App Store de votre smartphone.

Testez dès maintenant

Scannez simplement le code QR suivant avec votre smartphone pour en savoir plus sur votre nouveau produit Aldi.*

Votre portail de services Aldi

Toutes les informations mentionnées plus haut sont également disponibles sur Internet via le portail de services Aldi sous www.aldi-service.ch.



*L'exécution du lecteur de codes QR peut entraîner des frais pour la connexion Internet en fonction de votre tarif.

Généralités

Mode d'emploi à lire et à conserver



Ce mode d'emploi fait partie de cette tronçonneuse à essence. Il contient des informations importantes pour la mise en service et l'utilisation.

Dans un souci de compréhension, la tronçonneuse à essence sera désignée par la suite seulement par «tronçonneuse».

Lisez attentivement le mode d'emploi, en particulier les consignes de sécurité, avant d'utiliser la tronçonneuse. Le non-respect de ce mode d'emploi peut provoquer de graves blessures ou endommager la tronçonneuse.

Le mode d'emploi est basé sur les normes et réglementations en vigueur dans l'Union Européenne. À l'étranger, veuillez respecter les directives et lois spécifiques au pays.

Conservez le mode d'emploi pour l'utilisation future. Si vous transmettez cette tronçonneuse à des tiers, joignez obligatoirement ce mode d'emploi.

Utilisation conforme à l'usage prévu

La tronçonneuse a été conçue exclusivement pour le sciage de troncs minces à l'extérieur. Elle est exclusivement destinée à l'usage privé et n'est pas adaptée à une utilisation professionnelle.

N'utilisez la tronçonneuse que comme décrit dans ce mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'usage prévu et peut provoquer des dommages matériels ou même corporels.

Le fabricant ou commerçant décline toute responsabilité pour des dommages survenus par une utilisation non conforme ou contraire à l'usage prévu.

**À respecter
impérative-
ment!**

La condition pour l'utilisation de la tronçonneuse est que vous avez lu et compris complètement le mode d'emploi. Ce n'est qu'ainsi qu'une utilisation sûre de la tronçonneuse est garantie.



1. Mettre les vêtements de protection

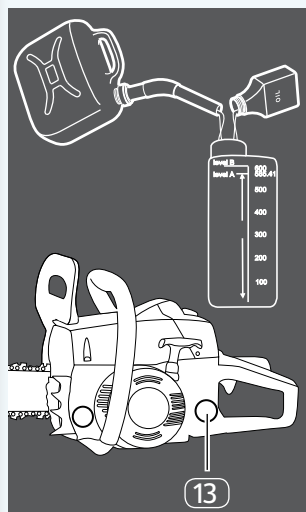
- Vêtements de protection résistant aux coupures
- Chaussures de sécurité antidérapantes
- Casque de protection
- Gants de protection
- Masque de protection
- Protection auditive

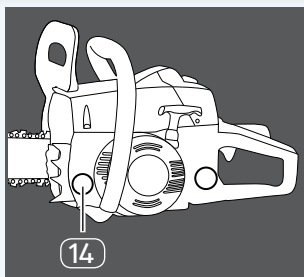
À éviter:

- Vêtements amples, écharpes, cravates ou bijoux
- Cheveux longs ouverts

2. Faire le plein d'essence

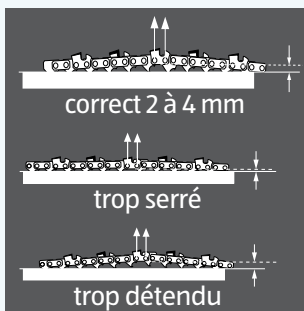
- La tronçonneuse fonctionne avec un mélange de 1 part d'huile moteur synthétique à deux temps auto-mélangeuse et 40 parts d'essence super (sans plomb, 95 ROZ).
- Remplir d'abord le récipient de mélange livré avec de l'essence jusqu'au marquage «level A», ajouter ensuite l'huile jusqu'au marquage «level B», et mélanger complètement tout.
- Nettoyer la fermeture réservoir d'essence **13** avant l'ouverture, remplir ensuite le réservoir d'essence jusqu'à env. 80 %. Fermer soigneusement le réservoir d'essence, essuyer immédiatement le carburant déversé.





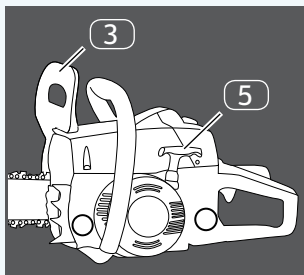
3. Remplir l'huile de chaîne

- Utiliser exclusivement d'huile de chaîne spécifique pour tronçonneuses.
- Nettoyer la fermeture réservoir d'huile de chaîne (14) avant l'ouverture, remplir ensuite le réservoir à huile jusqu'à env. 80 %. Fermer soigneusement le réservoir, essuyer immédiatement l'huile déversée.



4. Vérifier la tension de la chaîne

- Vérifier la tension de la chaîne et éventuellement la régler (voir chapitre «La chaîne de coupe»).



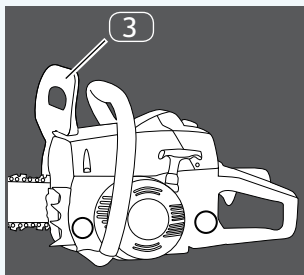
5. Démarrer le moteur

- Pousser la protection main (3) vers l'avant jusqu'au «clac» pour bloquer le frein de chaîne.
- Démarrer le moteur avec le cordon lanceur (5) (voir chapitre «Démarrer le moteur»).



6. Vérifier le graissage de chaîne

- Vérifier et régler le graissage de chaîne (voir chapitre «Démarrer le moteur», paragraphe «Vérifier le graissage de chaîne»).



7. Vérifier le frein de chaîne

- La protection main (3) doit être propre et légèrement mobile.
- Pousser la protection main (3) vers l'avant avec le moteur tournant jusqu'au «clac», accélérer ensuite brièvement au maximum (3 sec. max.). Si la chaîne ne bouge pas, le frein travaille correctement.

Sécurité

Légende des symboles

Les symboles et termes signalétiques suivants sont utilisés dans ce mode d'emploi.



Ce symbole/mot signalétique désigne un risque à un degré élevé qui, si on ne l'évite pas, a comme conséquence la mort ou une grave blessure.



Ce symbole/mot signalétique désigne un risque à un degré moyen qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence la mort ou une grave blessure.



Ce symbole/mot signalétique désigne un risque à degré réduit qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence une blessure moindre ou moyenne.



Ce mot signalétique avertit contre les possibles dommages matériels.



Ce symbole vous offre des informations complémentaires utiles pour le montage et l'utilisation.



Déclaration de conformité (voir chapitre «Déclaration de conformité»): Les produits marqués par ce symbole répondent à toutes les consignes communautaires applicables de l'Espace économique européen.



Portez des vêtements bien serrés et adaptés.



Portez des lunettes de protection.



Portez un casque et une protection auditive.



Portez des chaussures solides adaptées.



Portez des gants de protection appropriés.



Lisez impérativement et soigneusement ce mode d'emploi avant d'utiliser la tronçonneuse.

Consignes de sécurité

⚠ DANGER!



Exigences pour l'utilisateur

Les utilisateurs insuffisamment informés peuvent se mettre en danger ou mettre en danger des personnes et des valeurs matérielles par une utilisation non conforme.

- L'utilisateur de la tronçonneuse doit avoir lu et compris le mode d'emploi et les consignes de sécurité.
- Certains travaux de coupe demandent une formation spécifique et des capacités particulières. Si vous avez des doutes, adressez-vous à un professionnel.
- Les utilisateurs travaillant pour la première fois avec une tronçonneuse doivent se former avec un professionnel au travail avec une tronçonneuse, ou visiter un cours de tronçonneuse dans un établissement de formation.
- Ne transmettez la tronçonneuse qu'à des utilisateurs disposant d'expériences dans l'utilisation de tronçonneuses. Retransmettez toujours le mode d'emploi.
- Lors de la non-utilisation, déposez la tronçonneuse de manière à ce que personne ne soit mis en danger, et protégez-la de tout accès non autorisé.
- L'utilisateur est responsable de tous les accidents et dangers endommageant d'autres personnes et leur propriété.
- Les enfants, adolescents et personnes avec des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ne doivent pas utiliser la tronçonneuse. Il y a exception pour des adolescents au-dessus de 16 ans dans le cadre de la formation sous surveil-

lance d'une personne compétente.

- L'utilisation de la tronçonneuse demande une attention élevée. Veillez strictement à ce que vous faites, et abordez le travail avec la tronçonneuse avec raison.
- N'utilisez l'outil pas plus de 10 minutes en continu, et faites une pause de 10 à 20 minutes entre les étapes de travail.
- N'utilisez pas la tronçonneuse si vous êtes fatigué, ou si vous êtes sous influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention lors de l'utilisation de la tronçonneuse peut provoquer des blessures sérieuses.

DANGER!

Sécurité des personnes

Lors de l'utilisation de la tronçonneuse, portez des protections pour la tête, les yeux, mains et acoustiques.

- Portez des équipements de protection personnels comme des chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection, masque de protection, protection auditive, des vêtements de protection résistant aux coupures et des gants de protection. Ceci diminue le risque de blessures.
- Portez une tenue appropriée. Ne portez pas de vêtements amples, écharpes, cravates ou bijoux. Gardez les cheveux, vêtements et gants à distance des pièces en mouvement. Des vêtements, des bijoux lâches ou de longs cheveux peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
- Utilisez toujours une protection auditive. Le bruit provenant de la tronçonneuse peut provoquer des dommages auditifs.
 - Si vous travaillez souvent avec la tronçonneuse, faites contrôler votre audition par un médecin.
 - En portant une protection auditive, vous ne percevez plus si fortement des bruits. Veillez donc plus attentivement à des stimulations optiques.
- Portez toujours des lunettes de protection ou encore mieux un casque de protection avec visière comme protection contre des copeaux volants.

- Le dispositif d'allumage électrique génère un faible champ électromagnétique. Si vous portez un stimulateur cardiaque ou des implants similaires, consultez avant utilisation votre médecin pour éviter des risques sanitaires.
- Le silencieux d'échappement sur le devant de la tronçonneuse devient très chaud pendant le fonctionnement, et reste encore chaud un certain temps après l'arrêt du moteur. Ne touchez pas cette zone, il y a risque de brûlure.
- Ne laissez pas les enfants jouer avec le film d'emballage. Les enfants peuvent s'y emmêler et s'étouffer en jouant avec celui-ci.

DANGER!

Exigences à la zone de travail

- N'utilisez pas la tronçonneuse dans des espaces intérieurs ou dans d'autres zones mal aérées. Les gaz d'échappement du moteur sont toxiques et peuvent provoquer l'étouffement.
- Maintenez votre zone de travail propre et bien éclairée. Le désordre ou des conditions de lumière et de vue mauvaises peuvent provoquer des accidents.
- Ne travaillez pas la nuit ou dans des conditions météorologiques défavorables comme le brouillard, la pluie, la neige, la glace ou le vent. Il y a un risque accru d'accident.
- Si la tronçonneuse est utilisée sous la pluie ou après une pluie, il faut donner une importance particulière à des mesures de précaution puisque le sol peut être glissant.
- Tenez éloignés des enfants, personnes tiers et animaux pendant l'utilisation de la tronçonneuse. En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de la tronçonneuse.
- Avant le début des travaux de sciage, assurez-vous qu'il n'y a pas de personnes, d'animaux ou de valeurs matérielles dans la zone dangereuse.
- Ne coupez pas à proximité de clôtures de grillage ou dans des zones avec du vieux fil de fer ou du fil de fer en vrac.

- Des réglementations nationales et/ou communales peuvent limiter dans le temps l'utilisation d'appareils motorisés générant du bruit. Informez-vous à ce sujet auprès de votre administration communale.
- Lors de travaux en environnement facilement inflammable (herbe sèche, broussailles etc.) et en période de sécheresse, préparez des moyens d'extinction à cause du risque d'incendie de forêt.
- Préparez dans votre zone de travail les objets suivants:
 - Outils de travail
 - Équipement de protection personnel (casque de protection, masque de protection, lunettes de protection, protection auditive, gants de protection, vêtements résistant aux coupures, chaussures de sécurité)
 - Ruban de clôture pour identifier la zone de travail
 - Trousse de secours
 - Téléphone mobile (pour l'utilisation en cas d'urgence)
 - Essence et huile, conservées conformément dans des récipients autorisés

⚠ DANGER!**Faire le plein d'essence**

- L'essence est hautement inflammable. Lors du plein d'essence, gardez suffisamment de distance de feux ouverts et ne fumez pas.
- Avant de remplir le réservoir d'essence ou d'huile, arrêtez le moteur et laissez refroidir la tronçonneuse. Autrement, le carburant qui déborde peut s'enflammer.
- Ne remplissez le réservoir d'essence que dans une zone bien aérée. Les vapeurs d'essence cumulées peuvent s'enflammer et exploser.
- Évitez le contact de la peau et des yeux avec le carburant et l'huile. Ne respirez pas les vapeurs d'essence.

- Veillez à ce que l'essence ou l'huile de chaîne ne rentrent pas dans le sol. Utilisez un support approprié.
- Après le plein d'essence, fermez les fermetures réservoir d'essence de la tronçonneuse et du récipient de stockage pour éviter des fuites de carburant. Essuyez le carburant débordé et remettez en route la tronçonneuse seulement à au moins 3 m de l'endroit de remplissage. On évite ainsi que l'essence débordé s'enflamme par les gaz d'échappement du moteur.

⚠ DANGER!**Utilisation de la tronçonneuse**

- Utilisez la tronçonneuse et les accessoires uniquement conformément à ces consignes. Prenez, ce faisant, en considération les conditions de travail et les activités à réaliser.
L'utilisation d'outils motorisés pour des applications autres que celles prévues peut mener à des situations dangereuses.
- Ne travaillez jamais seul. En cas d'urgence, il faut quelqu'un à proximité.
- Avant le début du travail, contrôlez la fonction correcte des équipements de sécurité. Ne mettez pas en route la tronçonneuse si elle est endommagée, ou si elle ne fonctionne pas de manière fiable.
- Tenez la tronçonneuse toujours avec votre main droite sur la poignée arrière et votre main gauche sur la poignée avant. Le maintien de la tronçonneuse en tenue de travail inverse augmente le risque de blessures et ne doit pas être appliqué.
- Lorsque vous vous servez de la tronçonneuse, maintenez toutes les parties du corps à bonne distance de la chaîne de tronçonneuse. Avant de faire démarrer la tronçonneuse, assurez-vous que la chaîne de tronçonneuse ne touche rien. Lorsque vous travaillez avec la chaîne de coupe, un moment d'inattention peut entraîner une saisie des vêtements ou de parties du corps par la chaîne de coupe.
- Évitez une tenue anormale du corps. Veillez à vous tenir de façon sûre et gardez à tout moment l'équilibre.

Ainsi, vous pouvez mieux contrôler la tronçonneuse dans des situations inattendues.

- Ne coupez pas à une hauteur au-dessus de l'épaule.
- Ne travaillez pas avec la tronçonneuse sur un arbre. Il y a risque de blessure lors de l'exploitation sur un arbre.
- N'utilisez la tronçonneuse que lorsque vous êtes placé sur un sol ferme, sûr et plan. Un sol glissant ou des surfaces instables (par ex. sur une échelle) peuvent mener à la perte d'équilibre ou de contrôle de la tronçonneuse.
- En cas de changements perceptibles du comportement de la tronçonneuse, arrêtez-la immédiatement et cherchez l'origine.
- Si la tronçonneuse est entrée en contact avec des pierres, clous ou autres objets durs, arrêtez immédiatement le moteur et vérifiez la chaîne de coupe et le guide-chaîne pour dommages. N'oubliez pas que votre chaîne de coupe avance à plus de 80 km/h. Lors d'un contact de seulement 1 seconde avec la pierre ou le sol, chaque dent est touchée plus de 10 fois.
- Ne laissez pas tomber la tronçonneuse, ne la frappez pas contre des obstacles, et n'utilisez jamais le guide-chaîne comme levier.
- Sciez uniquement du bois avec la tronçonneuse. N'utilisez pas la tronçonneuse pour des travaux pour lesquels elle n'est pas destinée. N'utilisez pas la tronçonneuse pour couper du plastique, de la maçonnerie, ou des matériaux de construction qui ne sont pas en bois. L'utilisation de la tronçonneuse pour des travaux non conformes à l'affectation peut entraîner des situations dangereuses.
- Lorsque vous coupez une branche alors que celle-ci est sous tension, pensez toujours qu'elle pourra avoir un mouvement de retour. Si la tension dans les fibres de bois se libère, la branche tendue peut frapper la personne utilisatrice et/ou arracher la tronçonneuse à tout contrôle.
- Soyez particulièrement prudent lors de la coupe de sous-bois et de jeunes arbres. Le matériel mince peut s'accrocher dans la

chaîne de tronçonneuse et vous frapper, ou vous faire perdre l'équilibre.

- Portez la tronçonneuse éteinte à la poignée avant, la chaîne de coupe étant détournée de votre corps. Lors du transport ou de l'entreposage de la tronçonneuse, remettez toujours la protection.
- Sécurisez l'appareil, l'essence et l'huile pendant le transport pour prévenir les blessures corporelles et les dommages de l'appareil et pour l'environnement.
- Éteignez impérativement le moteur, avant de vérifier la tension de la chaîne, de retendre la chaîne ou de la remplacer ou encore d'éliminer un défaut. Lors des travaux d'entretien, retirez en plus le connecteur de bougie pour éviter un démarrage involontaire du moteur.
- Suivez les consignes pour le graissage, la tension de chaîne et le remplacement d'accessoires. Une chaîne tendue ou mal graissée peut se briser ou augmenter le risque de retour en arrière.
- Gardez vos outils de coupe propres et aiguisés. Aiguiser-les régulièrement et remplacez à temps des pièces usées. Un outil de coupe soigneusement entretenu dont les arêtes de coupe sont vives coince moins souvent et est plus facile à guider.
- Gardez les poignées sèches, propres et sans huile ni graisse. Des poignées grasses et huileuses sont glissantes et provoquent la perte de contrôle.
- Contrôlez si toutes les pièces mobiles fonctionnent parfaitement et ne coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées de manière à affecter le fonctionnement de la tronçonneuse. Faites réparer les pièces endommagées avant l'utilisation de la tronçonneuse. Des outils mal entretenus sont à l'origine de beaucoup d'accidents.
- Faites faire la réparation par des professionnels. Adressez-vous pour ceci à un atelier de professionnels. En cas de réparations à sa propre initiative, l'utilisation incorrecte ou mauvaise manipulation, tout droit de responsabilité et de garantie est exclu.

- Seules des pièces détachées correspondant à l'appareil d'origine pourront être utilisées lors de réparations. Dans cette tronçonneuse se trouvent des pièces électriques et mécaniques indispensables pour la protection contre des sources de risque.

⚠ DANGER!**Danger par vibrations**

- En cas d'utilisation prolongée, l'utilisateur est exposé par la tronçonneuse à des vibrations qui peuvent provoquer la «maladie des doigts blancs» (syndrome de Raynaud). Cette maladie affecte le sens du toucher des mains ainsi que la capacité de régulation de température, provoquant ainsi l'engourdissement et des brûlures des doigts. Il peut y avoir comme conséquence des troubles des nerfs et de la circulation sanguine et même de la nécrose dans les mains. Respectez les recommandations suivantes pour réduire le risque de la maladie des doigts blancs:
 - Portez toujours des gants de protection.
 - Veillez à avoir toujours les mains chaudes.
 - Assurez-vous que la chaîne est toujours aiguisée.
 - Faites régulièrement des pauses.
 - Tenez la tronçonneuse aux poignées avec suffisamment de force.
- Si vous constatez sur vous des symptômes de la maladie des doigts blancs, consultez immédiatement votre médecin.

⚠ DANGER!**Causes et empêchement d'un rebond**

- Un rebond peut survenir lorsque la pointe du guide-chaîne touche un objet, ou si le bois se courbe et la chaîne de coupe coince dans la fente de coupe.
- Un contact avec la pointe du guide-chaîne peut provoquer dans certains cas une réaction inattendue dirigée vers l'arrière

pendant laquelle le guide-chaîne est frappé vers le haut et en direction de l'utilisateur (**figure C**).

- Le coincement de la chaîne de coupe sur le bord supérieur du guide-chaîne peut repousser rapidement la tronçonneuse en direction de l'utilisateur (**figure D**).
- Le coincement de la chaîne de coupe sur le bord inférieur du guide-chaîne peut arracher rapidement la tronçonneuse de la direction de l'utilisateur (**figure E**).
- Chacune de ces réactions peut avoir comme effet que vous perdez le contrôle de la tronçonneuse, et que vous vous blessiez éventuellement sérieusement. Ne vous fiez pas exclusivement aux dispositifs de sécurité installés dans la tronçonneuse. En tant qu'utilisateur d'une tronçonneuse, vous devez prendre différentes mesures pour travailler sans accident et sans blessure:
 - Tenez fermement la tronçonneuse avec les deux mains, le pouce et les doigts entourant les poignées de la tronçonneuse (**figure F**).
 - Lors de la coupe, tenez toujours la tronçonneuse avec les deux mains. Ne travaillez jamais avec une seule main.
 - Mettez votre corps et vos bras dans une position qui vous permette de résister aux forces d'un contrecoup. Lorsque des mesures adaptées sont prises, l'utilisateur peut maîtriser les forces de rebond. Ne lâchez jamais la tronçonneuse.
 - Évitez une posture anormale et ne coupez pas au-dessus de la hauteur d'épaule. Cela permettra d'éviter d'entrer en contact par mégarde avec la pointe du guide-chaîne et vous donnera un meilleur contrôle de la tronçonneuse dans des situations inattendues.
 - Utilisez toujours les rails de rechange et les chaînes de tronçonneuse prescrites par le producteur. De mauvais guides et chaînes de coupe peuvent provoquer la cassure de la chaîne et/ou des rebonds.

- Respectez toujours les consignes du producteur pour affûter et entretenir la chaîne de tronçonneuse. Les limiteurs de profondeur trop bas augmentent la tendance de retour en arrière.
- Ne coupez jamais avec la pointe du guide-chaîne.
- Assurez-vous qu'il n'y ait pas de clous ou de pièces métalliques dans la zone de découpe, et vérifiez en particulier l'existence de clous ou de pièces métalliques dans l'environnement de la zone de coupe. Soyez également prudent lors de la coupe de bois dur où la chaîne peut s'accrocher. Un rebond peut survenir ainsi.
- Commencez la coupe à pleine puissance et tenez la tronçonneuse à la vitesse maximale pendant la découpe.
- Soyez extrêmement prudent lorsque vous insérez la chaîne de la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée pour continuer.
- Ne coupez pas de branches ou pièces de bois qui pourraient modifier leur position pendant la découpe, ou pour lesquelles la fente de coupe se ferme pendant la découpe.

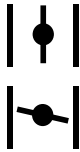
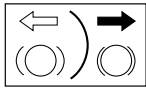
AVIS!

Risque d'endommagement!

Un maniement inapproprié de la tronçonneuse peut endommager l'appareil.

- N'exposez jamais la tronçonneuse à des températures élevées (chauffage, etc.) ou des intempéries (pluies, etc.).
- Pour nettoyer la tronçonneuse, ne la plongez jamais dans l'eau, et n'utilisez pas de nettoyeur à vapeur. La tronçonneuse peut être endommagée ainsi.
- N'utilisez que le guide-chaîne avec la chaîne de coupe. D'autres combinaisons ne sont pas autorisées.

Symboles sur l'appareil

Symbole	Signification
	Réservoir d'essence. À côté de la fermeture réservoir d'essence. Mélange deux temps 2,5 % (essence 40: huile 1).
	Réservoir d'huile de chaîne. À côté de la fermeture réservoir d'essence.
	Régulation du flux d'huile de chaîne. Sur la face inférieure de l'appareil.
	Positions du levier de starter. Sur le capuchon de service. Appuyez sur le levier de starter pour ouvrir l'arrivée d'air après l'échauffement du moteur. Tirez le levier de starter pour fermer l'arrivée d'air lors d'un démarrage à froid.
	Position du frein de chaîne. Sur le côté droit du levier de déclenchement. Flèche blanche = frein débloqué (position de fonctionnement normale), flèche noire = frein bloqué.
	Affichage sens de rotation de la chaîne de coupe. Sur le côté droit de la tronçonneuse.
	Tendeur de chaîne. Sur le côté droit de l'appareil (voir chapitre «La chaîne de coupe»).
T L H	Réglage du carburateur. Sur le côté gauche de l'appareil. «T» = vis de réglage ralenti. «H» = vis de réglage haute vitesse. «L» = vis de réglage vitesse réduite.
	Risque de retour.

Vérifier la tronçonneuse et le contenu de la livraison

AVIS!

Risque d'endommagement!

Si vous ouvrez l'emballage négligemment avec un couteau bien aiguisé ou à l'aide d'autres objets pointus, la tronçonneuse risque d'être endommagée.

– Pour cette raison, ouvrez l'emballage avec précaution.

1. Retirez la tronçonneuse de l'emballage.
2. Vérifiez si la livraison est complète (voir **figure A et B**).
3. Vérifiez si la tronçonneuse ou les différentes pièces présentent des dommages. Si c'est le cas, n'utilisez pas la tronçonneuse. Veuillez vous adresser au fabricant à l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie.

Monter la griffe, le guide-chaîne et la chaîne de coupe

⚠ DANGER!

Risque de blessure!

Tout contact avec la tronçonneuse expose à un risque de blessure.

– Ne touchez la chaîne de coupe qu'avec des gants de protection.

⚠ DANGER!

Danger d'accident et de blessure!

Une chaîne trop détendue peut se détacher facilement. La chaîne ainsi que le guide-chaîne s'usent ainsi rapidement.

– Assurez-vous que la chaîne est toujours suffisamment tendue.

⚠ AVERTISSEMENT!

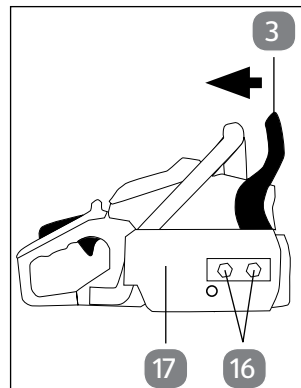
Risque de blessure!

De nouvelles chaînes ont tendance à s'élargir lorsqu'on les utilise pour la première fois.

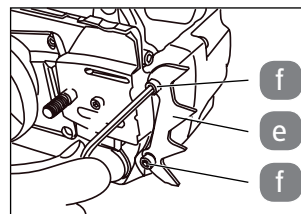
– Vérifiez régulièrement la tension de chaîne et réglez-la à nouveau.

Pendant la période de rodage, la chaîne doit être retendue souvent (voir chapitre «La chaîne de coupe»).

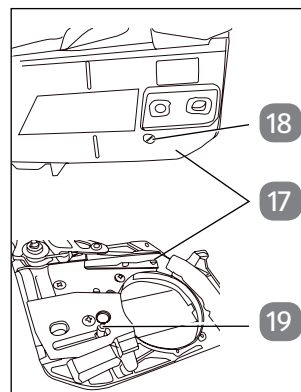
1. Posez la tronçonneuse sur un sol stable.
2. Tirez la protection main **3** vers l'arrière jusqu'à la butée pour desserrer le frein de chaîne.
3. Avec la clé combinée fournie **k**, desserrez les écrous de fixation **16** sur le couvercle de pignon **17**. Enlevez les écrous de fixation et retirez doucement le couvercle de pignon.



4. Montez la griffe **e** sur l'unité moteur **a** avec les deux vis jointes **f**, comme montré dans la figure, et serrez les vis.

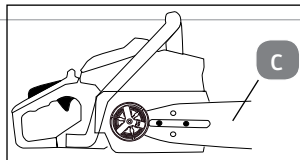


5. Tournez la vis de tension de chaîne **18** (du côté extérieur du couvercle de pignon) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le goujon du tendeur de chaîne de tension **19** (sur le côté intérieur du couvercle de pignon) se trouve à la butée arrière.

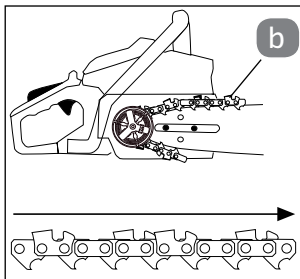


Monter la griffe, le guide-chaîne et la chaîne de coupe

6. Placez le guide-chaîne **c** avec le trou allongé sur les deux goujons dépassant de l'unité moteur.

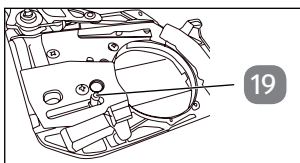


7. Placez la chaîne de coupe **b** sur les dents du pignon d'entraînement et sur le guide-chaîne **c**. Veillez au sens de rotation de la chaîne – il est indiqué sur le côté droit de la tronçonneuse en forme d'un maillon de chaîne.



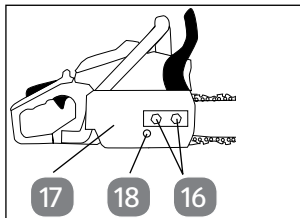
Les maillons de chaîne doivent glisser parfaitement sur le guide-chaîne. Dans la pointe du guide-chaîne se trouve une roue de guidage avec une denture dans laquelle la chaîne doit glisser correctement – tournez éventuellement avec précaution le pignon d'entraînement et tirez doucement sur la chaîne jusqu'à ce qu'elle soit positionnée complètement à la pointe du guide-chaîne.

8. Remettez le couvercle de pignon **17** de manière à ce que le goujon du tendeur de chaîne de tension **19** s'insère dans le trou du guide-chaîne. Déplacez éventuellement un peu le guide-chaîne dans le sens de la longueur.



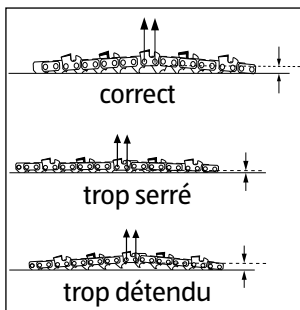
9. Revissez les écrous de fixation **16** à la main (ne pas encore serrer fermement).

10. Pour tendre la chaîne, tournez la vis de tension de chaîne **18** dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'insère dans la rainure de guidage sur le côté inférieur du guide-chaîne.

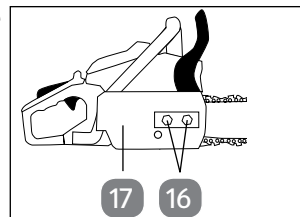


11. Soulevez maintenant un peu la pointe du guide-chaîne en posant la pointe sur un support en bois adapté, par ex. un tronc d'arbre, et serrez la chaîne en tournant la vis de tension de chaîne **18** dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne est bien positionnée contre le guide-chaîne du côté inférieur.

12. La bonne tension de la chaîne est atteinte lorsqu'on peut soulever la chaîne au milieu du côté supérieur d'environ 2 à 4 mm. Les pointes des maillons d'entraînement doivent rester invisibles.



13. Serrez les deux écrous de fixation **16** pour le couvercle de pignon **17** avec une force de 12 – 15 Nm et vérifiez ensuite si la chaîne glisse correctement autour du guide-chaîne. Elle devrait conserver une tension adaptée si on la bouge à la main. Si nécessaire, réglez à nouveau la tension.



Fonctionnement

Frein de chaîne

(**Figure C**) Votre tronçonneuse est équipée d'un frein de chaîne qui freine la chaîne immédiatement lors d'un rebond. Cela arrive lorsque la pointe du guide-chaîne rentre en contact avec un objet et la chaîne rebondit vers le haut.

Lorsqu'il y a un rebond pendant le travail, la protection main **3** pousse contre votre poignée, la protection main saute en avant et la chaîne freine.

Relâchez immédiatement la gâchette d'accélérateur **12** pour ne pas surchauffer l'embrayage.

- Pour tirer (bloquer) le frein de chaîne, poussez la protection main **3** en avant. Le frein s'enclenche avec un «clac» audible.
- Pour débloquer le frein de chaîne, tirez la protection main **3** en arrière.

AVIS!

Risque d'endommagement!

Une vitesse augmentée avec un frein de chaîne bloqué provoque des dommages sur le moteur et l'entraînement de chaîne déjà après peu de temps.

- Débloquez le frein de chaîne avant d'accélérer et avant de couper (sauf pour le contrôle de fonctionnement, voir chapitre «Démarrer le moteur»).
- Si le frein de chaîne est activé avec la tronçonneuse en fonctionnement, relâchez immédiatement la gâchette d'accélérateur pour que le moteur passe au ralenti et que l'embrayage ne surchauffe pas. Arrêtez le moteur et vérifiez pourquoi le frein a été activé.

Matières consommables

DANGER!

Risque d'incendie et sanitaire!

La tronçonneuse fonctionne à l'essence et à l'huile. Il y a un risque d'incendie et pour la santé.

- Ne fumez pas à proximité de la tronçonneuse.
- Tenez éloignée la tronçonneuse de feux ouverts.
- Lors de la manipulation d'essence, veillez à une aération suffisante.
- Évitez tout contact avec la peau et les yeux. En cas de contact, rincez immédiatement avec de l'eau et consultez un médecin.

Mélanger le carburant

La tronçonneuse est équipée d'un moteur à deux temps et doit être exploité avec un mélange d'huile moteur deux temps et d'essence super d'un rapport 1:40.

- Utilisez de l'essence super neuve sans plomb avec un nombre d'octanes d'au moins 95 ROZ. Un nombre d'octanes plus bas peut donner des apparitions de frappes. Ainsi, la température du moteur augmente, et de graves dommages moteur peuvent survenir.
- Utilisez une huile synthétique auto-mélangeuse pour des moteurs à deux temps refroidis à l'air.

AVIS!

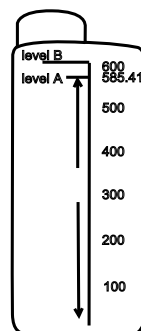
Risque d'endommagement!

Un carburant stocké sur une période prolongée rend difficile le démarrage du moteur et donne une puissance moteur insatisfaisante.

- N'utilisez plus du carburant stocké pendant plus de deux mois.
- Si le carburant a été stocké pendant plus de deux mois, vous devez le remplacer par du carburant neuf.
- Il est important de mesurer exactement la quantité d'huile. Lors du mélange de petites quantités de carburant, même des petites inexactitudes peuvent affecter sensiblement le rapport de mélange.

Pour le mélange, utilisez le récipient de mélange livré avec . Celui-ci est étiqueté pour les deux rapports de mélange, veuillez à utiliser le côté étiqueté par 1:40.

1. Remplissez l'essence jusqu'au marquage «level A» (env. 585 ml).
2. Remplissez ensuite avec l'huile deux temps jusqu'au marquage «level B».
3. Fermez le récipient de mélange et secouez rigoureusement le mélange.



Remplir le carburant

⚠ DANGER!

Risque d'incendie!

En cas d'utilisation non conforme ou négligente de l'essence, il y a un risque élevé d'accident et de blessure.

- Ne faites le plein de carburant qu'avec une tronçonneuse éteinte et refroidie.
- Veuillez à une aération suffisante.
- Ne faites pas le plein de carburant de la tronçonneuse sur le lieu de travail. Respectez une distance d'au moins trois mètres.

Le réservoir à essence a une capacité d'environ 0,5 litre, ce qui permet un fonctionnement pendant env. 30 minutes.

1. Posez la tronçonneuse avec le côté droit sur un support adapté (si du carburant a été déversé).
2. Nettoyez soigneusement la zone autour de la fermeture réservoir d'essence  de toutes saletés.
3. Tournez la fermeture réservoir d'essence  dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez-le. La fermeture est reliée au réservoir d'essence par une bande en plastique et ne peut donc pas tomber.
4. Remplissez le carburant deux temps mélangé dans le réservoir d'essence jusqu'à ce que celui-ci est rempli à environ 80 %. Utilisez éventuellement un entonnoir.
5. Fermez soigneusement le réservoir d'essence.
6. Essuyez immédiatement du carburant éventuellement déversé. Attendez l'évaporation complète de restes éventuels de carburant avant de redémarrer le moteur.
7. Après chaque plein d'essence, vérifiez aussi le niveau d'huile de chaîne.

Remplir l'huile de chaîne

AVIS!

Risque d'endommagement!

Si vous utilisez de l'huile usée pour la lubrification de la chaîne, la pompe à huile peut être endommagée.

- Utiliser exclusivement d'huile de chaîne spécifique pour tronçonneuses.
- N'utilisez jamais des vieilles huiles usées pour le graissage de chaîne.

Le réservoir d'huile a une capacité d'env. 260 ml.

1. Posez la tronçonneuse avec le côté droit sur un support adapté (si de l'huile a été déversée).
2. Nettoyez soigneusement la zone autour de la fermeture réservoir d'huile de chaîne **14** de toutes saletés.
3. Tournez la fermeture réservoir d'huile de chaîne **14** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez-le. Le couvercle est relié au réservoir d'huile par une bande en plastique et ne peut donc pas tomber.
4. Remplissez l'huile dans le réservoir jusqu'à ce que celui-ci est rempli à environ 80 %. Utilisez éventuellement un entonnoir.
5. Fermez soigneusement le réservoir d'huile de chaîne.
6. Essuyez immédiatement l'huile éventuellement déversée.

Démarrer le moteur

DANGER!

Risque de blessure et d'incendie!

Pendant le fonctionnement, il y a le risque que des pièces se détachent ou surchauffent.

- Vous ne devez démarrer la tronçonneuse qu'après le montage complet et un contrôle rigoureux.
- La distance à l'endroit de remplissage de carburant doit être d'au moins trois mètres.

- Tenez la tronçonneuse solidement avec les deux mains, prenez fermement les poignées lorsque le moteur tourne.
 - Lors du fonctionnement, une attention accrue est nécessaire. Lorsque vous constatez sur la tronçonneuse une déviation du fonctionnement normal, interrompez immédiatement le travail et vérifiez soigneusement la tronçonneuse. En cas de besoin, amenez la tronçonneuse pour réparation chez un commerçant spécialisé autorisé. Le travail ne doit continuer en aucun cas si la tronçonneuse ne fonctionne pas correctement.
 - Ne mettez pas en service une tronçonneuse endommagée ou mal réglée.
1. Contrôlez le niveau de carburant et d'huile. Faites éventuellement le plein.
 2. Retirez le protège-chaîne **d** du guide-chaîne **2**.
 3. Contrôlez la tension et l'état de la chaîne. Retendez éventuellement la chaîne. Remplacez immédiatement une chaîne de coupe usée ou défectueuse.
 4. Placez la tronçonneuse sur un sol plat de manière à ce que la chaîne de coupe ne rentre pas en contact au sol ou autres objets.
 5. Pousser la protection main **3** vers l'avant jusqu'au «clac» pour bloquer le frein de chaîne.
 6. Lorsque le moteur est froid: Tirez le levier départ à froid (starter) **8**.
 7. Appuyez deux à trois fois sur l'amorceur **9** pour injecter un peu de carburant dans le carburateur pour un démarrage plus facile.
 8. Mettez l'interrupteur de commande **7** en route (position «I»).
 9. Placez votre pointe de pied dans la poignée arrière **11** (**figure G**).
 10. Appuyez avec une main sur la poignée à étrier **4** et tirez avec l'autre main lentement le cordon lanceur **5** jusqu'à ce que vous sentez une résistance.
 11. Tirez fortement le cordon lanceur **5** vers le haut, mais pas jusqu'à la butée. Ensuite, ne lâchez pas simplement le cordon lanceur mais ramenez-le dans sa position de repos.
 12. Répétez les pas 10 et 11 jusqu'à ce que le moteur démarre.
 13. Dès que le moteur démarre, débloquez le frein de chaîne en tirant la protection main **3** en arrière. **Attention: La chaîne tourne maintenant!**
 14. Prenez la tronçonneuse: La main gauche sur la poignée à étrier **4**, la main droite sur la poignée arrière **11**.

15. Entourez la poignée arrière avec la main droite. Appuyez en même temps avec la paume de la main sur le blocage de gâchette d'accélérateur **10**, et vous pouvez maintenant actionner doucement la gâchette d'accélérateur **12** pour faire accélérer le moteur. Le levier départ à froid retourne **8** en même temps en position de service.
16. Laissez chauffer un peu le moteur à vitesse moyenne, évitez une vitesse trop élevée.

Arrêter le moteur

- Pour arrêter le moteur, éteignez l'interrupteur de commande **7** (position «0»).

Vérifier le graissage de chaîne

AVIS!

Risque d'endommagement!

Si vous sciez sans graissage de chaîne, la tronçonneuse peut être fortement endommagée.

- Ne jamais scier sans graissage de chaîne.
- Tenez la chaîne de coupe qui tourne à vitesse moyenne au-dessus d'un tronc d'arbre ou d'un support adapté.

En cas de graissage correct, il y a un peu d'huile qui s'éjecte de la chaîne et qui forme un léger film d'huile sur le sol.

Régler le graissage de chaîne

1. Arrêtez le moteur.
2. Sur le côté inférieur à hauteur de l'entraînement de chaîne se trouve la vis de réglage de la pompe à huile (**figure H**).
3. Vous pouvez régler la quantité d'alimentation d'huile avec le petit tournevis livré avec:

augmenter – tournez la vis dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

réduire – tournez la vis dans le sens des aiguilles d'une montre.

Vérifier le frein de chaîne

AVERTISSEMENT!

Risque de blessure!

Si la tronçonneuse ne fonctionne pas correctement, il y a un risque de blessure.

- N'utilisez pas la tronçonneuse si elle ne fonctionne pas correctement. Dans un tel cas, faites-la réparer par notre service après-vente.

Vérifiez le frein de chaîne en service quotidiennement.

1. La protection main **3** doit être exempte de saletés et légèrement mobile.
2. Activez le frein de chaîne avec le moteur en route en poussant la protection main **3** en avant jusqu'au «clac».
3. Mettez pendant un court moment (2 – 3 sec.) le moteur à pleins gaz.
4. Si le frein fonctionne correctement, la chaîne ne doit pas bouger.

Consignes de travail

Encore quelques consignes avant de commencer le travail, pour obtenir un résultat optimal:

- Lors d'un transport sur une distance plus grande, placez toujours le pro-
tège-chaîne **d** sur le guide-chaîne.
- Ne portez la tronçonneuse qu'avec la poignée à étrier **4**. Le guide-chaîne doit
être orienté vers l'arrière.

Règles de base pour l'abattage

DANGER!

Risque de blessure!

Les travaux d'abattage entraînent un risque de blessure.

- Ne faites effectuer des travaux d'abattage que par des per-
sonnes qualifiées.

Informez-vous auprès du service compétent (Service des constructions) si l'arbre que vous voulez abattre est soumis à une protection. L'abattage d'arbres d'un diamètre de tronc de plus de 25 cm nécessite une autorisation.

Avant de commencer avec des travaux d'abattage, assurez que

- personne ne peut subir des dommages par des branches ou arbres tombants.
- dans la zone d'abattage, il n'y a que des personnes occupées par l'abattage.
- tous les participants peuvent reculer sans devoir franchir des obstacles. Déterminez avant le travail les passages d'évacuation.
- l'endroit de travail sur le tronc est libre d'obstacles et donne une position sûre aux personnes occupées avec les travaux d'abattage.
- dans une distance de 2 ½ longueurs d'arbre, il n'y a pas d'autres personnes ni objets.
- Tenez compte de la vitesse et de la direction du vent. Il ne faut pas effectuer des travaux d'abattage en cas de coups de vent plus forts.

Entaille d'abattage et coupe d'abattage

⚠ DANGER!

Risque de blessure!

Les travaux d'abattage entraînent un risque de blessure.

- Lors de l'abattage, restez sur le côté de l'arbre tombant.
- Veillez aux branches tombantes.

(figure N) L'entaille d'abattage donne à l'arbre la direction de chute et devrait avoir une profondeur d'environ 1/4 du diamètre du tronc. Placez l'entaille le plus bas possible.

La coupe d'abattage est placée un peu plus haut que la coupe droite de l'entaille d'abattage. Vous devez l'exécuter exactement à l'horizontale. Devant l'entaille d'abattage, il faut laisser environ 1/10 du diamètre du tronc comme charnière. La charnière remplit la fonction d'une charnière. Vous ne devez en aucun cas sectionner, sinon l'arbre tombe de manière incontrôlée.

Vous devez placer à temps des cales dans la coupe d'abattage pour que la chaîne ne coince pas. N'utilisez que des cales en plastique ou aluminium – des cales en fer peuvent endommager fortement la tronçonneuse et provoquer un bris de chaîne.

Si la tronçonneuse coince:

- Arrêtez le moteur.
- Soulevez le tronc, ou mettez-le dans une autre position à l'aide d'une branche forte ou d'une tige comme levier.
- N'essayez pas d'arracher la tronçonneuse. Vous pouvez endommager ainsi les poignées ou vous blesser sur la chaîne lorsque la tronçonneuse se détache subitement.

Règles de base pour l'élagage

DANGER!

Risque de blessure!

Les travaux d'ébranchage entraînent un risque de blessure.

- Ne faites effectuer des travaux d'ébranchage que par des personnes qualifiées.
- Si possible, appuyez la tronçonneuse lors de l'ébranchage avec la griffe sur le tronc. Vous ne devez couper en aucun cas avec la pointe du guide-chaîne (risque de rebond).
- Ne vous placez pas sur le tronc pendant l'ébranchage.
- Cherchez une position stable, et travaillez avec la tronçonneuse sur le côté opposé du tronc (**figure L**).
- La chaîne de la tronçonneuse doit être à l'arrêt avant de changer de position.
- Lors de l'élagage de branches épaisses, le guide-chaîne peut coincer facilement. Vous devez ébrancher le tronc pièce par pièce (**figure M**).
- Avant la coupe, vérifiez soigneusement si les branches sont sous tension ou si elles pendent librement. Faites d'abord une coupe jusqu'à $\frac{1}{4}$ du diamètre de la branche dans la direction de la courbe de la branche, et coupez la partie restante par l'autre côté (**figure O**). Vous évitez ainsi que la tension ferme la coupe et que la chaîne se bloque.

Nettoyage et entretien

AVERTISSEMENT!

Risque de brûlure!

La tronçonneuse devient très chaude en fonctionnement et peut causer des brûlures.

- Avant tous travaux de nettoyage et d'entretien, arrêtez le moteur et laissez-le refroidir complètement.
Si possible, débranchez également le connecteur de la bougie d'allumage
(voir chapitre «Vérifier/remplacer la bougie d'allumage»).

Plan d'entretien

AVERTISSEMENT!

Risque de blessure!

Effectuer des travaux d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrits dans ce mode d'emploi entraîne un risque de blessure.

- Faites effectuer tous les travaux d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrits dans ce mode d'emploi uniquement par un atelier de professionnels.

Ce que vous devriez faire lors de l'utilisation régulière de la tronçonneuse:

Quotidiennement:

- Vérifier/nettoyer le filtre à air (voir chapitre «Nettoyer le filtre à air»).
- Vérifier la sécurité de fonctionnement du frein de chaîne (voir chapitre «Vérifier le frein de chaîne»).
- Nettoyer le guide-chaîne (voir chapitre «Nettoyer l'entraînement de chaîne»).
- Contrôler le graissage du guide-chaîne et de la chaîne (voir chapitre «Vérifier le graissage de chaîne»).
- Vérifier le bon fonctionnement de la chaîne de coupe, son tranchant et sa tension (voir chapitre «La chaîne de coupe»).

Hebdomadaire:

- Nettoyer les ailettes de refroidissement du cylindre (voir chapitre «Nettoyer le cylindre»).
- Nettoyer le filtre de carburant (voir chapitre «Nettoyer les filtres de carburant et d'huile»).
- Contrôler la bougie d'allumage (voir chapitre «Vérifier/remplacer la bougie d'allumage»).
- Vérifier le pignon (voir chapitre «La chaîne de coupe»). Faites remplacer immédiatement un pignon de chaîne usé par un atelier spécialisé.
- Nettoyer le boîtier (essuyer avec un chiffon légèrement humide, ne pas utiliser des nettoyeurs agressifs).
- Vérifier si le boîtier comporte des fissures. En cas de dommages, adressez-vous à un atelier spécialisé.

Mensuel:

- Vérifier l'usure de toutes les pièces.
- Rincer les réservoirs à essence et d'huile avec de l'essence.
- Vérifier tous les câbles et branchements.

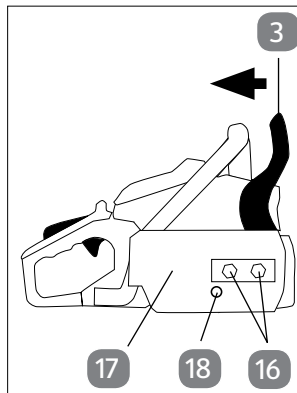
Annuel:

- Faire effectuer une révision plus importante par un atelier spécialisé.

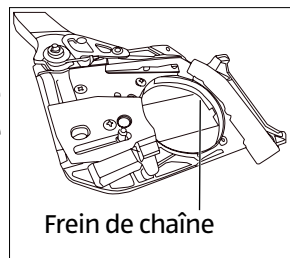
Nettoyer l'entraînement de chaîne

Nettoyez après chaque utilisation l'entraînement de chaîne et le frein de chaîne. Utilisez pour ceci des gants de protection.

1. Posez la tronçonneuse sur un sol stable.
2. Tirez la protection main **3** vers l'arrière jusqu'à la butée pour desserrer le frein de chaîne.
3. Desserrez la vis de tension de chaîne **18** de quelques tours dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
4. Avec la clé combinée fournie **k**, desserrez les écrous de fixation **16** sur le couvercle de pignon **17**. Enlevez les écrous de fixation et retirez doucement le couvercle de pignon **17**.
5. Desserrez le guide-chaîne **2** de manière à ce que l'ergot du tendeur de chaîne ne le retienne plus, et poussez le guide-chaîne en arrière.
6. Enlevez doucement la chaîne de coupe **1** du guide-chaîne et du pignon d'entraînement. Posez la chaîne sur un support adapté.
7. Enlevez le guide-chaîne **2**.
8. Nettoyez toute la zone d'entraînement avec un pinceau.
9. Contrôlez le pignon de chaîne derrière l'embrayage pour usure et dommages. Un pignon de chaîne usé doit être remplacé dans un atelier spécialisé.
10. Contrôlez le trou de la pompe à huile. Enlevez doucement des dépôts avec un fil ou une aiguille.
11. Sur le côté intérieur du couvercle de pignon **17**, vous pouvez voir la bande métallique du frein de chaîne.

**⚠ AVERTISSEMENT!****Risque de blessure!**

Lorsque le frein de chaîne est desserré, il y a le risque que lors d'un mouvement brusque, le frein se referme.



- Portez des gants de protection pour éviter des blessures.
- 12. Nettoyez l'intérieur du boîtier avec une brosse et enlevez soigneusement les saletés de la bande métallique.
- 13. Nettoyez et contrôlez maintenant la chaîne de coupe (voir chapitre «La chaîne de coupe») et le guide-chaîne (voir chapitre «Le guide-chaîne»).
- 14. Remontez le guide-chaîne, la chaîne de coupe et le couvercle de pignon (voir chapitre «Monter la griffe, le guide-chaîne et la chaîne de coupe»).

Nettoyer les filtres de carburant et d'huile

1. Posez la tronçonneuse avec le côté droit sur un support (au cas où du carburant est déversé).
2. Ouvrez la fermeture réservoir d'essence et enlevez la fermeture de son support dans le réservoir.
3. Retirez doucement avec un fil courbé le filtre de carburant du réservoir.

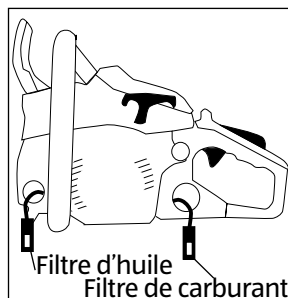
AVIS!

Risque d'endommagement!

Le tuyau sur le filtre est très court et s'arrache facilement.

- Faites attention de ne pas arracher le tuyau par mégarde.

4. Nettoyez le filtre avec un pinceau doux.
5. Si le réservoir est sale à l'intérieur, vous pouvez le rincer avec un peu d'essence. Éliminez l'essence sale à votre station d'essence.
6. Remettez le filtre dans le réservoir le plus profondément possible.
7. Remettez le support de la fermeture dans le réservoir à essence et revissez la fermeture.
8. Nettoyez le filtre dans le réservoir d'huile de la même façon.
9. En cas de besoin, vous pouvez rincer avec de l'essence également le réservoir d'huile.

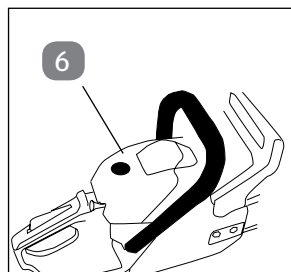


Nettoyer le filtre à air

Nettoyez le filtre à air après chaque utilisation ou plus fréquemment si l'air dans la

zone d'utilisation est particulièrement poussiéreuse, ou lors d'une chute de puissance du moteur:

1. Dévissez la fermeture capuchon de service **6** et enlevez doucement le capuchon de service vers le haut.
2. Enlevez doucement le filtre à air blanc vers le haut.



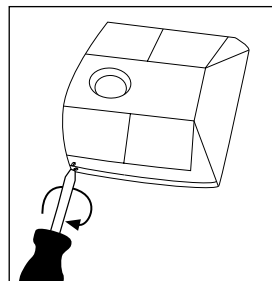
AVIS!

Risque d'endommagement!

La saleté peut endommager le carburateur.

- Veillez à ce qu'aucune salissure puisse pénétrer dans l'ouverture du carburateur.

3. Nettoyez le filtre en le tapant ou avec une brosse douce.
4. En cas de forte salissure, ouvrez le filtre. Écartez pour ceci les saillies latérales avec un tournevis. Lavez le filtre dans de l'essence, et soufflez-le de l'intérieur. Repoussez fermement les moitiés.



AVIS!

Risque d'endommagement!

Si le filtre est encrassé ou endommagé, il ne remplit éventuellement plus ses fonctions.

- Remplacez immédiatement un filtre encrassé ou endommagé par un filtre neuf.

5. Remplacez le filtre sur le carburateur. Veillez à ce qu'il soit correctement placé.
6. Remplacez le capuchon de service et revissez-le.

Nettoyer le cylindre

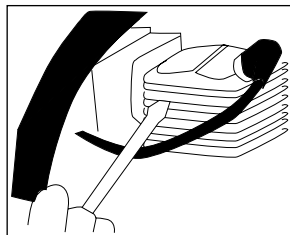
Si les ailettes de refroidissement du cylindre ou l'hélice de ventilateur sont salies, le moteur peut surchauffer et être endommagé. Pour le nettoyage, la moitié supérieure du boîtier doit être enlevée.

AVIS!**Risque d'endommagement!**

La saleté peut endommager le carburateur.

– Veillez à ce qu'aucune salissure puisse pénétrer dans l'ouverture du carburateur.

1. Nettoyez le filtre à air comme décrit dans le paragraphe précédent mais ne remonte pas encore les pièces.
2. Dévissez les 5 vis à six pans creux du boîtier: Une devant à gauche sur le cylindre et quatre autour du capuchon de service.
3. Retirez doucement le connecteur de la bougie d'allumage avec son joint en caoutchouc de la bougie d'allumage.
4. Soulevez doucement la moitié de boîtier. Attention maintenant au câble et levier départ à froid pendant que vous soulevez vers l'arrière la moitié du boîtier. Maintenant, le moteur est dégagé.
5. Placez le filtre à air sur le carburateur (pour que des saletés ne puissent pas tomber dedans).
6. Nettoyez les ailettes de refroidissement du cylindre et l'hélice de ventilateur avec un pinceau et, si possible, avec de l'air comprimé.
Une brosse de pot est adaptée pour les ailettes du cylindre.
7. Nettoyez aussi la moitié de boîtier démontée.
8. Retirez à nouveau le filtre à air.
9. Veillez à ce que le gros câble d'allumage et le câble fin de l'interrupteur de commande sont passés par l'ouverture du joint en caoutchouc entre le carburateur et le cylindre.
10. Veillez à ce que le joint en caoutchouc du levier départ à froid et le bouchon en caoutchouc sur le côté gauche sont bien placés dans le boîtier.
11. Repoussez tout doucement la moitié de boîtier de l'arrière au-dessus du cylindre. Placez d'abord la moitié de boîtier sans la fixer.
12. Le joint en caoutchouc du carburateur vers le cylindre a une rainure. Déplacez éventuellement le joint pour que la moitié du boîtier soit placée dans cette rainure.
13. Ressortez du boîtier le connecteur de bougie vers le haut.
14. Revissez les 5 vis à six pans creux du boîtier – les plus longues vont dans les trous de derrière.



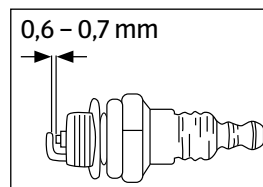
15. Rebranchez le connecteur sur la bougie d'allumage et tirez le joint en caoutchouc dessus. Veillez à ce que le joint soit à nouveau posé correctement sur le boîtier.
16. Remplacez le filtre à air sur le carburateur.
17. Remplacez le capuchon de service et revissez-le.

Vérifier/remplacer la bougie d'allumage

Ce n'est qu'avec une bougie d'allumage propre et bien réglée qu'un démarrage rapide et un fonctionnement optimal du moteur sont possibles.

Utilisez des bougies d'allumage du type NHSP LD L8RTF. Des types de remplacement à la place sont Champion RCJ7Y, NGK BPMR7A, Bosch WSR 6 F ou Oregon OPR 15 Y.

1. Dévissez la fermeture capuchon de service **6** et enlevez doucement le capuchon de service vers le haut.
2. Retirez doucement le connecteur de bougie avec son joint en caoutchouc de la bougie d'allumage.
3. Placez la clé combinée **k** sur la bougie d'allumage et dévissez celle-ci.
4. La bougie d'allumage doit être de couleur marron claire à marron foncée. Une bougie noire indique un mélange trop gras (starter trop longtemps fermé, fonctionnement temporaire permanent).
5. Si les électrodes sont brûlées ou si l'isolateur en céramique est défectueux, remplacez la bougie.
6. Nettoyez la bougie d'allumage avec une brosse à bougie. (Celle-ci a des fils en cuivre – n'utilisez pas de brosse en fer, vous détruisez ainsi la bougie.)
7. Vérifiez avec un calibre de contrôle la distance des électrodes. Elle devrait être de 0,6 à 0,7 mm. Réglez éventuellement la distance en courbant doucement les électrodes courbées (masse).
8. En cas de distance trop grande, l'étincelle d'allumage est trop faible ou non existante. En cas de distance trop petite, l'électrode brûle et la bougie d'allumage n'allume pas de manière fiable.
9. Réinsérez la bougie d'allumage dans le filetage et vissez-la à la main. La bougie d'allumage doit pouvoir être vissée facilement – sinon ressortez-la, vérifiez la bougie d'allumage et le filetage pour corps étrangers et vissez-la (droite) à nouveau.
10. Vissez doucement la bougie d'allumage vissée à la main avec la clé combinée **k**.
11. Rebranchez le connecteur de la bougie d'allumage sur la bougie d'allumage et tirez le joint en caoutchouc dessus. Veillez à ce que le joint soit à nouveau posé correctement sur le boîtier.
12. Remplacez le capuchon de service et revissez-le.



Vérifier l'étincelle d'allumage

1. Enlevez la bougie d'allumage (voir chapitre «Vérifier/remplacer la bougie d'allumage»).
2. Branchez le connecteur de la bougie d'allumage sur la bougie d'allumage et placez la bougie à la bande métallique sur le capot du boîtier. Il faut un contact métal sur métal pour créer une liaison conductrice entre la bougie d'allumage et le cylindre.

AVERTISSEMENT!

Risque de brûlure!

Si vous tenez directement la bougie d'allumage sur le cylindre, le mélange de carburant pourrait s'enflammer et générer une flamme. Vous pouvez vous brûler ainsi.

- Ne tenez pas la bougie d'allumage directement sur le cylindre.
 - Les électrodes de la bougie d'allumage doivent être à l'extérieur du boîtier.
3. Mettez l'interrupteur de commande **7** sur «I».
 4. Tirez le cordon lanceur **5** et observez la bougie d'allumage pour voir si une étincelle d'allumage puissante bleue apparaît.

Régler le carburateur

Le moteur est rodé après environ cinq heures d'exploitation.

Pour que la tronçonneuse continue à fournir les meilleures performances, le carburateur devrait être réglé par un atelier ou une personne spécialisée.

Cet entretien n'est pas couvert par la garantie.

Si vous devez effectuer le réglage vous-même, lisez attentivement le texte suivant:

AVIS!

Risque d'endommagement!

Des mauvais réglages du carburateur peuvent provoquer des dommages permanents du moteur.

- Assurez-vous que le carburateur est correctement réglé.

Le moteur de votre tronçonneuse a été réglé à l'usine avec l'altitude du niveau de la mer. En cas d'utilisations dans des régions plus en altitude ainsi que lors des occasions suivantes, un nouveau réglage doit être effectué:

- La chaîne bouge lorsque le moteur tourne au ralenti.
- Le moteur s'arrête au ralenti.
- En accélérant, le moteur s'arrête ou ne reçoit le gaz qu'avec retard.
- Perte de performance

Préparation

- Montez complètement la tronçonneuse.
- Remplissez la tronçonneuse avec un mélange de carburant neuf aux proportions correctes essence/huile.
- Démarrez le moteur et effectuez pendant trois minutes des petits travaux de coupe. Le moteur doit être à température de service avant de pouvoir effectuer correctement les réglages du carburateur.
- Pour le réglage, vous avez besoin d'un petit tournevis.

DANGER!

Risque de blessure!

La chaîne de coupe bouge pendant les réglages.

- Portez des vêtements de protection et respectez toutes les consignes de sécurité.

Sur le côté gauche du boîtier, derrière le cordon lanceur, se trouvent des ouvertures pour les trois vis de réglage:

- | | |
|----------|------------------------------|
| T | Vitesse au ralenti |
| L | Mélange pour vitesse réduite |
| H | Mélange pour vitesse élevée |



Les vis de réglage **L** et **H** sont plombées et ne devraient être réglées que par un professionnel. S'il y a un dommage moteur à cause d'un mauvais réglage, il n'est pas couvert par la garantie.

Régler le ralenti

Si la chaîne bouge au ralenti, ou si le moteur s'arrête lorsqu'on réduit les gaz, réglez la vis de réglage de ralenti **T** jusqu'à ce que le moteur tourne «rond» sans mouvement de chaîne:

- Tournez la vis dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour ralentir le moteur afin que la chaîne ne tourne plus.

- Tournez la vis dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la vitesse du moteur lorsque le moteur s'arrête.

En cas de performance satisfaisante, d'autres réglages ne sont pas nécessaires.

Le moteur s'arrête au ralenti

1. Réglez le ralenti (voir paragraphe précédent).
2. Si après, il n'y a toujours pas de changement, réglez la vis de réglage pour les vitesses réduites **L**:
3. Tournez la vis de réglage **L** lentement dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la vitesse tombe.
4. Marquez la position.
5. Tournez la vis de réglage **L** lentement dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la vitesse augmente et retombe. Marquez aussi cette position.
6. Tournez la vis de réglage **L** vers le centre entre les marquages.

En accélérant, le moteur s'arrête ou ne reçoit le gaz qu'avec du retard

- Tournez la vis de réglage pour vitesse réduite **L** d'un 1/16 de tour dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'accélération fonctionne parfaitement.

Perte de performance

1. Nettoyez d'abord le filtre à air (voir chapitre «Nettoyer le filtre à air»).
- S'il n'y a aucune amélioration par la suite, réglez la vis de réglage pour haute vitesse **H**:
2. Tournez la vis de réglage d'un 1/16 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre lorsque la tronçonneuse fume ou perd en puissance.
3. Tournez la vis de réglage d'un 1/16 de tour dans le sens contraire des aiguilles d'une montre lorsque la tronçonneuse tourne vite avant la coupe mais ne fournit pas suffisamment de puissance autrement.
4. Faites une coupe d'essai après chaque réglage – n'effectuez une nouvelle modification d'un tour de 1/16 qu'après.

AVIS!**Risque d'endommagement!**

Un réglage trop faible pour des vitesses élevées (réglage dans le sens des aiguilles d'une montre) peut provoquer un dommage moteur par surchauffe et graissage insuffisant.

- Ne tournez jamais la vis de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il y ait une vitesse élevée mais pas de performance de coupe forte.
- Ne tournez les vis de réglage que jusqu'à la butée, ne forcez jamais plus loin.

Si la tronçonneuse ne fonctionne toujours pas parfaitement après vos réglages, emmenez la tronçonneuse dans un atelier spécialisé.

La chaîne de coupe

Travaillez toujours avec une chaîne correctement tendue, vérifiée pour ses fonctions, bien graissée et affûtée. Une chaîne affûtée passe toute seule dans le bois et ne demande en tout qu'un peu de pression pour une coupe efficace. Une chaîne émoussée génère de la poussière fine de bois, un signe clair qu'un entretien est nécessaire.

Nous vous recommandons d'utiliser en alternance 2 à 3 chaînes de coupe. Pour obtenir une usure régulière du guide-chaîne, tournez le guide-chaîne à chaque changement de chaîne (il peut être utilisé à gauche comme à droite).

Vérifier la fonctionnalité de la chaîne**⚠ AVERTISSEMENT!****Risque de blessure!**

Si la chaîne ne fonctionne pas correctement, il y a un risque de blessure.

- Si seulement une des conditions suivantes n'est pas remplie, vous devez monter une nouvelle chaîne, et faire remplacer éventuellement le pignon de chaîne par le service après-vente.

Regardez attentivement la chaîne avant de commencer à travailler.

- Aucune fissure ne doit être visible dans les rivets et maillons.
- La chaîne ne doit pas être raide, et les rivets et maillons ne doivent pas être usés.
- Les coupes de la chaîne doivent avoir une longueur d'au moins 4 mm.
- Le limiteur de profondeur doit être positionné à la bonne hauteur (voir chapitre «Affûter la chaîne»).

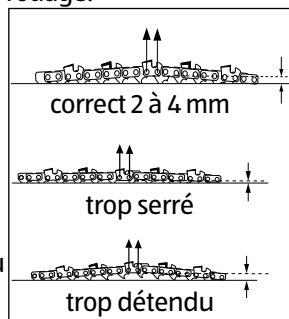
Tension de la chaîne

Vérifiez la tension de la chaîne le plus souvent possible. Avec une chaîne correctement tendue, vous obtenez la meilleure performance de coupe, une longue durée de vie de votre tronçonneuse, et vous évitez des accidents.

Une nouvelle chaîne de coupe s'étire pendant la période de rodage.

Une chaîne trop détendue mène à l'usure de la chaîne, du guide-chaîne et du pignon de chaîne. Si la chaîne est trop détendue, elle peut sauter pendant le fonctionnement, ce qui provoquerait des blessures sérieuses.

La chaîne de coupe a la bonne tension si elle est tendue fermement autour du guide-chaîne et qu'on peut la tirer malgré tout à la main (évidemment avec des gants!) au-dessus du guide-chaîne (jeu d'environ 2-4 mm au milieu du guide-chaîne).



Tendre la chaîne

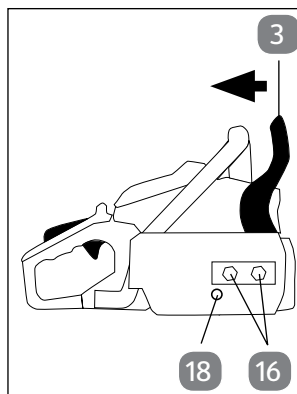
⚠ AVERTISSEMENT!

Risque de blessure!

Tout contact avec la chaîne expose à un risque de blessure.

- Avant de tendre la chaîne, mettez des gants de protection.
- Assurez-vous que l'interrupteur de commande est arrêté.

1. Tirez la protection main **3** vers l'arrière jusqu'à la butée.
2. Avec la clé combinée fournie **k**, desserrez les écrous de fixation **16** d'environ d'un à deux tours. N'enlevez pas les écrous de fixation.
3. Soulevez légèrement le guide-chaîne **2**, et réglez la tension de chaîne en tournant la vis de tension de chaîne **18**:
Dans le sens des aiguilles d'une montre pour tendre la chaîne, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour détendre la chaîne.
4. Tenez le guide-chaîne toujours légèrement soulevé, et resserrez les écrous de fixation avec la clé combinée.
5. Vérifiez à nouveau la tension de la chaîne (voir chapitre «Tension de la chaîne»).



Affûter la chaîne

Ne coupez jamais avec une chaîne de coupe émoussée. Une chaîne que vous devez pousser contre le bois pour qu'elle coupe doit être soit remplacée si les dents sont endommagées soit affûtée si les dents sont intactes.

En outre, vous devez affûter la chaîne de coupe si des copeaux similaires à de la farine de bois se forment lors de la coupe de bois humide, ou si le guide-chaîne ne passe dans le bois que d'un côté, soit vers la gauche soit vers la droite.

Pour l'affûtage, il y a une règle simple: Affûtez souvent, n'ébarbez que peu de matière. Pour un réaffûtage simple, 2 à 3 coups de lime sont souvent suffisants. Si vous avez affûté plusieurs fois la chaîne vous-même, faites-la réaffûter ensuite dans un atelier spécialisé.

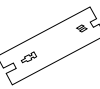
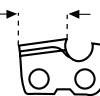
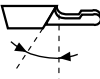
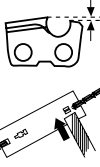


Utilisez seulement une lime ronde spéciale pour chaînes de coupe (ø 4,8 mm)
– les limes rondes normales ne sont pas adaptées.

N'utilisez que des limes de bonne taille ainsi qu'une jauge de profondeur dans laquelle sont représentés les angles d'affûtage par des lignes de repère.

- Serrez le guide-chaîne dans un étau et poussez la protection main **3** vers l'avant pour bloquer le frein de chaîne.
- La lime ne doit mordre qu'en avançant. Pour le retour, soulevez la lime de la matière.
- Affûtez en premier la dent la plus courte de la chaîne. La longueur de cette dent est ensuite la mesure de référence pour toutes les autres dents de la chaîne. Toutes les dents doivent avoir la même longueur.
- Affûtez d'abord toutes les dents d'un côté, retournez la chaîne et affûtez ensuite les dents de l'autre côté.
- Respectez l'angle d'affûtage de 25°. Pour une performance optimale, chaque type de chaîne de coupe a un angle d'affûtage différent.
- Des chaînes affûtées avec un diamètre de lime trop petit ou une lime tenue trop profondément sur la dent sont dangereuses. Elles peuvent rebondir facilement.
- Après environ tous les trois affûtages, vous devez régler à nouveau le limiteur de profondeur.
- Vérifiez la limite de profondeur des dents de chaîne avec une jauge de limite de profondeur. Avant de vérifier la limite de profondeur, la chaîne doit être affûtée.

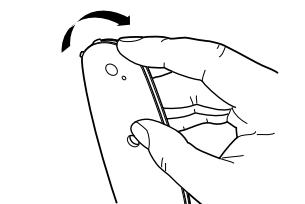
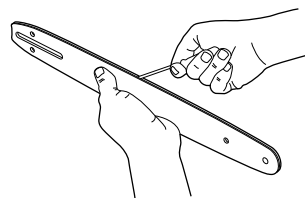
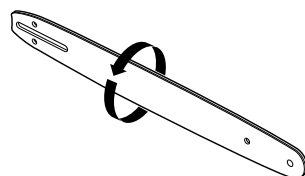
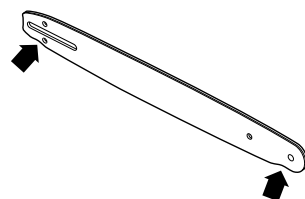
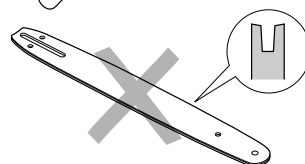
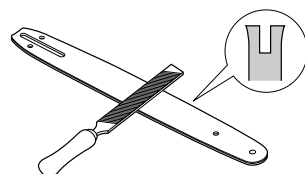
Outils pour l'affûtage

	Lime ronde pour chaîne de tronçonneuse ø 4,8 mm (3/16")
	Lime plate
	Gabarit de limage
	Jauge de limiteur de profondeur
	Longueur dent à raboter au moins 4 mm
	Angle d'affûtage 25°
	Inclinaison de 10° au guide-chaîne
	Angle de coupe 55°
	Distance limiteur de profondeur 0,6 mm (0,25")

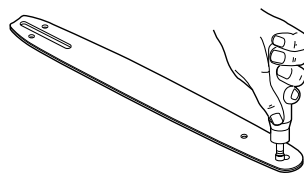
Le guide-chaîne

Le guide-chaîne est exposé à des charges particulières. Pour cette raison, contrôlez-le après chaque utilisation:

- Y a-t-il des formations de bavures sur les bords du rail? Enlevez-les avec une lime.
- La rainure est usée? Si oui, remplacez le guide-chaîne.
- La pointe est excessivement usée ou une cavité se forme sur un côté du rail? Si oui, remplacez le guide-chaîne.
- Retournez le guide-chaîne après chaque utilisation pour qu'il s'use de manière régulière.
- Beaucoup de poussières et de la boue d'huile se sont accumulées dans la rainure? Enlevez la chaîne et nettoyez la rainure.
- La roue dentée de chaîne ne peut plus tourner sur la pointe?



Graissez la roue dentée de chaîne avec une bonne huile d'engrenage.



Recherche d'erreurs

Problème	Origines éventuels, solutions, conseils
Le moteur ne démarre pas.	Moteur «noyé» – démonter la bougie d'allumage (voir chapitre «Vérifier/remplacer la bougie d'allumage») et sécher. Démarrer ensuite sans tirer le levier départ à froid.
	Allumage/bougie d'allumage défectueux – vérifier l'étincelle d'allumage, vérifier/remplacer bougie d'allumage, mettre en route l'interrupteur de commande.
	De l'eau dans le carburant – vider le réservoir, remplir avec du carburant neuf (voir chapitre «Remplir le carburant»).
Performance insuffisante, fonctionnement irrégulier.	Carburant trop vieux – utiliser du carburant neuf.
	Filtre à air bouché – nettoyer le filtre à air (voir chapitre «Nettoyer le filtre à air»).
	Réglage du carburateur incorrect – vérifier le réglage du carburateur (voir chapitre «Régler le carburateur»).
Moteur surchauffé.	Rainure du guide-chaîne encrassée – nettoyer le guide-chaîne (voir chapitre «Le guide-chaîne»).
	Temps de fonctionnement trop long – après 10 minutes faire une pause de la même durée.
	Refroidissement à l'air bouché/sale – nettoyer le cylindre (voir chapitre «Nettoyer le cylindre»).
	Mauvais carburant – utiliser de l'essence super et huile synthétique deux temps (voir chapitre «Matériaux consommables»).

Graissage de chaîne trop faible.	Vérifier réglage pompe à huile (voir chapitre «Régler le graissage de chaîne»).
	Réservoir d'huile vide – remplir (voir chapitre «Remplir l'huile de chaîne»).
	Alimentation d'huile bouchée – nettoyer (voir chapitre «Nettoyer les filtres de carburant et d'huile»).

Si vous ne pouvez pas éliminer l'erreur, adressez-vous à notre service indiqué sur la carte de garantie ou consultez un atelier spécialisé.

Données techniques

Moteur	Moteur un cylindre deux temps avec refroidissement à air forcé
Cylindrée (cm ³)	45,8
Puissance maximale (kW) (ISO 7293)	1,6
Vitesse de ralenti (min ⁻¹)	3 000
Vitesse maximale recommandée (min ⁻¹)	12 000
Vitesse de chaîne max. (m/s)	19,3
Bougie d'allumage	NHSP LD L8RTF
Carburant de fonctionnement	1:40 (huile synt. deux temps: essence super (ROZ 95))
Consommation carburant à puissance maximale (g/kWh)	560
Type de carburateur	Diaphragme
Alimentation d'huile	Automatique
Capacité réservoir d'essence (cm ³)	550
Capacité réservoir d'huile (cm ³)	260
Division pignon de chaîne/nombre dents	0,325 pouces/7 dents
Profondeur de coupe (cm)	45
Division de la chaîne	0,325 pouce
Épaisseur des maillons	0,058 pouce
Type du guide-chaîne	Oregon 180PXBK095
Type de la chaîne de coupe	Oregon 20LPX072X
Niveau de puissance acoustique L _{WA} , dB(A) (ISO 22868)	106,6 (K = 3 dB(A))

Niveau de puissance acoustique garanti L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	110
Niveau de pression acoustique L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	96,7 (K = 3 dB(A))
Niveau de vibration poignée avant (m/s^2) (ISO 22867)	8,01 (K = 1,5 m/s^2)
Niveau de vibration poignée arrière (m/s^2) (ISO 22867)	6,354 (K = 1,5 m/s^2)
Poids sec sans guide-chaîne et chaîne de coupe (kg)	5,4

Sous réserve de modifications techniques.

Élimination

Élimination de l'emballage



Éliminez l'emballage selon les sortes. Mettez le carton dans la collecte de vieux papier, les films dans la collecte de recyclage.

Éliminer des appareils usés ainsi que carburants et lubrifiants

(Applicable dans l'Union Européenne et autres états avec des systèmes de collecte séparée selon les matières à recycler.)

- Déposez votre tronçonneuse usée ainsi que des carburants et lubrifiants à un dépôt de recyclage. Ceci garantit un recyclage dans les règles des appareils usagés et substances à problèmes, et évite les effets négatifs sur l'environnement.

Déclaration de conformité

EG Konformitätserklärung

Wir,

MEROTEC GmbH

D-47877 Willich, Hanns-Martin-Schleyer Str. 18a, Germany

erklären hiermit, dass unser Produkt

Benzin-Kettensäge

Modell-Nr. MBK4600

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.

Das Produkt entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EC Elektromagnetische Verträglichkeit

97/68/EC, erweitert durch 2004/26/EC zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte

2000/14/EC Lärmschutz-Richtlinie

Gemessener Schallleistungspegel 106.6 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel 110 dB(A)

Konformitätsverfahren nach
Anhang V/ Richtlinie 2000/14/EG
Baumusterprüfbescheinigung zur
2006/42/EC

EN ISO 14982:2009

EN ISO 11681-1:2011

Name und Anschrift der benannten Stelle:

TÜV SÜD Product Service GmbH

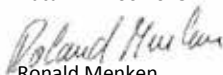
Ridlerstraße 65. D-80339 München Germany

Benannte Stelle Nr. 0123

Zertifikat Nr. M6A 15 07 82337 008

Rechtsgültige Unterschrift:

Datum: 12.06.2015



Ronald Menken

Geschäftsführer MEROTEC GmbH

Dokumentationsbevollmächtigter:

Dirk Wohlrab

MEROTEC GmbH



Sommario

Panoramica prodotto	4
Utilizzo	5
Parti dell'apparecchio	102
Dotazione.....	102
Codici QR	103
In generale	104
Leggere e conservare le istruzioni per l'uso.....	104
Utilizzo conforme alla destinazione d'uso	104
Prima di iniziare il lavoro	106
Sicurezza	108
Descrizione pittogrammi.....	108
Note relative alla sicurezza	109
Simboli sull'apparecchio	118
Controllare la motosega e la dotazione.....	119
Montaggio dell'artiglio, della guida di scorrimento e della catena	119
Funzionamento.....	122
Freno della catena.....	122
Carburanti	123
Avviare il motore.....	126
Note operative	128
Cura e manutenzione	131
Programma di manutenzione	131
Pulizia della trasmissione a catena.....	132
Pulizia del filtro del carburante e dell'olio	133
Pulire il filtro dell'aria	134
Pulizia del cilindro	135
Controllo/sostituzione della candela di accensione	136
Regolazione del carburante	138
La catena	140
La guida di scorrimento.....	144
Ricerca anomalie	145
Dati tecnici	146
Smaltimento	147
Dichiarazione di conformità.....	148
Garanzia	149
Condizioni di garanzia	152

Parti dell'apparecchio

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Catena | 11 Impugnatura posteriore |
| 2 Guida di scorrimento | 12 Leva del gas |
| 3 Freno della catena/paramano | 13 Tappo del serbatoio carburante |
| 4 Maniglia a staffa | 14 Tappo del serbatoio dell'olio catena |
| 5 Avviamento a strappo | 15 Artiglio |
| 6 Tappo del tappo di servizio | 16 Dadi di fissaggio |
| 7 Interruttore di alimentazione | 17 Coperchio rocchetto per catena |
| 8 Leva di avviamento a freddo (choke) | 18 Vite di tensione della catena |
| 9 Primer (pompa del carburante) | 19 Perno del tendicatena |
| 10 Fermo della leva del gas | |

Dotazione

- | | |
|--|-----------------------------|
| a Unità motore | g Chiave a brugola 3 mm |
| b Catena Oregon 20LPX072X | h Chiave a brugola 4 mm |
| c Guida di scorrimento Oregon 180PXBK095 | i Cacciavite |
| d Cappuccio di protezione | k Chiave combinata |
| e Artiglio | l Serbatoio di miscelazione |
| f Vite, 2x | |

Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR

Non importa se siete alla ricerca di **informazioni relative a prodotti, pezzi di ricambio o accessori**, se cercate **garanzie dei produttori o centri di assistenza** o se desiderate vedere comodamente un **video-tutorial** – grazie ai nostri codici QR riuscirete ad arrivare in modo semplicissimo al vostro obiettivo.

Cosa sono i codici QR?

I codici QR (QR = Quick Response) sono codici grafici acquisibili mediante la fotocamera di uno smartphone e che contengono per esempio un link ad un sito internet o dati di contatto.

Il vostro vantaggio: non si necessita più di dover digitare faticosamente indirizzi internet o dati di contatto!

Ecco come si fa

Per poter acquisire il codice QR si necessita semplicemente di uno smartphone, aver installato un software che legga i codici QR e di un collegamento internet*.

Software che leggono i codici QR sono disponibili nello App Store del vostro smartphone e in genere sono gratuiti.

Provate ora

Basta acquisire con il vostro smartphone il seguente codice QR per ottenere ulteriori informazioni relative al vostro prodotto Aldi.*

Il portale di assistenza Aldi

Tutte le suddette informazioni sono disponibili anche in internet nel portale di assistenza Aldi all'indirizzo www.aldi-service.ch.



* Eseguendo il lettore di codici QR potrebbero generarsi costi a seconda della tariffa scelta con il vostro operatore mobile a seguito del collegamento ad internet.

In generale

Leggere e conservare le istruzioni per l'uso



Le presenti istruzioni per l'uso si riferiscono alla presente motosega a benzina. Contengono informazioni importanti relative alla messa in funzione e all'utilizzo.

Per aumentare la comprensione, d'ora innanzi la motosega a benzina, nelle presenti istruzioni per l'uso, verrà abbreviata con "motosega".

Prima di mettere in funzione la motosega, leggere attentamente le istruzioni per l'uso, in particolar modo le note relative alla sicurezza. Il mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso può provocare ferimenti gravi o danni alla motosega.

Le istruzioni per l'uso si basano sulle normative e regole vigenti nell'Unione Europea. All'estero rispettare anche linee guida e normative nazionali.

Conservare le istruzioni per l'uso per utilizzi futuri. In caso di cessione a terzi della motosega, consegnare in ogni caso le istruzioni per l'uso.

Utilizzo conforme alla destinazione d'uso

La motosega è progettata esclusivamente per l'uso all'aperto e per il taglio di legno sottile. È destinata esclusivamente all'uso in ambito privato e non in ambito professionale.

Utilizzare la motosega esclusivamente come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. Ogni altro utilizzo è da intendersi come non conforme alla destinazione d'uso e può provocare danni a cose e addirittura danni alle persone.

Il produttore o rivenditore non si assume alcuna responsabilità per i danni dovuti all'uso non conforme alla destinazione o all'uso scorretto.

**Osservare
scrupolosamente!**

È un prerequisito per l'utilizzo della motosega aver letto e compreso le istruzioni per l'uso dall'inizio alla fine. Solo in questo modo viene garantito un impiego sicuro della motosega.



1. Indossare indumenti di protezione

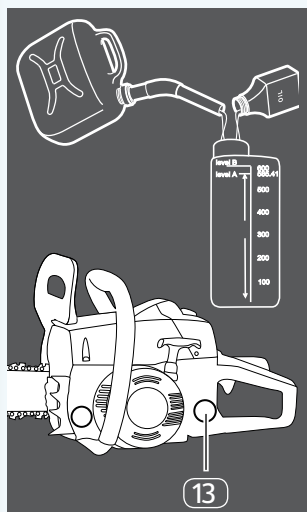
- Indumenti di protezione antitaglio
- Scarpe di sicurezza antiscivolo
- Casco di protezione
- Guanti di protezione
- Protezione per il viso
- Protezione dell'udito

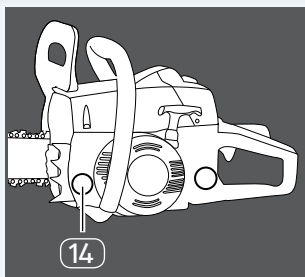
Evitare:

- Vestiti larghi, scarpe, cravatte o gioielli
- Capelli lunghi e sciolti

2. Rifornimento di carburante

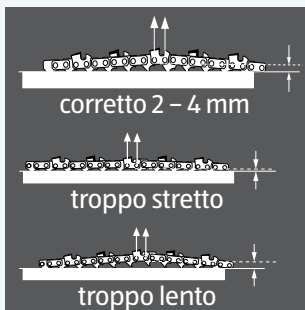
- La motosega funziona con una miscela composta da 1 parte di olio a motore sintetico a due tempi e 40 parti di benzina super (senza piombo, RON 95).
- Innanzitutto versare la benzina fino al segno "level A" nel serbatoio di miscelazione in dotazione, poi aggiungere l'olio fino al segno "level B" e mescolare bene tutto.
- Pulire il tappo del serbatoio carburante **13** prima di aprirlo, poi riempire il serbatoio carburante per ca. 80 %. Chiudere con cura il serbatoio, pulire immediatamente il carburante fuoriuscito.





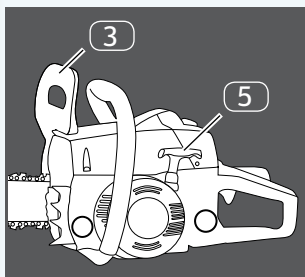
3. Versare l'olio per catena

- Utilizzare esclusivamente olio per catena specifico per motoseghe.
- Pulire il tappo del serbatoio dell'olio catena **14** prima di aprirlo, poi riempire il serbatoio carburante per ca. 80 %. Chiudere con cura il serbatoio, pulire immediatamente l'olio fuoriuscito.



4. Verificare la tensione della catena

- Verificare la tensione della catena e regolarla se necessario (vedere il capitolo “La catena”).



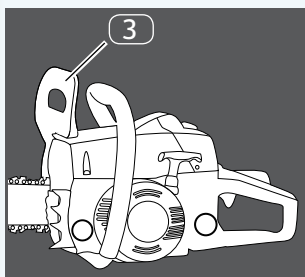
5. Avviare il motore

- Premere in avanti il paramano **3** fino al “clic”, in modo da bloccare il freno della catena.
- Avviare il motore con l'avviamento a strappo **5** (vedere il capitolo “Avviare il motore”).



6. Controllare la lubrificazione della catena

- Controllare la lubrificazione della catena e regolarla (vedere i capitoli “Avviare il motore”, paragrafo “Controllare la lubrificazione della catena”).



7. Controllo del freno della catena

- Il paramano **3** deve essere pulito e facilmente spostabile.
- Premere in avanti il paramano **3** con il motore acceso fino a sentire “clic”, poi dare tutto gas per breve tempo (max. 3 secondi). Se la catena non si muove, il freno funziona correttamente.

Sicurezza

Descrizione pittogrammi

Nelle istruzioni per l'uso vengono utilizzati i seguenti simboli e parole d'avvertimento.

 **PERICOLO!**

Questo simbolo/parola d'avvertimento o simbolo indica un pericolo ad elevato rischio che, se non evitato, ha come conseguenza la morte o un ferimento grave.

 **AVVERTENZA!**

Questo simbolo/parola d'avvertimento indica un pericolo a rischio medio che, se non evitato, può avere come conseguenza la morte o un ferimento grave.

 **ATTENZIONE!**

Questo simbolo/parola d'avvertimento indica un pericolo a basso rischio che, se non evitato, può avere come conseguenza un ferimento lieve o medio.

AVVISO!

Questa parola d'avvertimento mette in guardia da possibili danni a cose.



Questo simbolo fornisce utili informazioni aggiuntive sul montaggio o sull'utilizzo.



Dichiarazione di conformità (vedi capitolo "Dichiarazione di conformità"): I prodotti identificati con questo simbolo soddisfano tutte le norme comunitarie applicabili nello Spazio economico europeo.



Indossare sempre indumenti aderenti adatti.



Indossare degli occhiali di sicurezza.



Indossare un casco di protezione e protezioni per l'udito.



Indossare scarpe robuste e adatte.



Indossare idonei guanti di protezione.



Leggere obbligatoriamente e attentamente il presente manuale, prima di utilizzare la motosega.

Note relative alla sicurezza

⚠ PERICOLO!



Requisiti per l'utilizzatore

Un uso improprio da parte di utilizzatori non sufficientemente informati può mettere in pericolo altre persone o cose.

- Chi utilizza la motosega deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e le precauzioni di sicurezza.
- Alcune attività di taglio richiedono una formazione specifica e abilità specifiche. In caso di dubbio, consultare un esperto.
- Occorre che gli utenti che utilizzano l'attrezzo per la prima volta vengano istruiti da uno specialista o che frequentino un corso per l'utilizzo delle motoseghe o un corso di perfezionamento.
- Dare la motosega solo agli utenti che abbiano esperienza nell'uso delle motoseghe. Consegnare loro sempre anche le istruzioni per l'uso.
- Spegnerne sempre la motosega se non utilizzata, per evitare di mettere in pericolo qualcuno, ed evitare l'uso ai non autorizzati.
- L'utilizzatore è responsabile di tutti gli incidenti e i pericoli che danneggiano altre persone o le loro proprietà.
- I bambini, i giovani e le persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali non devono utilizzare la motosega. Fanno eccezione solo i ragazzi oltre 16 anni, con la supervisione di un istruttore qualificato, in ambito scolastico.
- L'uso della motosega richiede grande attenzione. Prestare molta attenzione a ciò che si sta facendo e usare il buon senso quando si lavora con una motosega.

- Utilizzare l'attrezzo per non più di 10 minuti per volta e fare una pausa di 10 – 20 minuti durante le fasi di lavoro.
- Non utilizzare la motosega se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o medicinali. Un momento di disattenzione durante l'uso della motosega può portare a lesioni gravi.

PERICOLO!

Sicurezza delle persone

Durante l'uso della motosega indossare una protezione per la testa, per gli occhi, per le mani e per l'udito.

- Indossare un equipaggiamento di protezione personale, come scarpe di sicurezza antiscivolo, casco di protezione, protezione per il viso, protezione dell'udito, indumenti protettivi antitaglio e guanti di protezione.

Questo limiterà il rischio di lesioni.

- Indossare un abbigliamento adatto. Non indossare vestiti larghi, sciarpe, cravatte o gioielli. Tenete capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti rotanti. Indumenti ampi, gioielli o capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti rotanti.
- Utilizzare sempre una protezione dell'udito. Il rumore proveniente dalla motosega può causare danni all'udito.
 - Nel caso di frequente utilizzo della motosega, farsi visitare regolarmente da un otorino.
 - Indossando una protezione dell'udito, i rumori non potranno essere percepiti molto chiaramente. Perciò fare maggiore attenzione agli stimoli visivi.
- Indossare sempre degli occhiali di sicurezza, o meglio un casco di protezione con visiera per ripararsi dalle schegge volanti.
- Il sistema di accensione elettrico della motosega produce un piccolo campo elettromagnetico. Se si utilizza un pacemaker o impianti simili, consultare il proprio medico prima di utilizzare la motosega, così da evitare rischi per la salute.
- La marmitta di scarico sulla parte anteriore della motosega diventa molto calda durante il funzionamento e continua a

rimanere tale per un po' di tempo dall'arresto del motore. Non toccare quella parte perché a rischio di scottature.

- Evitare che i bambini giochino con la pellicola d'imballaggio. Potrebbero restarvi intrappolati e soffocare.

⚠ PERICOLO!

Requisiti della zona di lavoro

- Non azionare la motosega in ambienti chiusi o in altre zone poco ventilate. I gas di scarico del motore sono velenosi e possono portare al soffocamento.
- Tenete la vostra zona di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine o condizioni di luce e visibilità scarsa possono causare incidenti.
- Non lavorare di notte o in caso di condizioni climatiche avverse, come nebbia, pioggia, neve, ghiaccio o vento. Il pericolo d'incidenti aumenta.
- Nel caso in cui la motosega venga utilizzata durante o dopo la pioggia, deve essere prestata particolare attenzione alle misure di sicurezza, perché il terreno potrebbe essere scivoloso.
- Tenere a distanza bambini, altre persone e animali durante l'utilizzo della motosega. Con una distrazione si rischia di perdere il controllo della motosega.
- Accertarsi fin dall'inizio del lavoro che nella zona a rischio non si trovino persone, animali oppure oggetti di valore.
- Non tagliare in prossimità di recinzioni a rete metallica a maglia, recinzioni a rete metallica, o in aree con filo allentato o vecchio.
- Alcune normative nazionali e/o locali possono limitare i tempi di utilizzo di dispositivi a motore che generano rumore. Informarsi presso le autorità locali.
- Durante il lavoro in un ambiente infiammabile (erba secca, arbusti ecc) e arido, portate con voi del materiale antincendio per evitare il pericolo degli incendi boschivi.

- Tenere sempre a disposizione i seguenti oggetti durante la fase di lavoro:
 - Strumenti di lavoro
 - Equipaggiamento per la protezione personale (casco di protezione, protezione per il viso, occhiali di sicurezza, protezione dell'udito, guanti di protezione, indumenti protettivi antitaglio, guanti di protezione)
 - Barriera di nastro per il riconoscimento della zona di lavoro
 - Kit di pronto soccorso
 - Cellulare (da utilizzare in caso di emergenza)
 - Carburante e olio, correttamente conservati in contenitori omologati

 PERICOLO!

Rifornimento di carburante

- La benzina è un prodotto altamente infiammabile. Tenere a debita distanza fiamme libere durante il rifornimento, e non fumare.
- Prima di riempire il serbatoio di benzina o olio, spegnere il motore e lasciare raffreddare la motosega. In caso contrario il carburante traboccante potrebbe incendiarsi.
- Fare rifornimento solo in una zona ben ventilata. I vapori di benzina accumulati possono incendiarsi o esplodere.
- Evitare il contatto di pelle e occhi con carburante o di olio. Non inalare i vapori della benzina.
- Assicurarsi che la benzina o l'olio della catena non cadano sul terreno. Utilizzare un supporto adatto.
- Dopo aver effettuato il rifornimento, chiudere bene il tappo della motosega e il tappo di scorta per evitare la fuoriuscita di carburante. Pulire con un panno il carburante versato e mettere in funzione la motosega ad almeno 3 m di distanza dal luogo in cui è stato fatto rifornimento. Ciò impedisce che la benzina versata si infiammi tramite il gas di scarico del motore.

⚠ PERICOLO!**Utilizzo della motosega**

- Utilizzare la motosega e gli accessori solo in conformità con queste istruzioni. Tenete conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da svolgere.
L'uso di strumenti a motore per scopi diversi da quelli previsti potrebbe portare a situazioni di pericolo.
- Non lavorare mai da soli. In caso di emergenza è necessario che qualcuno si trovi nelle vicinanze.
- Prima di iniziare il lavoro, controllare il corretto funzionamento dei dispositivi di sicurezza. Non mettere in funzione la motosega se sono danneggiati o non funzionano in modo sicuro.
- Tenere la motosega sempre con la mano destra sull'impugnatura posteriore e con la mano sinistra su quella anteriore. Tenendo la motosega in posizione inversa si aumenta il rischio di lesioni, e non deve essere usata.
- Mentre la motosega è in movimento tenere lontane tutte le parti del corpo. Prima di avviare la motosega assicurarsi che la catena non tocchi alcun oggetto. Mentre si lavora con la motosega un momento di disattenzione può far sì che gli indumenti o parti del corpo si impiglino nella catena.
- Evitare di tenere una posizione del corpo anomala. Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio. In questo modo si può controllare meglio la motosega anche nelle situazioni più inaspettate.
- Non segare al di sopra dell'altezza delle spalle.
- Non lavorare con la motosega su un albero. Il suo utilizzo su un albero può provocare il rischio di ferimento.
- Utilizzare la motosega esclusivamente su un suolo sicuro, stabile e piano. Un terreno scivoloso o le superfici instabili (ad esempio una scala) possono far perdere l'equilibrio o il controllo della motosega.

- Nel caso in cui si verifichino cambiamenti visibili nel comportamento della motosega, spegnerla immediatamente e cercarne la causa.
- Se la motosega è venuta in contatto con pietre, chiodi o altri oggetti duri, spegnere immediatamente il motore e controllare che la catena e la guida di scorrimento non abbiano subito danni. Ricordarsi, però, che la catena si muove a più 80 km/h di velocità. Venendo a contatto per 1 solo secondo con la pietra o con la terra, ogni dente sarà colpito più di 10 volte.
- Non lasciare cadere la motosega, non colpirla contro ostacoli e non usare mai la guida di scorrimento come leva.
- Utilizzare la motosega solo per il taglio della legna. Non utilizzare la motosega per lavori per i quali non è destinata. Non usare la motosega per tagliare plastica, muratura o materiali da costruzione che non siano fatti in legno. L'uso della motosega per lavori impropri può causare delle situazioni pericolose.
- Nel tagliare un ramo che si trova sotto tensione prevedete che ritorni in posizione. Quando viene rilasciata la tensione nelle fibre del legno, il ramo in tensione potrebbe colpire il lavoratore e/o fargli perdere il controllo della motosega.
- Prestare particolare attenzione quando si tagliano sottorami e giovani alberi. Il materiale sottile può impigliarsi nella catena e colpire chi sta utilizzando la sega o fargli perdere l'equilibrio.
- Trasportare la motosega da spenta prendendola per l'impugnatura anteriore, tenendo la catena a distanza dal corpo. Durante il trasporto o la custodia della motosega, tenere sempre il tappo di protezione.
- Fissare l'apparecchio, la benzina e l'olio durante il trasporto per evitare lesioni e danni a persone, apparecchi e ambiente.
- Assicurarsi di spegnere il motore prima di controllare la tensione della catena, di ritensionare la catena o cambiarla oppure risolvere eventuali problemi. Durante la manutenzione, inoltre, rimuovere la spina della candela per evitare l'avvio accidentale del motore.

- Seguire le istruzioni per la lubrificazione, per tendere la catena e per la sostituzione degli accessori. Una catena tesa o lubrificata in modo non corretto può rompersi o aumentare il rischio di un contraccolpo.
- Tenete le lame affilate e pulite. Affilarli regolarmente e sostituire le parti usurate in tempo. Gli utensili di taglio tenuti con cura con spigoli taglienti affilati si bloccano raramente e si muovono più facilmente.
- Mantenere le maniglie asciutte, pulite e prive di olio e grasso. Le maniglie grasse e oleose sono scivolose e causano la perdita del controllo.
- Verificare che tutte le parti mobili funzionino perfettamente e che non si incastrino, che le parti non siano rotte o danneggiate, che la funzione della motosega non sia compromessa. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare la motosega. Molti incidenti sono causati da strumenti che hanno scarsa manutenzione.
- Far eseguire eventuali riparazioni da personale qualificato. Rivolgersi ad un'officina specializzata. In caso di riparazioni eseguite in autonomia, o di utilizzo errato o improprio, sono esclusi i diritti di garanzia e di responsabilità civile.
- Per le riparazioni, utilizzare solo componenti che corrispondono alle specifiche originali dell'apparecchio. Questa motosega contiene parti elettriche e meccaniche che sono indispensabili per la protezione da fonti di pericolo.

PERICOLO!

Pericolo a causa delle vibrazioni

- Utilizzando lo strumento per molto tempo, l'utente è esposto alle vibrazioni della motosega, che possono causare la "sindrome del dito bianco" (sindrome di Raynaud). Tale malattia colpisce il senso del tatto delle mani e la capacità di regolare la temperatura, provocando l'intorpidimento e il bruciore delle dita. Può causare problemi nervosi e circolatori e portare anche a necrosi alle mani.

Osservare le seguenti raccomandazioni per ridurre il rischio di sindrome del dito bianco:

- Indossare sempre guanti di protezione.
- Fare attenzione ad avere sempre mani calde.
- Assicurarsi che la catena sia sempre affilata.
- Fare pause regolari.
- Tenere sempre ben salda la motosega per le maniglie, con forza a sufficienza.
- Nel caso in cui si presentino i sintomi della sindrome del dito bianco, consultare immediatamente un medico.

PERICOLO!

Cause e prevenzione dei contraccolpi

- Il contraccolpo può verificarsi quando la punta della guida di scorrimento tocca un oggetto o quando il legno si piega e stringe la catena durante il taglio.
- Il contatto con la punta della guida di scorrimento in alcuni casi può portare inaspettatamente a una reazione inversa, in cui la guida di scorrimento viene colpita verso l'alto e in direzione dell'operatore (**figura C**).
- L'inceppamento della catena nello spigolo superiore della guida di scorrimento può colpire rapidamente indietro la motosega in direzione dell'operatore (**figura D**).
- L'inceppamento della catena nello spigolo inferiore della guida di scorrimento può strappare rapidamente la motosega dall'operatore (**figura E**).
- Ognuna di queste reazioni possono causare la perdita di controllo della motosega ed eventualmente ferite gravi. Non affidatevi esclusivamente ai dispositivi di sicurezza montati sulla motosega. Chi utilizza una motosega dovrebbe prendere diverse precauzioni per poter lavorare senza incorrere in infortuni o ferite:
 - Tenere la motosega con entrambe le mani, stringendo la motosega tra il pollice e l'indice (**figura F**).

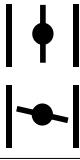
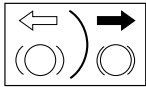
- Tenere la motosega con entrambe le mani durante il taglio. Non lavorare mai con una sola mano.
- Portate il vostro corpo e le braccia in una posizione tale in cui siate in grado di resistere ai contraccolpi. Adottando misure adeguate, l'operatore può controllare la forza del contraccolpo. Non rilasciare mai la motosega.
- Evitare di tenere una posizione del corpo sbilanciata e non segare sopra l'altezza della spalla. In tal modo si evita di toccare inavvertitamente la punta della guida di scorrimento ed è possibile un migliore controllo della motosega in caso di imprevisti.
- Usate sempre le guide e le catene prescritte dal costruttore. Guida di ricambio e catene errate potrebbero causare un contraccolpo e/o la rottura della catena.
- Attenetevi alle istruzioni del costruttore per eseguire l'affilatura e la manutenzione della catena. I calibri di profondità troppo bassi aumentano l'inclinazione del contraccolpo.
- Non tagliare mai con la punta della guida di scorrimento.
- Assicurarsi che non ci siano chiodi o pezzi di metallo nella zona in cui si effettuerà il taglio e prestare particolare attenzione ai chiodi o pezzi di ferro in prossimità della stessa zona. Fare attenzione anche a quando si tagliano legni duri, in cui può restare impigliata la catena. Ciò potrebbe causare contraccolpi.
- Iniziare il taglio con tutta la forza e tenere la motosega sempre alla massima velocità durante il taglio.
- Fare estrema attenzione quando si sistema la catena della motosega per continuare a segare in un taglio già iniziato.
- Non segare rami o pezzi di legno che durante il taglio potrebbero cambiare la loro posizione o con i quali si conclude il taglio durante il processo di segatura.

AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

L'uso improprio della motosega può danneggiare l'apparecchio.

- Non esporre mai la motosega a temperature elevate (riscaldamento ecc.) o a fattori atmosferici (ad es. pioggia).
- Per lavare la motosega, si raccomanda di non immergerlo mai nell'acqua e di non utilizzare un pulitore a vapore. In tal caso la motosega potrebbe danneggiarsi.
- Utilizzare solo la guida di scorrimento con la catena. Non sono ammesse altre combinazioni.

Simboli sull'apparecchio

Simbolo	Significato
	Serbatoio carburante. Accanto al tappo del serbatoio carburante. Miscela a due tempi 2,5 % (benzina 40: olio 1).
	Serbatoio dell'olio catena. Accanto al tappo del serbatoio carburante.
	Regolazione del flusso dell'olio catena. Sulla parte inferiore dell'apparecchio.
	Posizioni della leva choke. Sul tappo di servizio. Premere la leva choke per aprire l'afflusso d'aria dopo il riscaldamento. Tirare la leva choke per chiudere l'afflusso d'aria per l'avviamento a freddo.
	Posizione del freno della catena. Sulla parte destra della leva di rilascio. Freccia bianca = freno aperto (posizione di funzionamento normale), freccia nera = freno bloccato.
	Visualizza la direzione di scorrimento della catena di taglio. Sulla parte destra della motosega.
	Tendicatena. Sul lato destro del dispositivo (vedi il capitolo "La catena").

Simbolo	Significato
T L H	Regolazione del carburatore. Sul lato sinistro dell'apparecchio. "T" = vite di regolazione del minimo. "H" = vite di regolazione per alto numero di giri. "L" = vite di regolazione per basso numero di giri.
	Pericolo di contraccolpo.

Controllare la motosega e la dotazione

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Se si apre incautamente la confezione con un coltello affilato o altri oggetti appuntiti, la motosega potrebbe danneggiarsi.

– Quindi fare molta attenzione nell'aprire la confezione.

1. Estrarre la motosega dall'imballaggio.
2. Controllare se la fornitura è completa (vedi **figura A e B**).
3. Controllare che la motosega o i singoli pezzi non siano stati danneggiati. In tale eventualità non utilizzare la motosega. Rivolgersi al produttore tramite il centro d'assistenza indicato sul tagliando di garanzia.

Montaggio dell'artiglio, della guida di scorrimento e della catena

⚠ PERICOLO!

Pericolo di ferimento!

Lavorare con la motosega comporta il pericolo di ferimento.

– Toccare la catena solo con guanti di protezione.

⚠ PERICOLO!**Pericolo di incidente e ferimento!**

Una catena troppo lenta può uscire facilmente. Questo comporta ad una usura rapida sia della catena che della guida di scorrimento.

- Assicurarsi che la catena sia sempre tesa correttamente.

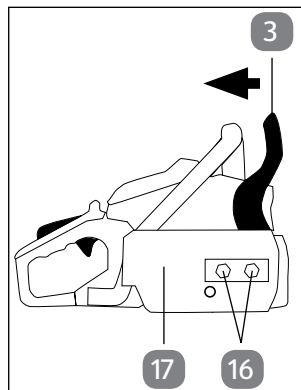
⚠ AVVERTENZA!**Pericolo di ferimento!**

Le catene nuove hanno la tendenza ad allargarsi al loro primo utilizzo.

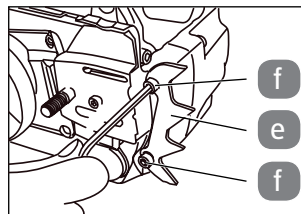
- Controllare regolarmente la tensione della catena e regolarla quando necessario.

Durante il rodaggio è necessario ripetere di frequente il tensionamento della catena (vedi il capitolo “La catena”).

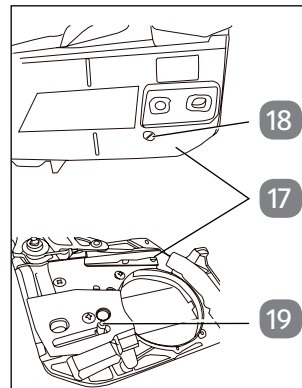
1. Posizionare la motosega su una superficie stabile.
2. Tirare il paramano **3** verso la parte posteriore fino all'arresto, per rilasciare il freno della catena.
3. Con la chiave combinata in dotazione **k**, allentare i dadi di fissaggio **16** sul coperchio rocchetto per catena **17**. Rimuovere i dadi di fissaggio e, con cautela, estrarre il coperchio rocchetto per catena.



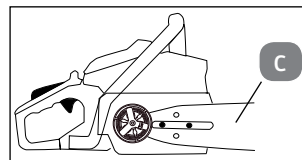
4. Montare l'artiglio **e** con le due viti **f**, come mostrato nella figura, sulla unità motore **a** e serrare le viti.



5. Ruotare la vite di tensione della catena **18** (sul lato esterno del coperchio rocchetto per catena) in senso antiorario, fino a che il perno del tendicatena **19** (sul lato interno del coperchio rocchetto per catena) non si trovi sul fermo posteriore.

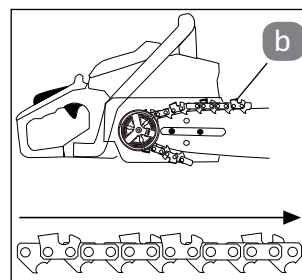


6. Inserire la guida di scorrimento **c** con la scanalatura sui due bulloni sporgenti della unità motore.

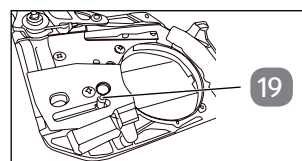


7. Posizionare la catena **b** sulla dentatura della ruota motrice e lungo la guida di scorrimento **c**. Fare attenzione al senso della catena – è indicato sul lato destro della motosega sotto forma di una maglia della catena.

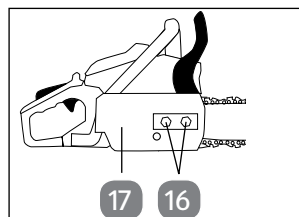
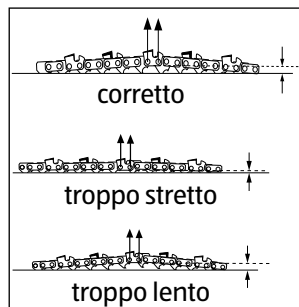
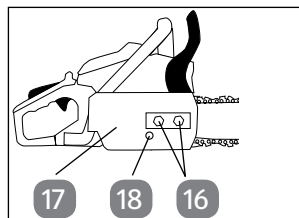
Le maglie devono scorrere perfettamente alla guida di scorrimento. Nella parte superiore della guida di scorrimento c'è una ruota, la cui dentatura deve adattarsi alla catena – se necessario, avvitare accuratamente la frizione di azionamento, e tirare leggermente la catena finché non si trova completamente anche sulla punta della guida di scorrimento.



8. Mettere il coperchio rocchetto per catena **17** così che il perno del tendicatena **19** ingrani nel foro della guida di scorrimento. Se necessario, spostare leggermente la guida di scorrimento in senso longitudinale.



9. Avvitare a mano i dadi di fissaggio **16** (non stringere ancora).
10. Ruotare in senso orario la vite di tensione della catena **18** fino a tenderla, finché la catena sul lato inferiore della guida di scorrimento non ingrana la scanalatura della guida.
11. Dopo aver sollevato leggermente la punta della guida di scorrimento, sistemare la punta su una superficie in legno adatta, per esempio un tronco d'albero, e stringere la catena ruotando la vite di tensione della catena **18** in senso orario, finché questa non sia aderente alla parte inferiore della guida di scorrimento.
12. Si ottiene la corretta tensione della catena, quando la catena in alto al centro della guida di scorrimento può essere alzata da 2 a 4 mm. In questo modo le punte delle maglie di trascinamento non possono essere visibili.
13. Serrare i due dadi di fissaggio **16** per il coperchio rocchetto per catena **17** con una forza di 12 – 15 Nm, e quindi verificare se la catena scivola dolcemente intorno alla guida di scorrimento. In questo modo dovrebbero mantenere una tensione appropriata se spostata manualmente. Se necessario, regolare nuovamente la tensione.



Funzionamento

Freno della catena

(figura C) La motosega è dotata di freno della catena che la rallenta immediatamente in caso di contraccolpo. Questo accade quando la punta della guida di scorrimento viene a contatto con un oggetto e la sega salta su.

Se durante il lavoro, a causa di un contraccolpo, il paramano **3** colpisce il polso, il paramano salta in avanti e la catena frena.

Lasciate poi subito la leva del gas **12**, cosicché la frizione non si surriscaldi.

- Per tirare (bloccare) il freno della catena, premere il paramano **3** verso l'alto. Con un distinto “clic” il freno viene tirato.
- Per lasciare il freno della catena, tirare indietro il paramano **3**.

AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

Con il freno della catena bloccato, un numero di giri troppo alti al motore in poco tempo può causare danni al motore e alla trasmissione.

- Rilasciare il freno della catena prima di dare gas e prima di se-gare (tranne durante il controllo funzionale, vedere il capitolo “Avviare il motore”).
- Se il freno della catena viene attivato mentre la motosega è in funzione, rilasciare immediatamente la leva del gas, in modo che il motore vada in folle e non surriscaldi la frizione. Spegne-re il motore e appurare il motivo per cui è stato attivato il freno.

Carburanti**⚠ PERICOLO!****Può causare ustioni e danni alla salute!**

La motosega è alimentata a olio e benzina. Ciò potrebbe causare pericolo d'incendio e di ferimento.

- Non fumare in prossimità della motosega.
- Tenere la motosega lontana da fiamme libere.
- Mentre si è in contatto con la benzina, assicurarsi che ci sia una ventilazione adeguata.
- Evitate qualsiasi contatto con pelle e occhi. In caso di contatto sciacquare immediatamente con molta acqua e consultare un medico.

Preparare la miscela di carburante

La motosega è dotata di un motore a due tempi e deve essere azionata con una miscela di olio per motori a due tempi e benzina con rapporto 1:40.

- Utilizzare benzina super senza piombo, nuova, con numero di ottano minimo di 95 RON. Un numero di ottani inferiore può causare fenomeni di detonazione. Così la temperatura del motore aumenta, e può portare a gravi danni al motore stesso.
- Utilizzare un olio sintetico ad auto-miscelazione per motori a due tempi con raffreddamento ad aria.

AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

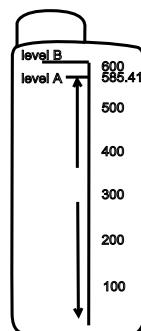
Se conservato per un periodo più lungo, il carburante rende più difficile l'avvio del motore e il rendimento del motore risulta insoddisfacente.

- Non si può utilizzare carburante conservato per più di due mesi.
- Se il carburante viene conservato per più di due mesi, è necessario sostituirlo con uno nuovo.
- È importante misurare esattamente la quantità d'olio. Anche miscelando piccole quantità di carburante, le piccole imprecisioni possono influenzare molto il rapporto di miscelazione.

Per la miscelazione utilizzare il serbatoio di miscelazione .

È dotato di due rapporti di miscelazione, assicurarsi di utilizzare la dotazione con 1:40.

1. Riempire la benzina fino al "level A" (ca. 585 ml).
2. Poi riempire con olio a due tempi fino al "level B".
3. Utilizzare il serbatoio di miscelazione e agitare bene la miscela.

**Aggiungere carburante****⚠ PERICOLO!****Pericolo d'incendio!**

Una gestione errata o poco attenta della benzina può comportare pericolo di incidenti e lesioni.

- Rifornire la motosega con il motore spento e raffreddato.
- Fornire una ventilazione adeguata.
- Non fare rifornimento nel luogo di lavoro. Mantenere una distanza di almeno tre metri.

Il serbatoio carburante ha una capacità di 0,5 litri, con i quali è possibile tenere l'apparecchio in funzione per circa 30 minuti.

1. Posizionare la motosega con il lato destro su una base adatta (nel caso in cui si sia versato del carburante).
2. Pulire scrupolosamente l'area intorno al tappo del serbatoio carburante **13** dalla sporcizia.
3. Svitare il tappo del serbatoio carburante **13** in senso antiorario e rimuoverlo. Il tappo è collegato al serbatoio carburante con un nastro di plastica, quindi non può cadere a terra.
4. Riempire il carburante a due tempi precedentemente preparato nel serbatoio carburante fino a circa l'80 % della sua capacità. Se necessario utilizzare un imbuto.
5. Chiudere accuratamente il serbatoio carburante.
6. Asciugare subito eventuali tracce di carburante. Attendere la completa evaporazione di qualsiasi combustibile residuo prima di riavviare il motore.
7. Dopo aver fatto rifornimento, controllare anche l'olio catena.

Versare l'olio per catena

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Se si utilizza olio vecchio o già utilizzato per lubrificare la catena, la pompa dell'olio potrebbe danneggiarsi.

- Utilizzare esclusivamente olio specifico per motosega.
- Non usare mai olio vecchio o già utilizzato per lubrificare la catena.

Il serbatoio dell'olio ha una capacità di ca. 260 ml.

1. Posizionare la motosega con il lato destro su una base adatta (nel caso in cui si sia versato dell'olio).
2. Pulire scrupolosamente l'area intorno al tappo del serbatoio dell'olio catena **14** dalla sporcizia.
3. Svitare il tappo del serbatoio dell'olio catena **14** in senso antiorario e rimuoverlo. Il tappo è collegato al serbatoio dell'olio con un nastro di plastica, quindi non può cadere a terra.
4. Riempire il serbatoio con l'olio, fino a circa l'80 % della sua capacità. Se necessario utilizzare un imbuto.
5. Chiudere accuratamente il serbatoio dell'olio catena.
6. Asciugare subito eventuali tracce di olio versato.

Avviare il motore

PERICOLO!

Pericolo di ferimento e d'incendio!

Durante il funzionamento alcune parti potrebbero staccarsi o surriscaldarsi.

- Avviare la motosega solo dopo averla montata completamente e averla controllata accuratamente.
- La distanza di spazio dal serbatoio deve essere di almeno tre metri.
- Tenere ferma la motosega con entrambe le mani, afferrare le maniglie con forza, se il motore è acceso.
- Durante l'uso, è necessaria una maggiore attenzione. Se si nota una divergenza dal normale funzionamento della motosega, interrompere immediatamente il lavoro e controllare accuratamente. Se necessario portare la motosega da un rivenditore autorizzato per la riparazione. Il lavoro non deve essere continuato in nessun caso, se la motosega non funziona correttamente.
- Non mettere in funzione motoseghe danneggiate o non correttamente regolate.
 1. Controllare lo stato del carburante e dell'olio della catena. Se necessario fare rifornimento.
 2. Togliere il tappo di protezione **d** dalla guida di scorrimento **2**.
 3. Controllare la tensione e lo stato della catena. Sistemare la tensione della catena, se necessario. Sostituire immediatamente una catena usurata o rotta.
 4. Posizionare la motosega su una superficie piatta, di modo che la catena non abbia alcun contatto con il suolo o con altri oggetti.
 5. Premere in avanti il paramano **3** fino al "clic", in modo da bloccare il freno della catena.
 6. Con il motore freddo: Tirare la leva di avviamento a freddo (choke) **8**.
 7. Premere due o tre volte sul primer **9** per agevolare l'avviamento e immettere un po' di carburatore nel carburante.
 8. Attivare l'interruttore di alimentazione **7** (posizione "I").

9. Mettere la punta del piede nella maniglia posteriore **11** (figura G).
10. Con una mano premere sulla maniglia a staffa **4** e con l'altra mano tirare lentamente l'avviamento a strappo **5**, fino a sentire resistenza.
11. Con forza, tirare verso l'alto l'avviamento a strappo **5**, ma non fino all'arresto. Quindi non lasciare semplicemente l'avviamento a strappo, ma riportarlo alla sua posizione di riposo.
12. Ripetere i passi 10 e 11, fino all'avviamento del motore.
13. Una volta avviato il motore, rilasciare il freno della catena tirando il paramano **3** verso la parte posteriore. **Attenzione: Adesso la catena funziona!**
14. Sollevare la motosega: Mano sinistra sulla maniglia a staffa **4**, mano destra sulla maniglia posteriore **11**.
15. Afferrare la maniglia posteriore con la mano destra. Premere con il palmo della mano il fermo della leva del gas **10**: adesso è possibile attivare la leva del gas **12** con prudenza, per portare il motore su di giri. Intanto anche la leva di avviamento a freddo **8** si sposta nella posizione di accensione.
16. Lasciare andare il motore a velocità media per scaldarlo un po', evitando un numero alto di giri.

Fermare il motore

- Per spegnere il motore, spegnere l'interruttore di alimentazione **7** (posizione "0").

Controllare la lubrificazione della catena

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Se si sega senza lubrificazione alla catena si possono causare gravi danni alla motosega.

- Non segare mai senza lubrificazione alla catena.
- Tenere la catena a un numero di giri medio quando è in funzione su un ceppo o su una superficie adatta.
Con una lubrificazione sufficiente, un po' d'olio potrebbe schizzare fuori dalla catena e formare un sottile strato al suolo.

Come lubrificare la catena

1. Arrestare il motore.
2. Nella parte inferiore, all'altezza del comando della catena, si trova la vite di regolazione della pompa dell'olio (**figura H**).
3. Con il piccolo cacciavite in dotazione è possibile regolare il flusso di olio:
aumentare – girare la vite in senso antiorario.
ridurre – girare la vite in senso orario.

Controllare il freno della catena

AVVERTENZA!

Pericolo di ferimento!

Se la motosega non funziona correttamente, vi è il rischio di provocare lesioni.

- Non utilizzare la motosega se non funziona correttamente.
In questo caso, farla riparare dal nostro centro di assistenza clienti.

Controllare il freno della catena tutti i giorni.

1. Il paramano **3** deve essere pulito e facilmente spostabile.
2. Con il motore acceso, attivare il freno della catena premendo il paramano **3** in avanti fino a sentire un "clic".
3. Dare tutto gas per poco tempo (max. 2 – 3 sec.).
4. Se il freno funziona correttamente, la catena non può essere spostata.

Note operative

Prima di iniziare con il lavoro, ecco altre istruzioni per ottenere un perfetto risultato:

- Quando la motosega viene portata a una distanza maggiore, mettere sempre il tappo di protezione **d** sulla guida di scorrimento.
- Prendere la motosega sempre dalla maniglia a staffa **4**. La guida di scorrimento deve trovarsi nella parte posteriore.

Regole base per segare gli alberi

PERICOLO!

Pericolo di ferimento!

L'abbattimento comporta pericolo di lesioni.

- L'abbattimento degli alberi deve essere effettuato solo da personale qualificato.

Verificare con le autorità competenti (Ufficio del Genio Civile), se l'albero che si vuole far cadere non sia sotto tutela. L'abbattimento di alberi con un diametro del tronco superiore ai 25 cm deve essere approvato.

Prima di iniziare l'abbattimento, assicurarsi che

- nessuno possa essere ferito dalla caduta di rami o alberi.
- nella zona di abbattimento sostino solamente gli addetti ai lavori.
- tutte le parti coinvolte possano indietreggiare senza dover superare ostacoli. Le vie di fuga siano stabilite prima di iniziare il lavoro.
- il luogo di lavoro sia libero da ostacoli e sia garantita sicurezza agli addetti ai lavori.
- a una distanza di 2 ½ di lunghezza dell'albero non siano presenti né persone né oggetti.
- Considerare la direzione e la velocità del vento. In caso di raffiche forti l'abbattimento non potrà essere effettuato.

Tacca e taglio di caduta

PERICOLO!

Pericolo di ferimento!

L'abbattimento comporta pericolo di lesioni.

- Fermarsi di fianco all'albero che sta cadendo.
- Fare attenzione ai rami che cadono.

(figura N) La tacca dà all'albero la direzione di caduta e dovrebbe essere profonda circa 1/4 del diametro del suo ceppo. Effettuare la tacca nel punto più basso possibile.

Il taglio di caduta è leggermente superiore al taglio dritto della tacca di caduta interassata. È necessario eseguirlo in modo perfettamente orizzontale. Prima della tacca di caduta circa 1/10 del diametro del tronco deve rimanere stabile come cardine. Il cardine funge da cerniera. Non si deve in nessun caso tagliarlo del tutto, dal momento che l'albero altrimenti cadrà senza controllo.

È necessario inserire tempestivamente dei cunei nel taglio di abbattimento, in modo che la sega non si incastri. Utilizzare solo cunei in plastica o alluminio – i cunei di ferro possono fortemente danneggiare la motosega e portare alla rottura della catena.

Se la motosega si incastra:

- Arrestare il motore.
- Sollevare il tronco, oppure spostarlo in un'altra posizione con una leva, che potrebbe essere un ramo forte o un bastone.
- Non tentare di disincastare la motosega con un movimento brusco. Si potrebbero danneggiare le maniglie o ferirsi con la catena, se la motosega dovesse staccarsi all'improvviso.

Regole base per sfrondare gli alberi

PERICOLO!

Pericolo di ferimento!

La sfrondata comporta pericolo di lesioni.

- La sfrondata degli alberi deve essere effettuata solo da personale qualificato.
- Mentre si sfronda l'albero, sostenere la motosega possibilmente con l'artiglio sul tronco. Non segare in nessun caso con la punta della guida di scorrimento (rischio di contraccolpi).
- Non posizionarsi sul tronco durante l'operazione.
- Cercare una posizione stabile e lavorare con la motosega sul lato opposto del tronco (**figura L**).
- La catena della motosega deve sempre riposare prima di prendere un'altra posizione.
- Quando si effettua l'operazione su rami spessi, la guida di scorrimento può bloccarsi facilmente. È necessario effettuare sfrondare il ramo pezzo per pezzo (**figura M**).
- Prima di tagliare, controllare con cura se i rami sono in tensione o sono liberi. Fare prima un taglio fino a $\frac{1}{4}$ del diametro del ramo nella direzione in cui il ramo è piegato, e poi tagliare la parte restante dall'altro lato (**figura O**). In questo modo si evita che la tensione ostacoli il taglio e che si blocchi la catena.

Cura e manutenzione

AVVERTENZA!

Pericolo di ustioni!

Durante l'utilizzo la motosega tende a scaldarsi e può provocare ustioni.

- Prima di effettuare tutte le operazioni di cura e manutenzione, spegnere il motore e lasciarlo raffreddare completamente. Se possibile, scollegare anche la spina della candela di accensione (vedere capitolo “Controllo/sostituzione della candela di accensione”).

Programma di manutenzione

AVVERTENZA!

Pericolo di ferimento!

Se si effettua una riparazione o manutenzione non descritte nelle presente manuale, si corre il rischio di provocare lesioni.

- Tutti gli altri lavori di riparazione e manutenzione devono essere eseguiti esclusivamente presso un'officina specializzata.

Se si usa regolarmente la motosega, occorre effettuare le seguenti operazioni con regolarità:

Tutti i giorni:

- Pulire/controllare il filtro dell'aria (vedere il capitolo “Pulire il filtro dell'aria”).
- Controllare l'affidabilità del freno della catena (vedere il capitolo “Controllare il freno della catena”).
- Pulire la guida di scorrimento (vedere il capitolo “Pulizia della trasmissione a catena”).
- Controllare la lubrificazione della guida di scorrimento e della catena (vedere il capitolo “Controllare la lubrificazione della catena”).
- Controllare la funzionalità, l'affilatura e la tensione della catena (vedere il capitolo “La catena”).

Tutte le settimane:

- Pulire le alette di raffreddamento del cilindro (vedere il capitolo “Pulizia del cilindro”).
- Pulire il filtro del carburante (vedere il capitolo “Pulizia del filtro del carburante e dell’olio”).
- Controllare la candela di accensione (vedere il capitolo “Controllo/sostituzione della candela di accensione”).
- Pulire il rocchetto per catena (vedere il capitolo “La catena”). Far sostituire immediatamente il rocchetto per catena usurata da un’officina specializzata.
- Pulire l’alloggiamento (con un panno leggermente umido, non utilizzare detergenti aggressivi).
- Testare gli alloggiamenti delle fessure. In caso di danni rivolgersi ad un’officina specializzata.

Tutti i mesi:

- Testare l’usura di tutti i componenti.
- Lavare il serbatoio carburante e dell’olio con la benzina.
- Controllare tutti i cavi e i collegamenti.

Tutti gli anni:

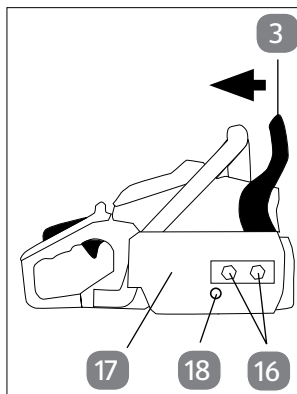
- Effettuare un’ispezione totale presso un’officina specializzata.

Pulizia della trasmissione a catena

Dopo ogni utilizzo, pulire la trasmissione e il freno della catena.

Durante l’operazione utilizzare i guanti di protezione.

1. Posizionare la motosega su una superficie stabile.
2. Tirare il paramano **3** verso la parte posteriore fino all’arresto, per rilasciare il freno della catena.
3. Allentare la vite di tensione della catena **18** di alcuni giri in senso antiorario.
4. Con la chiave combinata in dotazione **k** allentare i dadi di fissaggio **16** sul coperchio rocchetto per catena **17**. Rimuovere i dadi di fissaggio e, con cautela, estrarre il coperchio rocchetto per catena **17**.
5. Allentare la guida di scorrimento **2** in modo che il perno del tendicatena non tenga più e far scorrere la guida di scorrimento verso la parte posteriore.
6. Rimuovere con attenzione la catena **1** dalla guida di scorrimento e dalla ruota motrice. Posizionare la catena su una superficie adatta.



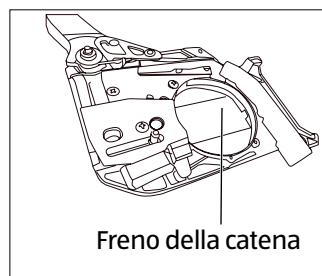
7. Rimuovere la guida di scorrimento **2**.
8. Pulire con un pennello tutta la zona motore.
9. Controllare che il rocchetto catena dietro la frizione non abbia subito usura o danni. Un rocchetto per catena difettoso dovrebbe essere sostituito presso un'officina specializzata.
10. Controllare il foro della pompa dell'olio. Rimuovere delicatamente le ostruzioni con un filo o un ago.
11. Sulla parte interna del coperchio rocchetto per catena **17** si vedrà la banda di metallo del freno della catena.

⚠ AVVERTENZA!

Pericolo di ferimento!

Durante il rilascio del freno della catena, vi è il rischio che “scatti” un movimento improvviso del freno.

- Indossare i guanti di protezione per evitare di farsi male.



12. Pulire con una spazzola l'interno dell'alloggiamento e rimuovere con cautela lo sporco dalla striscia di metallo.
13. Adesso controllare e pulire la catena (vedere il capitolo “La catena”) e la guida di scorrimento (vedere il capitolo “La guida di scorrimento”).
14. Riposizionare la guida di scorrimento, la catena e il coperchio rocchetto per catena (vedere il capitolo “Montaggio dell'artiglio, delle guida di scorrimento e della catena”).

Pulizia del filtro del carburante e dell'olio

1. Posizionare la motosega con il lato destro su una base (nel caso in cui si sia versato del carburante).
2. Aprire il tappo del serbatoio carburante e rimuoverlo dal serbatoio insieme al suo supporto.
3. Tirare con un filo piegato il gruppo del filtro del carburante dal serbatoio.

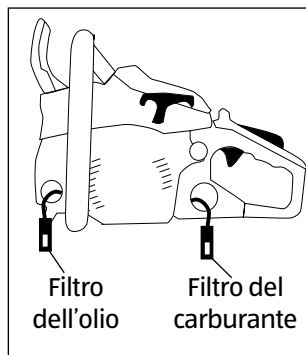
AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Il tubo sul filtro è molto corto e si stacca facilmente.

– Fare attenzione a non staccare accidentalmente il tubo.

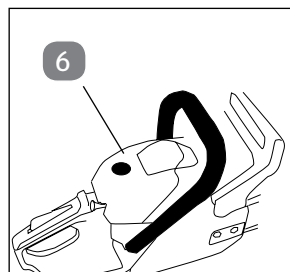
4. Pulire il filtro con un pennello morbido.
5. Nel caso in cui il serbatoio sia sporco all'interno, sciacquarlo con della benzina. Smaltire il carburante contaminato presso un distributore di benzina.
6. Inserire il filtro nel serbatoio il più in fondo possibile.
7. Inserire nuovamente il supporto del tappo del serbatoio carburante nel serbatoio e avvitare il tappo.
8. Pulire allo stesso modo il filtro del serbatoio dell'olio.
9. Se necessario è possibile pulire anche il serbatoio dell'olio con della benzina.



Pulire il filtro dell'aria

Pulire il filtro dell'aria dopo ogni uso, o più frequentemente se l'aria nella zona di applicazione è particolarmente polverosa o nel caso in cui il motore perda potenza:

1. Svitare il tappo di servizio **6** e rimuoverlo delicatamente verso l'alto.
2. Rimuovere delicatamente il filtro bianco dell'aria verso l'alto.



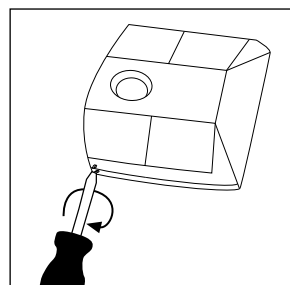
AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Lo sporco può danneggiare il carburatore.

– Assicurarsi che lo sporco non si depositi sulle aperture del carburatore.

3. Pulire il filtro battendolo delicatamente o utilizzare una spazzola morbida.
4. In caso di sporco ostinato aprire il filtro. Per farlo, sollevare gli spuntoni laterali facendo leva con un cacciavite. Lavare il filtro con della benzina, e soffiare dall'interno. Premere insieme le metà facendo forza.



AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

Se il filtro è sporco o danneggiato, non può adempiere più alle sue funzioni.

- Sostituire immediatamente il filtro sporco o danneggiato con uno nuovo.
- 5. Rimettere il filtro sul carburatore. Controllate che sia stato inserito in modo corretto.
- 6. Riposizionare il tappo di servizio e avvitare bene.

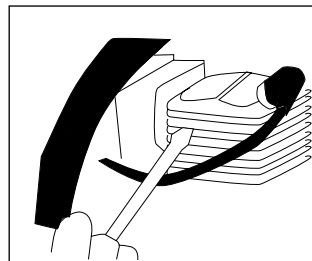
Pulizia del cilindro

Se le alette di raffreddamento del cilindro o la ventola sono sporche, il motore potrebbe surriscaldarsi e danneggiarsi. Per pulirlo deve essere rimossa la metà superiore dell'alloggiamento.

AVVISO!**Pericolo di danneggiamento!**

Lo sporco può danneggiare il carburatore.

- Assicurarsi che lo sporco non si depositi sulle aperture del carburatore.
- 1. Pulire il filtro dell'aria, come descritto nel paragrafo precedente, ma non rimettere ancora le componenti al loro posto.
- 2. Svitare le 5 viti a testa esagonale incassata dell'alloggiamento: Una al lato anteriore sinistro del cilindro e quattro intorno al tappo di servizio.
- 3. Estrarre delicatamente dalla spina della candela di accensione della candela di accensione insieme alla sua guarnizione in gomma.
- 4. Sollevare con delicatezza la metà dell'alloggiamento. Fare attenzione al cavo e alla leva di avviamento a freddo mentre si solleva la metà di alloggiamento verso la parte posteriore.
In questo modo si può estrarre il motore.
- 5. Inserire il filtro dell'aria sul carburatore (così si evita che lo sporco penetri).
- 6. Pulire le alette di raffreddamento del cilindro e la ventola con un pennello e, se possibile, con aria compressa.
Per le alette del cilindro si consiglia un pennello piatto.



7. Pulire anche la parte dell'alloggiamento estratta.
8. Rimuovere il filtro dell'aria.
9. Assicurarsi che il filo spesso della candela e il cavo sottile dell'interruttore di alimentazione vengano guidati dall'apertura della guarnizione di gomma tra carburatore e cilindro.
10. Assicurarsi che la guarnizione in gomma della leva di avviamento a freddo e del tappo di gomma sul lato sinistro si trovino correttamente all'interno dell'alloggiamento.
11. Spostare molto delicatamente la metà dell'alloggiamento da sotto a sopra il cilindro. Dopodiché appoggiare solamente la metà dell'alloggiamento.
12. La guarnizione di gomma dal carburatore al cilindro ha una scanalatura. Se necessario spostare la guarnizione in modo che la metà dell'alloggiamento aderisca a questa scanalatura.
13. Estrarre dall'alloggiamento la spina della candela verso l'alto.
14. Girare di nuovo le 5 viti a testa esagonale incassata dell'alloggiamento – le più lunghe vanno nei fori posteriori.
15. Riapplicare la spina sulla candela di accensione e tirare su di esso la guarnizione in gomma. Assicurarsi che la guarnizione che la guarnizione si trovi di nuovo sull'alloggiamento in modo corretto.
16. Rimettere il filtro dell'aria sul carburatore.
17. Riposizionare il tappo di servizio e avvitare bene.

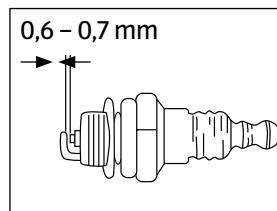
Controllo/sostituzione della candela di accensione

Solo con una candela di accensione pulita e correttamente installata è possibile avere una partenza veloce e un funzionamento ottimale del motore.

Utilizzare candele di accensione del tipo NHSP LD L8RTF. Dei modelli di ricambio sono Champion RCJ7Y, NGK BPMR7A, Bosch WSR 6 F oppure Oregon OPR 15 Y.

1. Svitare il tappo del tappo di servizio **6** e rimuoverlo delicatamente verso l'alto.
2. Estrarre dalla candela di accensione la spina della candela insieme alla sua guarnizione in gomma.
3. Inserire la chiave combinata **k** sulla candela di accensione e svitarla.
4. Il colore della candela di accensione può variare dal marrone chiaro al marrone scuro. Una candela nera indica la presenza di miscela troppo grassa (choke chiuso per troppo tempo, azionamento della motosega sempre troppo breve).
5. Nel caso in cui gli elettrodi siano bruciati o l'isolatore in ceramica sia difettoso, sostituire la candela.

6. Pulire la candela di accensione con una spazzola apposita. (Contiene fili di rame – non usare una spazzola di acciaio, in questo modo si può distruggere la candela!)
7. Controllare con una dima la distanza tra gli elettrodi. Dovrebbe essere di 0,6 – 0,7 mm. Se necessario, regolare la distanza piegando con cautela l'elettrodo (di terra) piegato.
8. Con una distanza troppo grande la scintilla è debole o inesistente. Con una distanza troppo piccola l'elettrodo brucia e la candela di accensione non si accende in modo adeguato.
9. Riposizionare la candela di accensione nella filettatura e avvitare a mano. La candela di accensione deve essere facilmente avvitabile – altrimenti svitarla di nuovo, controllare che nella candela di accensione non siano presenti oggetti estranei e avvitare di nuovo (correttamente).
10. Avvitare con forza la candela di accensione con la chiave combinata **k** facendo attenzione.
11. Riapplicare la spina della candela sulla candela di accensione e tirare su di esso la guarnizione in gomma. Assicurarsi che la guarnizione che la guarnizione si trovi di nuovo sull'alloggiamento in modo corretto.
12. Riposizionare il tappo di servizio e avvitare bene.



Verifica della scintilla di accensione

1. Smontare la candela di accensione (vedere il capitolo “Controllo/sostituzione della candela di accensione”).
2. Collocare la spina della candela sulla candela di accensione e posizionare la candela di accensione sulle strisce di metallo sul coperchio dell'alloggiamento. In questo modo ogni metallo deve poggiare sul metallo, così da produrre un collegamento conduttivo tra candela di accensione e cilindro.

⚠ AVVERTENZA!

Pericolo di ustioni!

Se si mantiene la candela di accensione direttamente sul cilindro, la miscela di carburante può infiammarsi e provocare un incendio. In tal caso ci si potrebbe ustionare.

- Non tenere la candela di accensione direttamente sul cilindro.
- Gli elettrodi della candela di accensione devono essere all'esterno dell'alloggiamento.

3. Impostare l'interruttore di alimentazione **7** su "I".
4. Tirare l'avviamento a strappo **5** e controllare che dalla candela di accensione nasca una forte scintilla blu.

Regolazione del carburante

Dopo circa cinque ore di lavoro il motore è in esecuzione.

Perché la motosega continui a fornire le migliori prestazioni, il carburatore deve essere regolato da un'officina o da un tecnico.

Tale tipo di manutenzione non è coperto dalla garanzia.

Se è necessario effettuare le regolazioni autonomamente, si prega di leggere il seguente testo con attenzione:

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Impostando il carburatore in modo errato si possono provocare danni permanenti al motore.

- Assicurarsi che il carburatore sia installato correttamente.

Il motore della motosega è stato impostato in una fabbrica al livello del mare. Operando in aree situate più in alto e nelle seguenti situazioni, le impostazioni devono essere modificate:

- La catena si muove quando il motore è in folle.
- In folle il motore si spegne.
- Dando gas il motore si arresta o prende gas in ritardo.
- Perdita di potenza

Preliminari

- Montare completamente la motosega.
- Rifornire la motosega con una nuova miscela di carburante nel giusto rapporto benzina/olio.
- Avviare il motore ed eseguire tre minuti di segatura leggera. Il motore deve essere a temperatura di funzionamento prima di effettuare correttamente le regolazioni del carburatore.
- Per regolarlo è necessario un piccolo cacciavite.

⚠ PERICOLO!**Pericolo di fermento!**

La catena si muove secondo le impostazioni.

- Indossare indumenti protettivi e osservare tutte le istruzioni di sicurezza.

Sul lato sinistro, dietro l'avviamento a strappo, si trovano delle aperture per i tre viti di regolazione:

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| T | Numero di giri della marcia a vuoto |
| L | Miscela per basso numeri di giri |
| H | Miscela per alto numero di giri |



Le viti di regolazione **L** e **H** sono sigillate e devono essere impostate esclusivamente da un esperto. Se a causa di una regolazione sbagliata si subiscono danni al motore, questi non sono coperti da garanzia.

Impostazione del folle

Se la catena si muove in folle o il motore esce in fase di decelerazione, regolare la vite di regolazione del minimo **T** fino a quando il motore “gira intorno” senza che la catena si muova:

- Girare la vite in senso antiorario per rallentare il motore in modo che la catena non si muova.
- Girare la vite in senso orario per aumentare il numero di giri del motore quando il motore si spegne.

Altrimenti, se le prestazioni sono soddisfacenti, non sono necessarie ulteriori impostazioni.

In folle il motore si spegne

1. Mettere il motore in folle (vedere paragrafo precedente).
2. Se non c'è stato nessun cambiamento, impostare la vite di regolazione per basso numero di giri **L**:
3. Girare la vite di regolazione **L** lentamente, in senso orario, fino a quando non scende il numero di giri.
4. Segnare la posizione.
5. Girare la vite di regolazione **L** lentamente, in senso antiorario, fino a quando non sale il numero di giri e poi torna a scendere. Segnare anche questa posizione.
6. Girare la vite di regolazione **L** sul punto a metà tra i due segni.

Dando gas il motore si arresta o prende gas in ritardo

- Girare la vite di regolazione per basso numero di giri **L** intorno a 1/16 di giro in senso antiorario, fino a quando non accelera senza intoppi.

Perdita di potenza

1. Pulire prima il filtro dell'aria (vedere il capitolo "Pulire il filtro dell'aria").
Se non si nota alcun miglioramento, regolare la vite di regolazione per alto numero di giri **H**:
2. Ruotare la vite di regolazione di 1/16 di giro in senso orario, se la motosega emette fumo o peggiora la sua prestazione.
3. Ruotare la vite di regolazione di 1/16 di giro in senso antiorario quando la motosega prima di tagliare corre velocemente, ma comunque la sua resa non è sufficiente.
4. Fare un taglio di prova dopo ogni regolazione – solo dopo spostare di un altro 1/16.

AVVISO!

Pericolo di danneggiamento!

Un'impostazione troppo debole per alte velocità (regolazione in senso orario) può causare danni al motore a causa di surriscaldamento e lubrificazione insufficiente.

- Non girare mai la troppo vite di regolazione in senso orario fino ad arrivare a un numero alto di giri, anche se non si ha bisogno di una resa forte.
- Girare le viti di regolazione fino alla fine, mai provare ad andare oltre con troppa forza.

Se la motosega, dopo le impostazioni tentate, non funziona ancora perfettamente, portare la motosega presso un'officina specializzata.

La catena

Lavorare sempre solo con la catena con una tensione corretta, testata per la sua capacità, ben lubrificata e tagliente. Una catena penetra nel legno da sola e ha bisogno solo di un po' di pressione per un taglio efficace. Una catena non affilata produce polvere di legno fine, ed è un segno sicuro che necessita di manutenzione.

Si consiglia di utilizzare alternativamente 2-3 catene. Al fine di ottenere una usura uniforme della guida di scorrimento, è necessario modificare la catena ogni volta che la guida di scorrimento viene girata (si può utilizzare a sinistra e a destra).

Controllo delle capacità di funzionamento della catena

⚠ AVVERTENZA!

Pericolo di ferimento!

Se la catena non è completamente funzionante, vi è il rischio di provocare lesioni.

- Se anche una sola delle condizioni seguenti non è soddisfatta, è necessario installare una nuova catena, e, se necessario, far sostituire dal servizio assistenza clienti anche il rocchetto catena.

Osservare bene la catena prima di iniziare il lavoro.

- Nei rivetti e negli anelli non deve essere visibile nessuna crepa.
- La catena non deve essere rigida, i rivetti e gli anelli non devono essere usurati.
- Il taglio della catena deve essere lungo almeno 4 mm.
- Il profundimetro deve essere alla giusta altezza (vedere il capitolo “Come affilare la catena”).

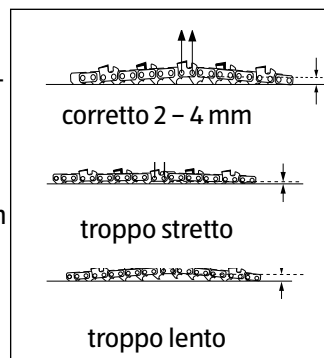
Tensione della catena

Controllare la tensione della catena il più spesso possibile. Con una catena dalla giusta tensione si ottengono le migliori prestazioni di taglio, viene garantita una lunga durata della motosega e si evitano incidenti.

Le catene nuove si ampliano durante il periodo di rodaggio.

Una catena troppo lenta provoca una veloce usura della catena, della guida di scorrimento e del rocchetto per catena. Se la catena è troppo allentata, può staccarsi durante il funzionamento e di conseguenza potrebbe causare gravi lesioni.

La catena ha la giusta tensione quando è ben tesa intorno alla guida di scorrimento, ma nonostante ciò con la mano (ovviamente con i guanti!) si può tirare su dalla barra di guida di scorrimento (circa di 2 – 4 mm al centro della guida di scorrimento).



Come tendere la catena

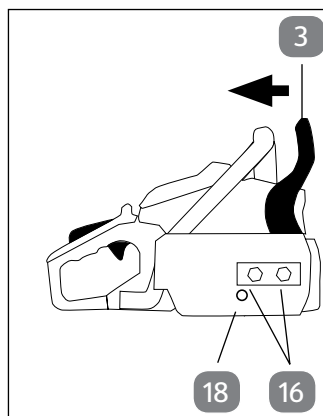
⚠ AVVERTENZA!

Pericolo di ferimento!

Tendere la catena comporta il pericolo di ferimento.

- Indossare guanti di protezione prima di tendere la catena.
- Assicurarsi che l'interruttore di alimentazione sia spento.

1. Tirare il paramano **3** fino a toccare la parte posteriore.
2. Con la chiave combinata in dotazione **k**, allentare i dadi di fissaggio **16** di uno o due giri. Non rimuovere i dadi di fissaggio.
3. Sollevare leggermente la guida di scorrimento **2** e regolare la tensione della catena girando la vite di tensione della catena **18**:
In senso orario per tendere la catena,
antiorario per allentare la catena.
4. Tenere la guida di scorrimento ancora leggermente rialzata, e stringere con forza con la chiave combinata i dadi di fissaggio.
5. Controllare di nuovo la tensione della catena (vedere il capitolo "Tensione della catena").



Come affilare la catena

Non segare mai con una catena non affilata. Una catena che deve essere premuta contro il legno per segarlo, deve essere sostituita se i denti sono danneggiati, oppure deve essere affilata se i denti sono intatti.

È necessario affilare la catena anche se, segnando un legno umido, si creano trucioli simili a polvere di farina, oppure se la guida di scorrimento nel legno corre solo su un lato, a destra o a sinistra.

Ecco delle regole semplici per l'affilatura: Affilando spesso viene segato via meno materiale. Per una semplice affilatura di solito sono sufficienti 2 – 3 colpi di lima. Nel caso in cui abbiate affilato la catena da soli un paio di volte, farla affilare presso un'officina specializzata.

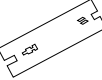
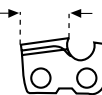
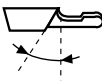
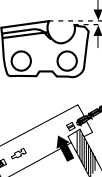


Utilizzare solo una lima rotonda apposita per le catene (Ø 4,8 mm) – le normali lime rotonde non sono adatte.

Utilizzare solo lime dalla giusta dimensione e un calibratore di lime in cui l'angolo di affilatura corrisponde ai segni dei colpi.

- Tendere la guida di scorrimento in una morsa da banco e premere il paramano **3** in avanti per bloccare il freno della catena.
- La lima dovrebbe toccare la catena solo con un colpo in avanti.
Togliere la lima dal materiale quando torna indietro.
- Affilare partendo dal dente più corto. La lunghezza di questo dente diventa la misura di tutti gli altri denti della catena. Tutti i denti devono avere la stessa lunghezza.
- Limare prima tutti i denti di un lato, girare la sega, e poi limare i denti sul lato opposto.
- Fate in modo che l'angolo di affilatura sia di 25°.
Per una prestazione ottimale, ogni tipo di catena dispone di angolo di affilatura diverso.
- Con un diametro di limatura troppo piccolo o con una lima radicata troppo profondamente al dente, le catene sono pericolose. Restituiscono facilmente il colpo.
- Dopo ogni tre affilature circa, è necessario regolare il profondimetro.
- Controllare la profondità della catena con un calibro di profondità. Prima di controllare la profondità, la catena deve essere affilata.

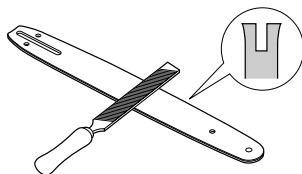
Attrezzi per affilare

	Lima rotonda per catene Ø 4,8 mm (3/16")
	Lima piatta
	Calibro lima
	Calibro di profondità
	Lunghezza della dentatura di almeno 4 mm
	Angolo di affilatura 25°
	Pendenza di 10 ° verso la guida di scorrimento
	Angolo di taglio 55°
	Distanza profondimetro 0,6 mm (0,25")

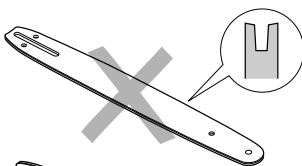
La guida di scorrimento

La guida di scorrimento è esposta a particolari sollecitazioni. Quindi controllare i seguenti elementi dopo ogni utilizzo:

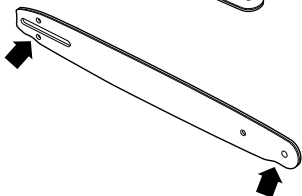
- Si sono formate delle nervature sui bordi delle barre? Toglierele con una lima.



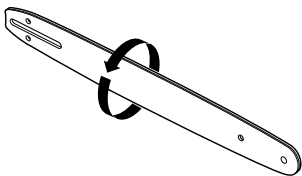
- La scanalatura è usurata? Se sì, cambiare la guida di scorrimento.



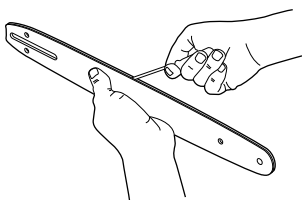
- La punta si è usurata troppo o si forma una cavità su un lato della rotaia? Se sì, cambiare la guida di scorrimento.



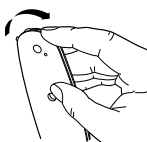
- Dopo ogni utilizzo, ruotare la guida di scorrimento affinché si usuri in modo uniforme.



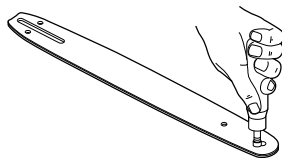
- Nella scanalatura si è accumulata molta polvere e melma formatasi con l'olio? Togliere la catena e pulire la scanalatura.



- Non è possibile ruotare il pignone sulla punta?



- Lubrificare il pignone della ruota dentata con un buon olio per cuscinetti.



Ricerca anomalie

Problema	Possibili cause, soluzioni, consigli
Il motore non si avvia.	Motore "allagato" – Rimuovere la candela di accensione (vedere il capitolo "Controllo/sostituzione della candela di accensione") e asciugare. Poi avviare senza tirare la leva di avviamento a freddo.
	Difetto all'accensione/alla catena di accensione – Controllare la scintilla, controllare/sostituire la candela di accensione, accendere l'interruttore di alimentazione.
	Acqua nel carburante – Svuotare il serbatoio vuoto, riempire di nuovo con il carburante (vedere il capitolo "Aggiungere carburante").
Prestazione insoddisfacente, esecuzione irregolare.	Carburante troppo vecchio – Utilizzare nuovo carburante.
	Filtro dell'aria intasato – Pulire il filtro dell'aria (vedere il capitolo "Pulire il filtro dell'aria").
	Regolazione del carburatore errata – Verificare la regolazione del carburatore (vedere il capitolo "Regolazione del carburante").
Motore surriscaldato.	Scanalatura della guida di scorrimento sporca – Pulire il binario della guida (vedere il capitolo "La guida di scorrimento").
	Uso eccessivo dell'apparecchio – Dopo 10 minuti prendere una pausa della stessa lunghezza.
	Raffreddamento dell'aria sporco/intasato – Pulire il cilindro (vedere il capitolo "Pulizia del cilindro").
Catena troppo poco lubrificata.	Carburante sbagliato – Utilizzare benzina super e olio a due tempi sintetico (vedere il capitolo "Carburanti").
	Controllare l'installazione della pompa dell'olio (vedere il capitolo "Come lubrificare la catena").
	Serbatoio dell'olio vuoto – Riempire il serbatoio dell'olio (vedere il capitolo "Versare l'olio per catena").
	Alimentatore dell'olio intasato – Pulire l'alimentatore dell'olio (vedere il capitolo "Pulizia del filtro del carburante e dell'olio").

Se con queste istruzioni non è possibile risolvere l'errore, vi preghiamo di contattarci al servizio indicato di seguito nel tagliando di garanzia, o di rivolgervi a un'officina specializzata.

Dati tecnici

Motore	Motore monocilindrico a due tempi con raffreddamento ad aria forzata
Cilindrata (cm ³)	45,8
Potenza massima (kW) (ISO 7293)	1,6
Numero di giri della marcia a vuoto (min ⁻¹)	3 000
Numero massimo di giri consigliato (min ⁻¹)	12 000
Velocità della catena max. (m/s)	19,3
Candela di accensione	NHSP LD L8RTF
Carburante	1:40 (olio sint. a due tempi: Benzina Super (RON 95))
Consumo di carburante alla massima potenza (g/kWh)	560
Tipo di carburatore	Diaframma
Fornitura dell'olio	Automatica
Capacità serbatoio carburante (cm ³)	550
Capacità serbatoio olio (cm ³)	260
Divisione rocchetto catena/Numero di denti	0,325"/7 denti
Lunghezza di taglio (cm)	45
Divisione della catena	0,325"
Spessore del drive link	0,058"
Tipo di guida di scorrimento	Oregon 180PXBK095
Tipo di catena	Oregon 20LPX072X
Livello di potenza sonora L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	106,6 (K = 3 dB(A))
Livello di potenza sonora garantita L_{WA} , dB(A) (ISO 22868)	110
Livello di pressione acustica L_{pA} , dB(A) (ISO 22868)	96,7 (K = 3 dB(A))
Livello di vibrazioni sulla maniglia anteriore (m/s ²) (ISO 22867)	8,01 (K = 1,5 m/s ²)
Livello di vibrazioni sulla maniglia posteriore (m/s ²) (ISO 22867)	6,354 (K = 1,5 m/s ²)
Peso a secco senza guida di scorrimento e catena (kg)	5,4

Con riserva di modifiche tecniche.

Smaltimento

Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio differenziandolo. Conferire il cartone e la scatola alla raccolta di carta straccia, avviare la pellicola al recupero dei materiali riciclabili.

Smaltimento di vecchie attrezzature, nonché di carburanti e lubrificanti

(Applicabile nell'Unione Europea e altri stati con sistemi di raccolta differenziata.)

- Consegnare la motosega e combustibili o lubrificanti ormai inservibili presso un centro di riciclaggio. Così è sicuro che gli apparecchi dismessi e i materiali problematici vengono smaltiti correttamente e si evitano ripercussioni negative sull'ambiente.

Dichiarazione di conformità

EG Konformitätserklärung

Wir,

MEROTEC GmbH

D-47877 Willich, Hanns-Martin-Schleyer Str. 18a, Germany

erklären hiermit, dass unser Produkt

Benzin-Kettensäge
Modell-Nr. MBK4600

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.
Das Produkt entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EC Elektromagnetische Verträglichkeit
97/68/EC, erweitert durch 2004/26/EC zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen
Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile
Maschinen und Geräte
2000/14/EC Lärmschutz-Richtlinie

Gemessener Schallleistungspegel 106.6 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel 110 dB(A)

Konformitätsverfahren nach
Anhang V/ Richtlinie 2000/14/EG
Baumusterprüfbescheinigung zur
2006/42/EC

EN ISO 14982:2009
EN ISO 11681-1:2011

Name und Anschrift der benannten Stelle:
TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65. D-80339 München Germany
Benannte Stelle Nr. 0123
Zertifikat Nr. M6A 15 07 82337 008

Rechtsgültige Unterschrift:
Datum: 12.06.2015



Ronald Menken
Geschäftsführer MEROTEC GmbH

Dokumentationsbevollmächtigter:

Dirk Wohlrab
MEROTEC GmbH



WORKZONE®**GARANTIEKARTE**

BON DE GARANTIE · GARANZIA

BENZIN-KETTENSÄGE

Tronçonneuse à essence · Motosega a benzina

Ihre Informationen / vos informations / i tuoi dati

Name / nom / nome _____

Adresse / adresse / indirizzo _____



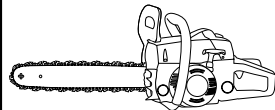
_____ E mail _____

Datum des Kaufs / date d'achat / data di acquisto* _____

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren./ nous vous conseillons de conserver la facture avec cette carte / si consiglia di conservare la fattura con questa scheda di garanzia

Ort des Kaufs / emplacement de acheter / posizione de acquisto _____

Beschreibung der Störung / description de dysfonctionnement / descrizione del malfunzionamento:



Schicken Sie die ausgefüllte Garantiekarte zusammen mit dem defekten Produkt an: / Envoyez la carte de garantie remplie en commun avec le produit défectueux à : / Inviare la scheda di garanzia compilata insieme al prodotto guasto a:

AVC GmbH

MEROTEC Service Center

Ostring 60

66740 Saarlouis

GERMANY

KUNDENDIENST · SERVICE APRÈS-VENTE · ASSISTENZA POST-VENDITA



+41 (0) 435 082 497



merotec-CH@avc-mail.de

Modell/Type/
Modello: MBK4600Artikel-Nr./N° réf. /Cod.
art.: 45144

10/2015

Hotline:

Zum regulären Festnetztarif
Ihres Telefonanbieters.

Au tarif normal de réseau
fixe de votre opérateur
téléphonique.

A pagamento secondo tariffa
rete fissa della propria compagnia telefonica.

3

3
JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA



Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde!

Die **ALDI Garantie** bietet Ihnen weitreichende Vorteile gegenüber der gesetzlichen Gewährleistungspflicht:

Garantiezeit: **3 Jahre** ab Kaufdatum

6 Monate für Verschleiß- und Verbrauchsteile bei normalem und ordnungsgemäßigem Gebrauch
(z. B. Akkus)

Kosten: Kostenfreie Reparatur bzw. Austausch oder Geldrückgabe
Keine Transportkosten

TIPP:	Bevor Sie Ihr Gerät einsenden, wenden Sie sich telefonisch, per Mail oder Fax an unsere Hotline. So können wir Ihnen bei eventuellen Bedienungsfehlern helfen.
--------------	--

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, senden Sie uns:

- zusammen mit dem defekten Produkt den Original-Kassenbon und die vollständig ausgefüllte Garantiekarte.
- das Produkt mit allen Bestandteilen des Lieferumfangs.

Die Garantie gilt nicht bei Schäden durch:

- **Unfall** oder **unvorhergesehene Ereignisse** (z. B. Blitz, Wasser, Feuer, etc.).
- **unsachgemäße Benutzung** oder **Transport**.
- **Missachtung** der **Sicherheits-** und **Wartungsvorschriften**.
- sonstige **unsachgemäße Bearbeitung** oder **Veränderung**.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit an der Servicestelle Reparaturen kostenpflichtig durchführen zu lassen. Falls die Reparatur oder der Kostenvoranschlag für Sie nicht kostenfrei sind, werden Sie vorher verständigt.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Kunden gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Conditions de garantie

Cher client!

La garantie est valable pour une durée de trois ans à dater du jour de l'achat ou de la livraison effective des articles. Elle ne peut être reconnue valable que sur production du bon de caisse et du bon de garantie dûment renseigné. Il est donc indispensable de conserver ces deux documents.

Environ 95% des réclamations sont malheureusement dues à une mauvaise manipulation; il y est à remédier sans problèmes tout simplement en vous mettant en contact via téléphone, mail ou fax avec notre centre de services installé expressément à cet effet.

En conséquence, veuillez vous adresser à notre service en ligne avant d'expédier l'appareil ou avant de l'apporter chez le revendeur : Notre assistance en ligne vous évitera de vous déplacer.

Le fabricant s'engage à traiter gratuitement toute réclamation relative à un problème de matériel ou à un défaut de fabrication, en se réservant le droit d'opter à sa convenance entre une réparation, un échange, ou un remboursement en espèces. La garantie ne s'applique pas aux dommages survenus à l'occasion d'un accident, d'un événement imprévu (foudre, inondation, incendie, etc.), d'une utilisation inappropriée ou d'un transport sans précaution, d'un refus d'observer les recommandations de sécurité ou d'entretien, ou de toute forme de modification ou de transformation inappropriée.

La garantie pour les pièces d'usures et consommables (comme par exemple les ampoules, les batteries ou les pneus) est valable 6 mois dans le cadre d'une utilisation normale et conforme. Les traces d'usures causées par une utilisation quotidienne (rayures, bosses) ne sont pas considérées comme des problèmes couverts par la garantie.

L'obligation légale de garantie du fournisseur n'est pas limitée par la présente garantie. La durée de validité de la garantie ne peut être prolongée que si cette prolongation est prévue par des dispositions légales. Dans les pays où les textes en vigueur prévoient une garantie (obligatoire) et/ou une obligation de tenue de stock de pièces détachées, et/ou une réglementation des dédommagements, ce sont les obligations minimum prévues par la loi qui seront prises en considération. L'entreprise de service après-vente et le vendeur déclinent toute responsabilité relative aux données contenues et aux réglages effectués par le déposant sur le produit lors de l'envoi en réparation.

Après l'expiration de la durée de garantie, il vous est toujours possible d'adresser les appareils défectueux aux services après-vente à des fins de réparation. Mais en dehors de la période de garantie, les éventuelles réparations seront effectuées à titre onéreux. Au cas où les réparations seraient payantes, vous serez avertis auparavant.

Condizioni di garanzia

Gentile cliente!

Il periodo di garanzia ha una durata di 3 anni e inizia il giorno dell'acquisto o della consegna della merce. Perché i diritti di garanzia abbiano validità è assolutamente necessario presentare lo scontrino relativo all'acquisto e riempire la scheda della garanzia. Conservare quindi sia lo scontrino che la scheda della garanzia!

Il 95% circa dei reclami sono purtroppo da ricondursi a errori di utilizzo e potrebbero pertanto essere evitati senza problemi: basta contattare telefonicamente, per e-mail o per fax l'apposito servizio di assistenza.

Desideriamo quindi invitarla a rivolgersi alla hotline da noi messa a disposizione prima di restituire l'apparecchio ovvero riportarlo al negozio dove è stato acquistato. La potremo così aiutare senza che si debba rivolgere altrove.

Il produttore garantisce la risoluzione gratuita di casi di mancanze riconducibili a difetti di materiale o di fabbricazione attraverso la riparazione, la sostituzione o il rimborso, a discrezione del produttore stesso. La garanzia non si estende a danni causati da incidenti, eventi imprevedibili (problemi causati da fulmini, acqua, fuoco ecc.), uso o trasporto non conforme, mancato rispetto delle prescrizioni di sicurezza e/o di manutenzione o da altro tipo di uso o modifiche diversi da quelli conformi.

Il periodo di garanzia per i componenti soggetti ad usura e le parti di consumo in caso di utilizzo normale e conforme (ad es. lampade, batterie, pneumatici etc.) dura 6 mesi. Le conseguenze dell'utilizzo quotidiano (graffi, ammaccamenti) non sono coperte da garanzia.

L'obbligo di garanzia da parte del rivenditore stabilito per legge non viene limitato dalla presente garanzia. Il periodo di garanzia può essere esteso soltanto se una norma di legge lo prevede. Nei paesi nei quali la legge prescrive una garanzia (obbligatoria) e/o una disponibilità a magazzino di ricambi e/o una regolamentazione per il rimborso dei danni, valgono le condizioni minime stabilite dalla legge. Il servizio assistenza e il rivenditore non sono in alcun modo responsabili in caso di riparazione per eventuali dati o impostazioni salvate sul prodotto dall'utente.

Anche dopo la scadenza del periodo di garanzia è possibile inviare gli apparecchi difettosi al servizio di assistenza a scopo di riparazione. In questo caso i lavori di riparazione verranno effettuati a pagamento. Nel caso in cui la riparazione o il preventivo non fossero gratuiti, verrà informato in anticipo.



CH

**Vertrieben durch: | Commercialisé par: |
Commercializzato da:**

MEROTEC GMBH
HANNS-MARTIN-SCHLEYER-STR. 18A
47877 WILlich
GERMANY

**KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE •
ASSISTENZA POST-VENDITA**



+41 (0) 435 082 497



merotec-CH@avc-mail.de

Modell/Type/Modello:
MBK4600

Artikel-Nr./N° réf./Cod. art.:
45144

10/2015

3

**JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA**